



## STADTNACHRICHTEN

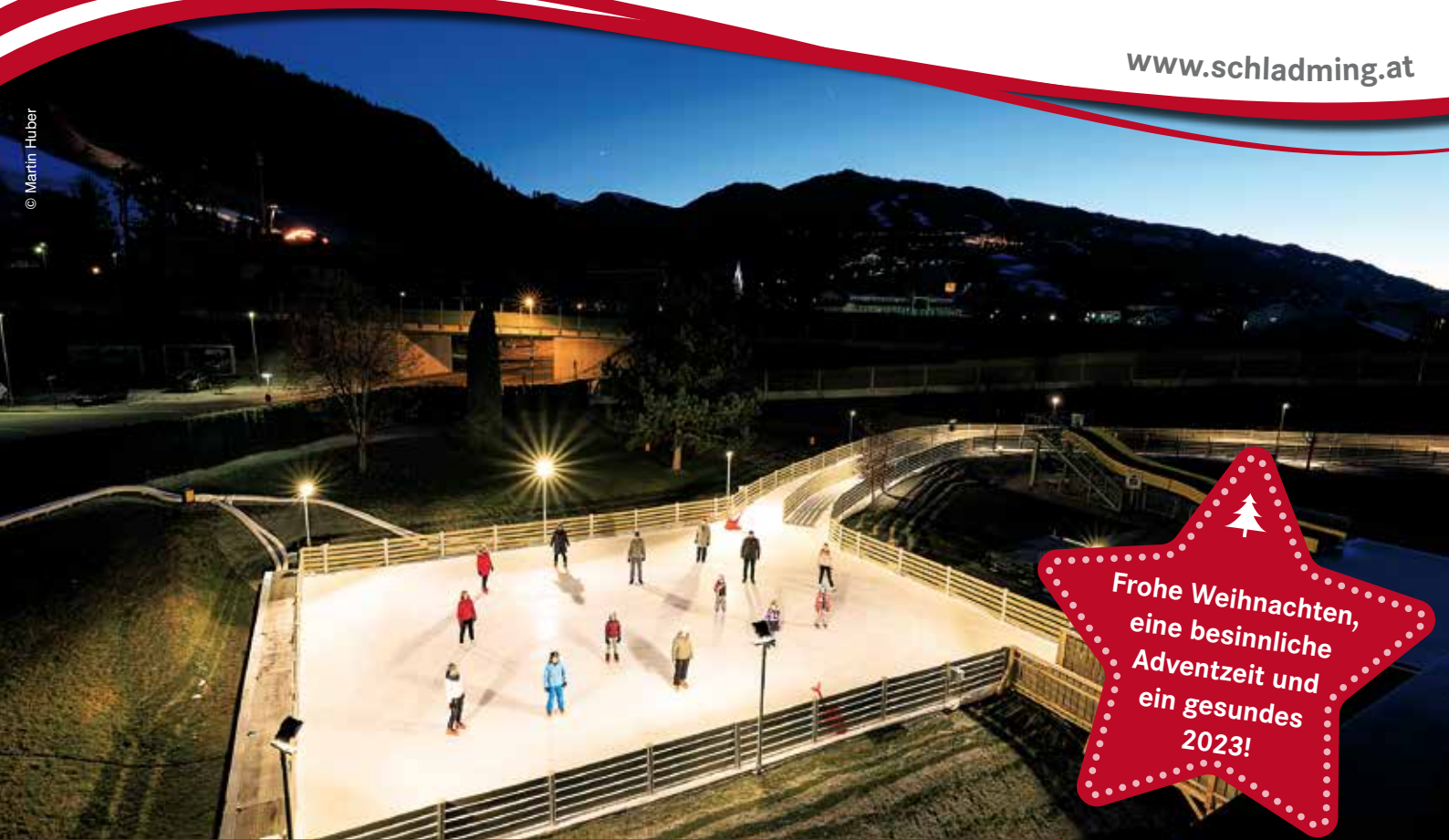
# Schladming



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch  
Österreichische Post

[www.schladming.at](http://www.schladming.at)



© Martin Huber



Auch heuer kann man während der Erlebnisbad-Öffnungszeiten seine Runden ziehen – nähere Infos unter [www.erlebnisbad-schladming.at](http://www.erlebnisbad-schladming.at)

© Schladming-Dachstein/Gerhard Pilz



### **Schladminger Bergweihnacht**

s'Christkinderl und seine Helfer bringen Euch am Adventmarkt, in der Talbachklamm und bei den vielen weihnachtlichen Aktivitäten in Stimmung **Seite 18**



© Martin Huber

### **Besuch des Brasilianischen Botschafters**

Seine Exzellenz Nelson Antonio Tabajara de Oliveira gab uns die Ehre, um unsere gemeinsame Geschichte hoch leben zu lassen **Seite 64**



© Landjugend RSP

### **Traditionen pflegen**

Stellvertretend für alle, die unser Brauchtum leben: Danke an unsere Landjugend Rohrmoos, Schladming, Pichl **Seite 50**



## DIE SEITEN DES BÜRGERMEISTERS

### **Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!**

#### **Gefahrenzonenplan der Wildbach und Lawinerverbauung**

Die Behauptung einiger Gemeinderäte, dass der Bürgermeister hier Versäumnisse hätte, sind schlichtweg eine Frechheit und Verleumdung. Weder Gemeinde, noch Bürgermeister oder Private haben Einfluss auf Inhalte und Ergebnisse. Laut Auskunft der WLW wäre eine Einmischung ein klarer Amtsmissbrauch. Die Erarbeitung der Gefahrenzonenpläne ist ein gesetzlich festgelegter und standardisierter Vorgang. Seitens WLW werden dies Pläne ca. alle 10 Jahre automatisch überprüft und erneuert. In unserem Gemeindegebiet wurden viele Bereiche überprüft und rote Zonen teilweise deutlich ausgeweitet. Die Gemeinde wurde im August informiert und ersucht Termine für Auflage im Gemeindeamt und Bürgerversammlung zu koordinieren. Dies wurde mit 2 Postwurfsendungen kundgetan und bei einer Bürgerversammlung vorgestellt. Betroffene können Einspruch erheben, die Einsprüche werden bei einer kommissionellen Überprüfung durch das Landwirtschaftsministerium und Landesregierung beurteilt. Es sind über 50 Einsprüche ergangen, die von einer Kommission überprüft werden. In dieser 4 köpfigen Kommission bin auch ich vertreten und ich werde mich in diesem Rahmen stark für die Interessen der Betroffenen einsetzen.

Der Gefahrenzonenplan wird vom Landwirtschaftsministerium genehmigt, in roten und gelben Zonen gelten Auflagen. Durch Verbauungsmaßnahmen können rote Zonen reduziert werden, in roten Zonen kann auch zu- und umgebaut werden. Einschränkungen gibt es bei Neubauten oder wesentlichen Erweiterungen.

#### **Erneuerung 220 KV-Leitung**

Die Erneuerung der 220 KV-Leitung durch das Ennstal schafft Unmut bei den Anrainern. Die Beispiele von Erdverkabelungen aus Südtirol oder Schweiz haben auch bei uns den Ruf nach einer Erdverkabelung laut werden lassen. Ich habe die Austrian Power Grid, APG mehrfach aufgefordert im Ortsgebiet von Schladming eine Erdverkabelung durchzuführen. Die Gemeinde hat im Behördenverfahren gegen die Erneuerung Einspruch aus Gründen des Landschaftsbildes erhoben. Die APG wurde auch aufgefordert die bestehende Leitungstrasse zur Gänze oder in Teilbereichen nach Norden zu verschieben, um den Siedlungsgebieten und einzelnen landwirtschaftlichen Anwesen auszuweichen.

#### **Großbaustelle Gleimingbergweg**

Die Baustelle Sanierung Gleimingbergweg ist abgeschlossen. Auf einer Länge von 2,2km wurde die Straße general saniert. Die Baumaßnahmen und die Straßenentwässerungen sind fertiggestellt, die Straße ist auch fertig asphaltiert. Nach Planung, Ausschreibung und Förderbewilligung wurde die weitere Durchführung in die Verantwortung der „Wegenossenschaft Gleimingbergweg“ übergeben. Im Zuge der Vorbereitungen der Baustelle hat sich auch die Reiteralm Bergbahn dem Projekt angeschlossen und 2 Schiüberführungen errichtet. Die Schiüberführungen sind eine wesentliche Verbesserung für die Sicherheit und den Pistenbetrieb. Besonders erfreulich: das Straßenbauprojekt wird mit Mitteln des ländlichen Wegebau mit 65% gefördert, die Eigenmittel werden von den Interessenten und der Stadtgemeinde Schladming aufgebracht. Danke an alle Beteiligten, an die Mitglieder der neugegründeten Wegegenossenschaft, an Obmann Siegfried Keinprecht und an alle Anrainer für die große Unterstützung dieses Projektes.

#### **Sanierung Schellengasse und Talbachbrücke**

Die sehr aufwendigen Projekte Straßensanierung und Erneuerung der Oberflächenentwässerung Schellengasse und die Sanierung der Talbachbrücke sind

ebenfalls abgeschlossen. Auf Grund des sehr schlechten Zustandes und der Tatsache, dass stellenweise der Winterdienst nicht mehr durchgeführt werden konnte, wurde die Schellengasse saniert. Entwässerungen auf einer Länge von 410lfm, neue Verkabelungen für die Straßenbeleuchtung, Steinschichtungen, Böschungssicherungen, Frostkoffer und Asphaltierung waren erforderlich. Gesamtkosten betragen €580.000,-, eine Förderung durch das Kommunale Investitionsprogramm ist beantragt, auch die Anrainer beteiligen sich am Bauvorhaben. Auch hier ein großer Dank an die Anrainer, an Grundbesitzer Herbert Thaler und an Baufirma Hitthaler & Trixl, für das reibungslose Gelingen der Sanierung.

Größere Sorgen hat uns die Talbachbrücke bereitet. Aufgrund massiver Schäden an der Konstruktion war der Sanierungsbedarf erheblich größer als geplant. Auch hier konnte nach einiger Verzögerung das Bauvorhaben zu einem guten Ende gebracht werden.

#### **Untertalstraße saniert**

Die L723 wurde heuer von der A16 Amt der Steiermärkischen Landesregierung saniert. Von der Firma Strabag wurde auf einer Länge von 1,6km die Deckschicht erneuert, die Baukosten betragen € 280.000,-. Obwohl die Bauzeit mitten im Sommer war, konnten die Beeinträchtigungen sehr gering gehalten werden. Besonders erfreulich ist, dass die Sanierung des restlichen Kilometers bis zum Kreisverkehr wahrscheinlich nächstes Jahr erfolgen wird. Ein großer Dank an die Landesregierung und an die Baubezirksleitung Liezen und deren Chef, Mag. Rainer Kienreich!



Die sanierte Untertalstraße.



## Herausforderung Energie und Finanzen

Die enormen Preissteigerungen bei Energie, Material, Aufträge, Dienstleistungen usw. schlagen auch in der Gemeinde voll durch. Durch die Übernahme der touristischen Infrastrukturen (Loipen, Wanderwege, Radwege, usw.) im Vorjahr und laufend steigende Zahlungen an den Sozialhilfverband ist unser Budget stark belastet. Es ist daher erforderlich, dass sich die Gemeinde auf die Kernaufgaben besinnen muß und immer weniger Spielraum für kurzfristig auftretende Projekte oder Events hat. Im Bereich Events und Marketing gibt es eine gute Zusammenarbeit mit dem TVB, der sich hier immer stärker auch finanziell in der Pflicht sieht. Die notwendigen Investitionen für die kommenden Jahre sind die Errichtung einer Kinderkrippe in Schladming, sowie die Errichtung des Einsatzzentrums für Rotes

Kreuz und Bergrettung. Auch die Sanierung des Hauptplatzes und weitere Straßensanierungen in unserer großen Gemeinde stehen an.

## Kultur und Jubiläen

Das vergangene Jahr war geprägt durch viele Festveranstaltungen und Jubiläen. Von 50 Jahre Planai, 60 Jahre Partnerschaft mit Felletin, 60 Jahre Partnerschaft mit Braunsfeld-Bonbaden, das Fest der Vereine und 70 Jahre Feuerwehr Untertal-Rohrmoos im Untertal und 25 Jahre Mid Europe waren Highlights und wohltuend nach der tristen Corona-Zeit. Die Gemeinde hat sich herausgeputzt mit Blumenschmuck und Dekoration und wir haben von vielen Seiten dafür Lob und Dank erhalten. Auch der Festakt zum Besuch des brasilianischen Botschafters im Herbst war ein voller Erfolg.

Das Jubiläum zu 700 Jahren erstmalige urkundliche Erwähnung der Stadt Schladming hat zu vielen Aktivitäten geführt.

Der Vortrag von Toni Streicher und Sepp Hasitschka und das Festkonzert mit Musik aus 7 Jahrhunderten waren gut besucht und ein würdiger Abschluss der Festivitäten im Jahresablauf. Ich bedanke mich bei allen Menschen die bei den Veranstaltungen mitgewirkt haben und dazu beigetragen haben das sich unsere Gemeinde, Vereine und Institutionen so positiv und freundlich präsentieren konnten!

### Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

*Die Zeiten bleiben spannend und herausfordernd, und wir sind gefordert auch in schwierigen Situationen nach vorne zu blicken und verantwortungsvoll das Beste für unsere Gemeinde zu tun. Ich wünsche euch allen eine erfolgreiche Wintersaison, viel Gesundheit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!*

Euer Bgm. Hermann Trinker

# Inhaltsverzeichnis

Die Seite des Bürgermeisters	2-3
Aus den Gemeinderatsfraktionen	4-7
Impressum	37

## Wirtschaft, Kultur & Sport

Aus der Bücherei	8
congress Schladming; EnnstalWiki	9
Jahresbericht der FF Mandling-Pichl	10-11
SIE GmbH	11
FF Untertal-Rohrmoos	12
FF Schladming	13
Bergrettung	14
Alpenverein Schladming	15
Winterinfos der Planai-Hochwurzen-Bahnen	16
Die Reiteralm Bergbahnen informieren	17
Erlebnisregion Schladming-Dachstein	18
Reitsportarena Schladming	19
Tennisclub Pichl/Enns	20
Erfolgreiche Saison des TC Schladming	21
FC Schladming blickt mit Stolz auf das Jahr 2022 zurück	22
SV Rohrmoos / Untertal; Fitlauf und Fitmarsch am Nationalfeiertag	23
Jahresrückblick der Stadtkapelle Schladming	24
Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns; Badensee Pichl	25

## Amtliche Nachrichten

Aus dem Standesamt	26-27
Digitales Schladming: „DaheimApp“	27
„Kick off“ zum Projekt „Lernende Gemeinde“ in Schladming	28
Auffrischungs-Impfung	28
Infos zum Winterdienst; Glasfaser-Internet für Pichl	29
Information des Stadtbauamtes	30-31
Informationen des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming	32
Schladming „Ausgezeichneter Steirischer Wasserversorger“	33
„Weniger Müll für's Lebensgefühl“ geht in die vierte Runde	33
Rückvergütung Hausbesitzabgaben; Infos über Beihilfen	34
Behördensprechstunden	35
Ärzte, Fachärzte, Therapeuten, Bereitschaftsdienste	36-37

## Kinder & Jugend

Aus den Kindergärten aller drei Ortsteile	38-41
Aus den Volksschulen aller drei Ortsteile	42-44
Schulsozialarbeit; Jugendzentrum im Kinderfreundehaus	45
Schulcluster	46-47
Schladminger Schüler in der Japanischen Botschaft	48
Ski-Akademie Schladming	48
Sommerprogramm für Kinder 2022	49
Landjugend Rohrmoos, Schladming, Pichl	50

## Menschen & Ereignisse

Der Bürgermeister gratuliert	51
G. Krömer feierte Rubinhochzeit; J. Zefferer feierte 100. Geburtstag	51
Aus den Kirchen	52
Exkursion in den Pichler Glockenturm	53
Festschrift: 500 Jahre evang. Leben in Schladming und Umgebung	53
Kalender 2023; Startschuss für „Der Adventkalender“	54
Aus dem Diakoniewerk	55
Hospiz-Grundseminar; Demenzberatung	56
Ein Kerzenschein für unsere verstorbenen Kinder; Memory Café	57
SeneCura Sozialzentrum	57
Neuer Primar in der Klinik Diakonissen; PlauderCafé	58
Sozial-Vital-Markt: Wer ist arm?	59
Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos-Untertal	60
Schladminger Seniorenbund	61
Pensionistenverband Schladming-Ramsau	62
„Donksche-Feier“; Präsidentschaft Rotary; Adventjause für Senioren	63
Besuch des brasilianischen Botschafters	64-65
Partnerschaften pflegen	65
ÖKB Schladming	66
Schladminger Jäger*innen im Weinviertel	67
Heimatverein „d'Dochstoana z'Schladming“	68
Planai-Classic; Suchaufwurf	69
Orange the World; Mid EUROPE feierte erfolgreiches Jubiläum	70-71
Bründl Sports Night	71
Blumenschmuckwettbewerb	72



# ■ Fraktion Liste Schladming Neu

### **Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!**

Die Energiekrise, verursacht durch den unsäglichen Krieg in der Ukraine, hat uns fest im Griff. Wer konnte ahnen, dass solche Probleme während unserer Schaffensperiode auftreten werden. Noch nie hatte ein Gemeinderat und vor allem ein Bürgermeister derartige Ereignisse zu stemmen. Die Pandemie wurde im Rahmen der Steuerungen durch Bund und Land ja großzügig abgefedert, aber was jetzt auf uns zukommt weiß keiner so genau. Ein Budget zu erstellen ist auf der einen Seite fundierte und doch sehr mühsame Arbeit und zur Zeit mit vielen Fragezeichen und vor allem Einsparungen verbunden. Bei unserem Wirken darf es keine Energiekrise geben, was den persönlichen Einsatz aller betrifft. Unsere Energie, die wir aufzubringen haben, gehört gebündelt und mit voller Fahrt voraus ohne jeglichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß – sprich nachzulassen – in all unsere Vorhaben gesteckt. Wir dürfen uns nicht lähmen lassen, den Pfad, den wir versprochen haben, einzuschlagen und nicht zu verlassen. Es scheint manchmal so, doch so ist es nicht. Altlasten und die bestehende Gesetzgebung bezüglich Bau- und Raumordnung verhindern ein effizienteres Durchgreifen bei unterschiedlichen Begehrlichkeiten. So auch die Leerstandsabgabe, die in der Form nicht beschlossen werden konnte. Sie ist zu wenig ausgereift und könnte die eigenen Vermietungsbetriebe treffen.

Wo setzen wir jetzt unsere Energie ein? Wo kann Energie eingespart werden? Die vorbereiteten, allseits bekannten Projekte müssen umgesetzt werden. Einsatzzentrum, Kinderkrippe, Pump Track, Flechl Gründe, Hauptplatz, Schulbau, kulturelle Veranstaltungen, der soziale Bereich und all das, was so noch in der Gemeinde abzuarbeiten ist. In erster Linie muss die Grundversorgung in allen kommunalen Bereichen und Einrichtungen gegeben sein und Anpassungsstrategien bezüglich der anstehenden Herausforderungen entwickelt werden. Politische Themen, die den Lebensbereich des Menschen betreffen, lassen meistens die Wogen sehr hoch gehen. Aufgabe ist es, diese Konflikte zu lösen. Die Parkplatzbewirtschaftung gehört noch einmal evaluiert, Vorschläge von den Betroffenen eingearbeitet und eine für alle zufriedenstellende Lösung soll gefunden werden.

Ein Wort zum Umgang mit und in den sozialen Medien, wo mitunter negative Statements und Anschuldigungen erfolgen. Das sind oft sehr subjektive und nicht von allen Seiten betrachtete Argumente, die in den Umlauf gebracht werden. Bei persönlichen Gesprächen könnte vieles im Vorfeld bereinigt werden. Und wie wäre es einmal mit Lob und Anerkennung für all die im Gemeinderat und in unseren Einrichtungen tätigen Menschen?

Die Advent- und Weihnachtszeit steht vor der Tür und unsere Tourismusbetriebe und Wirtschaftstreibenden gehen mit voller Energie in die Wintersaison und wir wünschen, dass es eine erfolgreiche wird.

Ein besonderer Dank gilt allen SchladmingerInnen, die in unseren Betrieben, kommunalen Bildungs- und Sozialeinrichtungen arbeiten, die sich ehrenamtlich in den Vereinen und Einsatzorganisationen und in den Pfarrgemeinden engagieren. Sie machen unsere Stadt so lebenswert. Sind wirkende Kräfte und verrichten wertvolle Arbeit.

Das „Gemeinderätinnenkleblatt“ wird mit Unterstützung vom Bauhof den Hauptplatz wieder mit viel Liebe für unsere SchladmingerInnen und Gäste weihnachtlich dekorieren. Erfreuen wir uns an all den vorweihnachtlichen Veranstaltungen und blicken wir mit Zuversicht in das neue Jahr.

In der Hoffnung auf Frieden in den Kriegsgebieten.

**Die Liste Schladming Neu wünscht allen Schladmingerinnen und Schladminger ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familien, viel Gesundheit und Freude im Neuen Jahr.**

**Eure Gemeinderätin  
Maria Drechsler**



© Foto Siederei

## Liebe Schladmingerinnen und Schladminger!

Das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu und wieder ist ein Jahr verstrichen, in dem es die Gemeindeführung leider verabsäumt hat, wichtige Vorhaben und Versprechen umzusetzen. Wir alle warten ungeduldig auf die Realisierung des Einsatzzentrums, den Umbau der Mittelschule, den Um- und Neubau der Ski-Akademie, die Neugestaltung des Hauptplatzes und die Schaffung von weiterem leistbarem Wohnraum. Wir als Volkspartei Schladming haben bei den oben genannten Projekten viel Vorarbeit bei den zuständigen Stellen in Graz geleistet, um eine zeitnahe Umsetzung zu ermöglichen. Leider fehlt es bei uns vor Ort an der Umsetzungskraft einzelner Verantwortungsträger.

Gleich geht es uns beim Thema Wasserkraft und Energie. Allein die Erneuerung des Kraftwerks beim Talbach stieß anfangs auf großen Widerstand des Bür-

## Fraktion ÖVP



Talbachklamm.

germeisters, der dieses Vorhaben in einer Nacht- und Nebelaktion verhindern wollte. Das Kraftwerk Talbach erzeugt seit 1897 zuverlässig Strom aus erneuerbarer Wasserkraft. Die derzeitige Jahreserzeugung reicht aus, um den Stromverbrauch von rund 1.000 Haushalten zu decken (aktuell haben wir aber 2900 Haushalte in Schladming). Das Kraftwerk Talbach besitzt jedoch Leistungsreserven. Sie zu heben, macht ein Gesamtpaket möglich – für die Energieversorgung, für den Tourismus, für die Gemeinde.

Wir sind mit den Entscheidungsträgern im Land zusammengetreten und haben unseren Standpunkt im Sinne der Schladminger Unternehmen, Bauern und Bevölkerung in ein mögliches Konzept hineinverhandelt. So wird es möglich sein, dass sich heimische Unternehmen, Landwirte und Bürger am Kraftwerk beteiligen können, um in weiterer Folge heimische Energie kostengünstiger zu beziehen.

Bezüglich der geplanten 220 KV Leitung hoffen wir, dass die Gemeindefüh-

rung mehr Initiative zeigt. Für uns ist es wichtig, dass es nicht zu einer Verschlechterung kommt, sondern zu einer Verbesserung in jeglicher Hinsicht! Besonders unterstützen wir die Forderungen der Grundeigentümer hinsichtlich wertgesicherter und jährlicher Entschädigungszahlungen.

### Die Volkspartei für dich vor Ort

Die Schladminger Volkspartei besucht in der Adventszeit die heimischen Unternehmen und überreicht dabei traditionell einen Weihnachtstern als kleinen Weihnachtsgruß. Für alle Sportbegeisterten möchten wir heuer ein exklusives Weihnachtsgeschenk unter den Baum legen. Wir verlosen 5 Karten (Yellowcard) für das legendäre „Nightrace“ am Fuße der Planai. Um mitzumachen reicht einfach ein E-Mail an [info@volkspartei-schladming.at](mailto:info@volkspartei-schladming.at) mit euren Kontaktdaten und dem Wunsch an der Verlosung teilzunehmen. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.



**Wir wünschen euch eine besinnliche Adventszeit, eine erfolgreiche Wintersaison und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

**Mag. Franz Schaffer**



Landesparteitag 2022 – wir waren dabei...



... im Bild: Rainer, Seyfried, Kaserer und Schaffer.



Schaffer, LH Drexler und Kaserer.





### **Liebe Schladmingerinnen, liebe Schladminger,**

Die Sommersaison ist vorbei und ich denke, wir können zufrieden auf eine gelungene Saison zurückblicken. Es haben wieder viele Gäste unsere schöne Heimat besucht und ihren Urlaub bei uns verbracht.

Neben dem Coronavirus, das leider wieder aktueller geworden ist, haben wir auch massive Preissteigerungen bei Strom- und Energiekosten zu bewältigen. Für einige Bürgerinnen und Bürger, die finanziell nicht so gut aufgestellt sind, bedeutet dies eine massive Einschränkung im täglichen Leben und sorgt für so manche schlaflose Nacht. Auch die Stadtgemeinde ist hier gefordert, die Preiserhöhungen, beispielsweise beim Strom, zu bewältigen und hier eine dauerhafte Lösung zu finden. Auch die Erhöhung bei den Baukosten trifft uns mit ganzer Härte. Trotzdem stehen uns auch in den nächsten Jahren noch viele Anschaffungen, z.B. beim Bauhof, ins Haus und deshalb müssen wir verstärkt darauf achten, Einnahmen für die Gemeinde zu lukrieren.

## ■ Fraktion SPÖ

Für großen Unmut hat die Vergebühnung der Parkflächen gesorgt. Wir müssen uns zwar eingestehen, dass wir hier noch ein paar Veränderungen vornehmen sollten (gebührenpflichtig bis 21 Uhr..) jedoch ist grundsätzlich schon zu sagen, dass dieser Schritt unumstößlich für die Gemeinde war und meiner Meinung nach sogar mindestens 10 Jahre zu spät umgesetzt wurde. Über die Details, welche Änderungen wir vornehmen müssen, werden wir im Gemeinderat natürlich noch beraten. Ich bin aber dahingehend überzeugt, dass wir hier zu einer zufriedenstellenden Lösung für alle kommen. Bei all der Aufregung rund um die Parkgebühren sollten wir aber auch nicht auf die nächsten großen Projekte vergessen. Allen voran sollte endlich mehr Bewegung in das Projekt „Hauptplatz neu“ gelegt werden, die Errichtung unserer neuen Einsatzzentrale muss ebenfalls vorangetrieben werden und wir dürfen nicht auf die Flechlgründe vergessen. Hier haben wir vor 2 Jahren viel Geld in die Hand genommen, aber bis heute ist nichts passiert. Auch glauben wir, dass es wichtig ist, speziell in der heutigen Situation, verstärkt über Energiesparen und Energiegewinnung aus erneuerbarer Energie zu sprechen. Wir könnten auf allen öffentlichen Dächern, die sich dazu eignen, mit Photovoltaik selbst Energie erzeugen, um hier Kosten zu sparen. Auch sollten wir über Wasserkraft nachdenken. Unser Augenmerk muss jetzt darauf gerichtet sein, unsere Kosten zu senken und unsere Einnahmen zu erhöhen, um auch wei-

terhin finanziell gut aufgestellt zu sein. Bei uns wurden über Jahre hinweg keine Preisanpassungen in gewissen Bereichen gemacht und das müssen wir natürlich jetzt nachholen.

Mit der Novellierung der Steiermärkischen Raumordnung wurden den Gemeinden neue Instrumente in die Hand gegeben, um den sorgsam Umgang mit Flächen zu ermöglichen und gleichzeitig den Klimaschutz in der Steiermark voranzutreiben. Auch die Schaffung und der Erhalt von leistbarem Wohnraum für die Bevölkerung kann mit diesen Instrumenten vorangetrieben werden. Mit der neuen Zweitwohnsitz- und Leerstandsabgabe haben die Gemeinden nun auch die Möglichkeit, mehr Geld für die Gemeindekassen zu lukrieren. Es ist zwar aus Sicht der SPÖ unverständlich, warum die Leerstandsabgabe in der GR-Sitzung vom September von der Tagesordnung genommen wurde und hier nur die Zweitwohnsitzabgabe beschlossen wurde, aber wir werden uns weiter dafür einsetzen, auch eine Leerstandsabgabe einzuführen. Diese Abgaben senken zwar nicht die Grundstückspreise, die zusätzlichen Einnahmen helfen jedoch der Gemeinde. Damit können wir dann auch wieder wichtige Investitionen in verschiedene Projekte tätigen oder aber auch z.B. leistbaren Wohnraum schaffen.

Nach der Einweihung des Rüsthauses im Untertal fand heuer auch die Einweihung des Rüsthauses Mandling mit einer Fahrzeugweihe im Zuge des Pfandfestes statt. Hier sind 2 wichtige und ganz

großartige Projekte umgesetzt worden, die unverzichtbar für unsere Gemeinde sind. Schade nur, dass im Zuge von „700 Jahre Stadtgemeinde“ kein größeres Fest für die Einheimischen stattgefunden hat. Auch der allseits beliebte Hiarist Sunntog wurde leider abgesagt. Hierbei muss jedoch auch erwähnt werden, dass dies eine Veranstaltung des Kulturvereins und NICHT, wie viele vermuten, eine Veranstaltung der Stadtgemeinde ist. Aber wenn es die Coronazahlen erlauben, wird es wieder eine Weihnachtsfeier für unsere Senioren sowie den Adventmarkt geben und wir alle können dabei ein wenig die besinnliche Zeit genießen und uns auf eine hoffentlich gute und erfolgreiche Wintersaison vorbereiten.

**Wir wünschen allen Schladmingerinnen und Schladminger sowie all unseren Gästen Frohe Weihnachten und vor allem viel Gesundheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr.**

**Ihre SPÖ Schladming  
GR Roland Hafner  
GRin Claudia Gerhardter**





## ■ Fraktion FPÖ

### **Mutig in die neuen Zeiten!**

Mit positiven Worten begrüßen wir Sie zur letzten Ausgabe der Stadtnachrichten 2022, geneigte Leser!

Es beginnt die „stille Zeit“ des Jahres. Doch gerade die letzten Wochen des alten Jahres sind durchwegs von Hektik und Hast geprägt. Im alten Jahr wollen noch einige Projekte abgeschlossen und die Vorbereitungen auf die beginnende Wintersaison müssen rasch zu Ende gebracht werden.

Im letzten Jahr hatten wir den Wunsch, dass wir die echte Normalität wieder zurückbekommen. Leider müssen wir heuer feststellen, dass eine Krise in die nächste übergegangen ist. Obwohl wir alle schwer von den Auswirkungen betroffen sind, merkt man die Kraft der Einheimischen, mit der wir nach vorne gehen, die Zukunft positiv sehen und diese aktiv gestalten wollen. Die Lebensader unserer Gemeinde, der Tourismus, hat sich schnell erholt. Gerade deswegen wollen wir frohen Mutes in das Jahr 2023 blicken und gleichzeitig hoffen, dass die Stadtpolitik mutiger wird.

Mutiger bei der Umsetzung notwendiger Infrastrukturmaßnahmen (Schulen, Flechl-Gründe, Hauptplatz). Mutiger auch bei notwendigen Korrekturen in der Parkraumbewirtschaftung. Mut braucht es auch, dem immer größeren Budgetloch im Sozialhilfeverband Liezen entgegenzutreten. Viel wurde dazu im ablaufenden Jahr geschrieben, passiert ist leider wenig. Mut brauchen wir auch, um tragfähige Lösungen zum Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur (Wohnen, medizinische Versorgung) zu realisieren.

Zuversicht ist notwendig, wenn wir an unsere Gesundheitsversorgung denken, da hier leider von oben ein funktionierendes System kaputt gemacht wird. Das Festhalten der Entscheidungsträger am Leitspital führt natürlich zu einer Verdrossenheit. Wir werden uns aber weiterhin mit konstruktiven Vorschlägen für die Verbesserung des bestehenden Systems als bessere Alternative einsetzen. Wie groß der Unterschied zwischen „Ambulanz“ und 24-Stunden-Versorgung ist, zeigten ja Vorfälle, die auch medial berichtet wurden.

2022 war auch geprägt von einer starken Sommersaison. Man hat gesehen, dass die Gäste gern zu uns kommen und dass sich auch die Einheimischen gern treffen und feiern. Voller Freude denkt man da an die vielen Feste zurück. Ein großer Dank gilt den Organisatoren und Sponsoren, dass es so viele Gelegenheiten zum Zusammenkommen gab. Schade ist es, dass die Begehung des 700-Jahresjubiläums von Schladming keinen bzw. einen so geringen Stellenwert erhalten hat. Schade ist es auch, dass trotz bester Wettervorhersagen der Hiarest-Sonntag nicht stattgefunden hat.

Groß ist die Aufregung um die Energieversorgung. Einerseits kämpfen wir alle mit explodierenden Energiekosten, andererseits finden die Pläne, die Starkstromleitung durch unser Gemeindegebiet auszubauen wenig Gegenliebe. Das Vorgehen des Netzbetreibers APG ist dabei genauso zu hinterfragen, wie das Vorgehen von Gemeindevertretern. Einen Diskussionsabend unter fadenscheinigen Argumenten abzusagen, lässt auch nicht gerade auf Mut schließen. Fest steht, dass die Energieversorgung eine der zentralsten Aufgaben der öffentlichen Hand sein muss. Dass dabei auch legitime Interessen von Grundbesitzern nicht einfach vom Tisch gewischt werden dürfen, versteht sich auch von selbst.

Unverständlich ist es auch, dass sich Teile der Gemeinde gegen die sinnvolle Nutzung der Wasserkraft bei uns in der

Region stellen. Gerade diese Form der Energiegewinnung hat den Vorteil, dass wir vor Ort Strom erzeugen können, den wir ja so dringend brauchen. Unser Wohlstand hängt nicht zuletzt davon ab, eine stabile Energieversorgung sicherzustellen. Mit Energiesparen allein lässt sich der Wohlstand aber nicht erhalten, so dass kluge und zukunftsweisende Investitionen notwendig sein werden.

Alles beim Alten geblieben ist, wenn es um die Transparenz der Politik geht: Nach außen wird gern davon gesprochen, dass gemeinsam gearbeitet werden soll und dass die Arbeit in den Ausschüssen so wichtig sei. Tatsächlich werden aber die wichtigen Entscheidungen allein im Hinterzimmer getroffen. Egal ob es um die Besetzung wesentlicher und einflussreicher Posten in gemeindeeigenen Betrieben geht oder die Planung großer Infrastrukturmaßnahmen: Hier wird gemauschelt und „intern abgestimmt“ so wie es in der Vergangenheit unter anderen Vorzeichen auch immer schon gewesen ist.

Wir alle werden gemeinsam wieder Wege finden müssen, mit den neuen Herausforderungen umzugehen.

Das macht uns Schladminger aus allen Ortsteilen aus! Den Blick nach vorne gerichtet werden wir die Zeichen der Zeit erkennen und diese für uns und unsere schöne Heimat nutzen.

Dafür ist eine sichere, starke, bürgerfreundliche und mutige Gemeindeführung wichtig.

Ein großer Dank gilt allen Mitarbeitern der Gemeinde, den Mitgliedern der Vereine und allen, die unsere schöne Gemeinde zu diesem lebenswerten Fleck Erde machen, den wir für unsere Kinder, Enkelkinder, für uns alle erhalten und gestalten wollen.

***Eine besinnliche Adventzeit und viel Kraft für 2023 wünschen Ihnen,***

**Dipl.-Ing. Rainer Kroismayr  
und die FPÖ Schladming**

## Aus der Bücherei

### **Geschätzte Leserinnen und Leser,**

wenn Sie diese Ausgabe der Stadtnachrichten vor sich haben, ist die vorweihnachtliche Zeit bereits angebrochen. Vielleicht haben Sie schon den weichen, alle Geräusche schluckenden Schnee unter den Füßen gespürt. Vielleicht haben Sie Ihre Umgebung schon weihnachtlich dekoriert, das draußen rar gewordene Grün in die eigenen vier Wände geholt. Und vielleicht wissen Sie auch schon, wie Sie Ihren Lieben und sich selbst eine Freude bereiten wollen. In der letzten Zeit haben wir erfahren, dass vermeintliche Gewissheiten brüchig werden können und der Blick in die Zukunft von zahlreichen Wenn- und Wenn-nicht-Voraussetzungen verstellt ist. Den Gestaltungsraum, der uns noch bleibt, füllen wir in diesen Tagen mit den immergleichen Melodien und Düften. Vorbei an allen Zweifeln kennen sie die Abkürzung im Gehirn und holen behutsam Erinnerungen ins Bewusstsein. Musikstücke, die wir innerlich mitsingen, Gerüche nach wärmenden Gewürzen aus der Küche, Geschichten, deren Ausgang wir schon lange kennen, sie sind Konstanten, die uns Halt geben. Sie sind Anker in der Zeit, die Hoffnung wecken.

Ob festlich geschmückt oder nur ein Tag von vielen, letztlich entscheiden wir für uns selbst, welchen Stellenwert das Fest einnimmt, ob und wie wir es feiern wollen. Eine Vielfalt an begleitenden Ideen finden Sie auch bei uns in der Bücherei: Wie wäre es mit einem selbstgebastelten Blickfang für das Fenster oder festlichem Schmuck für den Baum? Oder mit jenen Elementen der Tradition, die kreativ zubereitet, verziert und gebacken werden, die den Gaumen erfreuen und praktischerweise weder im Weg stehen noch Staub ansetzen? Gemeinsam in adventlichen Geschichten zu blättern

oder ganz allein während der Feiertage vollends zwischen zwei Buchdeckeln zu verschwinden, auch das gehört dazu. Lassen Sie sich bei uns in der Bücherei inspirieren.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, ein neues wird beginnen. Für einige Momente lichtet sich der Schleier, gibt den Blick frei auf den Kreis aus Entstehen und Vergehen, dem unser Sein unterworfen ist. Einige Momente lang fühlen wir uns nicht getrieben. Wir dürfen kurz stehenbleiben, um das Gewesene nochmals prüfend gegen das Licht zu halten. Was immer auf uns eingewirkt hat, uns begegnet ist, wofür wir dankbar oder auch verärgert sind, hat uns ein Stückweit geformt. Aus dem Spiegel blickt uns ein anderes Gesicht entgegen als beim letzten Mal.

Geschätzte Leserinnen und Leser, danke für Ihre Besuche in der Bücherei, die zahlreichen Gespräche, die Begeisterung beim Blättern durch die Seiten. Wir wünschen Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, auf dass der Frieden des Festes Sie berührt. Dass Sie Zeit mit lieben Menschen verbringen, dass Sie im anderen eine Bereicherung für sich selbst erkennen und über kleine Unzulänglichkeiten hinwegsehen. Dass Sie Meinungen und Weltanschauungen, die von den Ihren abweichen, aushalten und in den Unterschieden den Ansatz zum Gedankenaustausch finden. Wir wünschen Ihnen ein an erfreulichen Erfahrungen und Begegnungen reiches neues Jahr. Bleiben Sie gesund, bleiben Sie zuversichtlich, stecken Sie andere mit Zuversicht an. Bleiben Sie neugierig!





## ■ congress Schladming investiert in die Zukunft

**Nachhaltigkeit und Regionalität standen bereits beim Bau des congress Schladming ganz oben auf der Anforderungsliste und fanden sich im Anschluss auch im Tagesbetrieb wieder.**

Diese Bemühungen wurden 2018 mit der Verleihung des österreichischen Umweltzeichens „**Green Location**“ gekrönt. Dieses Jahr fand die erfolgreiche Rezertifizierung statt und unterstreicht den Einsatz aller, einen bewussten Beitrag zum Umweltschutz zu

leisten: die zahlreichen Veranstalter, welche eine Zertifizierung als „Green Event“ anstreben und sich freiwillig so zur z.B. Müllreduktion & -trennung oder (bevorzugten) Anreise per öffentlichen Verkehrsmittel verpflichten. So wie die Mitarbeiter des Hauses, welche die nötige Infrastruktur bereitstellen und in Schuss halten.

Apropos Infrastruktur: seit August NEU sind 6 E-Ladestationen in der Tiefgarage des congress Schladming. Der Ladevorgang ist 7 Tage in der Woche/24 Stunden möglich und steht nicht nur Veranstal-

tern und deren Besuchern, sondern auch allen Einheimischen und Gästen zur Verfügung. Der Strom stammt aus erneuerbaren Energiequellen, unter anderem auch von der Photovoltaikanlage am Dach des Hauses.

Für das laufende Jahr und erste Halbjahr 2023 ist eine verstärkte Nachfrage nach „Green Events“ zu verzeichnen. Dank der Möglichkeit, diese Veranstaltungen nun auch In-House zu zertifizieren, wird diese Option für Veranstalter noch attraktiver.

Alle Aktivitäten zusammen haben ein Ziel: den hervorragenden Ruf des congress Schladming zu untermauern und auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Dieses Bestreben spiegelt sich in der sehr guten Buchungslage für die nächste Zeit wider.



©congress Schladming | Tieber Michael

## ■ EnnstalWiki

historische Ansichtskarten, Landkarten, Persönlichkeiten und Zeitzeugenbeiträge

**Seit dem Projektstart des EnnstalWikis am 1. November 2010 sind bis Oktober 2022 mehr als 14.600 Artikel über die Geschichte, Bergwelt und Personen im Bezirk Liezen veröffentlicht worden.**

Mehr als 56.000 (!) Bilder bereichern diese Beiträge. Nachdem anfangs der Schwerpunkt auf Berge und Bergseen lag, änderte sich dieser in den letzten Jahren hin zu Beschreibungen historischer Persönlichkeiten und historischem Bildmaterial.

■ **Über 1500 historische Ansichtskarten im EnnstalWiki**

Ennstal Wiki bietet bereits über 1500 historische An-

sichtskarten, von denen viele koloriert sind. Die meisten, fast eintausend, stammen aus der Privatsammlung **Gernot Linder** mit Motiven aus Schladming, Rohrmoos-Untertal und vom Dachstein. Mehr als 500 aus den gleichen Regionen stammen aus der digitalen Ansichtskartensammlung der Österreichischen Nationalbibliothek. Mehrere hundert Ansichtskarten zeigen weitere Gemeinden und die Bergwelt im Bezirk Liezen. Im EnnstalWiki findet man eine Übersicht dazu ganz einfach mit der Eingabe „Historische Ansichtskarten“ im Suchfeld rechts oben.

\*

Das EnnstalWiki freut sich immer, wenn neue spannende Geschichten oder historische

Aufnahmen von Personen aus der Region veröffentlicht werden. Wenn auch Sie derartige Schätze besitzen, melden Sie sich im EnnstalWiki an! Ich helfe Ihnen als Administrator gerne bei Fragen oder technischen Probleme.

**Über den Autor:** Peter Krackowizer, Jahrgang 1958, ist Reisebüroexperte, Fotograf und Journalist. 2007 begann er als erster externer freier Mitarbeiter im Salzburgwiki, dem Mutterwiki des EnnstalWikis. Im November 2010 wurde er zum Aufbau des EnnstalWikis eingeladen und ist seitdem Administrator dieses drittgrößten Regionalwikis Österreichs.

**Das EnnstalWiki im Internet:** [www.ennstalwiki.at](http://www.ennstalwiki.at)



## Jahresbericht FF Mandling-Pichl 2022

**Das Jahr 2022 liegt fast hinter uns. Wir hatten bis November 14 Einsätze zu bewältigen, davon 2 Brandeinsätze, 2 Fehllarmer und 10 Technische Hilfeleistungen.**

Unsere Übungstätigkeiten wurden im März wieder aufgenommen. Zahlreiche Branddienst-, Funk-, Atemschutz- und Technische Übungen wurden dieses Jahr abgehalten. Außerdem konnten wir heuer wieder die Kindergartenübung in Mandling durchführen. Ebenso wurden einige Lehrgänge an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring absolviert. Zahlreiche Kameraden nehmen sich jedes Jahr Zeit, um sich in ihrer Freizeit weiterzubilden. Wir als Kommando sagen vielen Dank für das Engagement unserer Kameraden!

\*

Dieses Jahr hatten wir viel zu feiern: **Franz Grünwald, Karl Feuchter** und **Franz Schlager** wurden 60 Jahre und **Anton Tschmalitsch** 70 Jahre alt. Herzlichen Dank für die gemeinsamen gemütlichen Stunden!

\*

Leider hatten wir dieses Jahr auch zwei Sterbefälle. Unsere Fahrzeugpatin **Gilda Schmidt** und unser Ehrenmitglied **Siegfried Keinprecht sen.** sind verstorben. Wir werden beide in ehrender Erinnerung behalten!

\*

Im März fand heuer unsere jährliche Wehrversammlung inklusive Neuwahlen des Kommandos statt. **HBI Johannes Habersatter** und **OBI Kevin Schmidt** wurden einstimmig für die neue



**PKW-Bergungen** in Mandling am 7. August 2022 (links) und im Preunegg am 2. Oktober 2022.

Periode wiedergewählt. **Klaus Trinker** und **Dr. Michael Bogensperger** wurden angelobt und in den Aktivstand der Feuerwehr gestellt. Zum Oberfeuerwehrmann wurden befördert **Leonhard Grünwald, Markus Kapeller** und **Reinfried Marko**. Gratulation den beförderten Kameraden!

\*

Wir freuen uns sehr, zwei neue Mitglieder in unserer Feuerwehr begrüßen zu dürfen! **Dalibor Maskaljevic** und **Daniel Prachowny**. Wir danken den beiden für

Ihr Engagement bei unserer Wehr. Dalibor hat mittlerweile die Grundausbildung fertig absolviert, ist jetzt fertig ausgebildeter Feuerwehrmann und in den Aktivstand der Feuerwehr aufgenommen worden. Gratulation von deinen Kameraden!

\*

Heuer konnten wir auch wieder unser Feuerwehrrskifahren auf der Reiteralm durchführen. Herzlichen Dank an die Reiteralm Bergbahnen für die bereitgestellten Skipässe und an die Hüttenwirte für die netten Stunden.

\*

Im Frühjahr wurde heuer endlich, nach zweijähriger Pause, unser Maibaum wieder aufgestellt. Herzlichen Dank an die Familie Geringer für die Baumspende. Im Zuge des Sonnwendfeuers wurde der Baum dann traditionell mit der Zugsäge umgeschnitten und verlost.

\*

Mitte Mai feierten wir im kleinen Rahmen unseren Florianitag in der Johanneskapelle in Mandling. Vielen Dank an Herrn



**Dalibor Maskaljevic** hat die GAB 2 bestanden.



70. Geburtstag von **Anton Tschmalitsch**. 60. Geburtstag von **Franz Schlager**.



60. Geburtstag von **Franz Grünwald**.



## GESCHÄFTSFÜHRERWECHSEL bei der „SIE GmbH“

**Mit 1. Oktober übernahm Mag. Lukas Seyfried von Mag. Hannes Zeichen die Geschäftsführung der „Schladming-Innovations- und Entwicklungs-GmbH“.**

Wir danken Hannes Zeichen für 4 erfolgreiche Jahre als Geschäftsführer der „SIE“ und wünschen für den neuen Job viel Erfolg. Im gleichen Atemzug – viel Erfolg Lukas!

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und viele spannende Projekte.



Pfandfest 2022...



... mit Festakt ...



... Rüsthaus- und Fahrzeugweihe.

Pfarrer **Mag. Lechner** für den Gottesdienst und an das Team vom Hotel Taferne für die Bewirtung danach.

\*

Ebenfalls Grund zum Feiern hatten wir heuer bei zwei Feuerwehrhochzeiten. **Johann Warter** (Brunner) gab im April seiner Christine das Ja-Wort und im Oktober feierten wir die Hochzeit von **Stefan Sieder** und seiner Vici. Wir wünschen den beiden Paaren alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

\*

Heuer war es endlich so weit, unser Pfandfest mit Rüsthaus- und Fahrzeugweihe konnte durchgeführt werden. 2 Musikkapellen und 18 Feuerwehren marschierten am Vorplatz vor unserem Rüsthaus ein und wir konnten einen gelungenen Festakt durchführen. An **Mario Maskaljevic, Peter Salchegger, Thomas Stocker, Manfred Trinker** und **Johann Warter** wurde die Medaille für vieljährige, verdienstvolle Tätigkeit für 25 Jahre und

**Gerhard Buchsteiner sen.** für 60 Jahre verliehen.

Vielen Dank an alle Teilnehmer des Festaktes und Gäste unseres traditionellen Pfandfestes! Geplanter Termin nächstes Jahr für unser **Pfandfest** inkl. 5. Steyr-Daimler-Puch Geländewagentreffen ist der Samstag, **26. August 2023**.

\*

Herzliche Gratulation an **Markus Kapeller, Wilfried Sieder** und **Johannes**



Sanitäts-Leistungsprüfung bestanden.

**Habersatter**, die heuer die Sanitäts-Leistungsprüfung in Bronze abgelegt haben. Ebenfalls Gratulation an **Dalibor Maskaljevic, Bernhard Sieder** und **Lukas Stocker**, die das Funkleistungsabzeichen in Bronze erworben haben.

\*

Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, egal ob Frau oder Mann. Falls auch du einen Beitrag für die Sicherheit in unserer Gemeinde leisten willst, dann melde dich bei uns!

**Wir bedanken uns recht herzlich bei der Bevölkerung für die großzügige Spendenfreudigkeit und Unterstützung unserer Feuerwehr! Wir wünschen allen eine schöne Adventzeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023!**

HBI Johannes Habersatter  
OBI Kevin Schmidt

# Freiwillige Feuerwehr Untertal-Rohrmoos

**Ein arbeits- und ereignisreiches Jahr geht dem Ende zu.**

Seit Jahresbeginn liefen die Vorbereitungen für unser gemeinsames Fest der Vereine. Die Zusammenarbeit mit Schützenverein und Sportverein in unzähligen Arbeitssitzungen, Besprechungen und letztendlich in der Umsetzung beim dreitägigen Fest lief überaus kameradschaftlich und erfolgreich ab. Am Gebäude selbst wurden die letzten noch fehlenden Arbeiten fertiggestellt. Bei einigen überörtlichen Ausbildungsveranstaltungen sowie im Normalbetrieb hat sich die Funktionalität des Rüsthauses schon sehr gut bewährt.

Als nächste große Herausforderung steht die Ersatzbeschaffung unseres 27 Jahre alten Tanklöschfahrzeuges gemäß dem gemeindeweiten Feuerwehrfahrzeugkonzept am Plan. Unsere Fahrzeugkonzeptgruppe hat sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Thema beschäftigt und dabei bei vier Fahrzeugherstellern und bei Referenzfeuerwehren Fahrzeuge besichtigt und Probe gefahren. In mehreren konstruktiven Gesprächen mit Gemeinde, Feuerwehrausstatter, Bereichs- und Landesfeuerwehrverband konnte ein für alle Seiten zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden. Wir haben die Bestellfreigabe erhalten und können nun ein HLF2 (Hilfeleistungsfahrzeug) auf Mercedes Benz Atego 1630 gemäß BBG-Rahmenvereinbarung bei der Firma Rosenbauer Österreich GmbH be-

stellen. Das Allradfahrzeug mit 8-Gang-Automatikgetriebe, 299 PS und 16 Tonnen Gesamtgewicht erhält u.a. einen 3.000 Liter Löschwassertank und eine elektrische Frontseilwinde. Liefertermin wird 2024 sein.

Nächstes Jahr müssen unsere alten Atemschutzgeräte erneuert werden. Als Zusatzausrüstung für das neue HLF2 müssen ebenfalls schon nächstes Jahr z.B. ein Notstromerzeuger und verschiedene Akkugeräte angeschafft werden. Die Pflicht- und Zusatzausrüstung zum HLF2 muss zum Großteil von der Feuerwehr selber finanziert werden. Außerdem müssen wir unseren Anteil laut Fördervertrag in der Höhe von € 50.000,- zum Fahrzeug selber beitragen. Dieser wird bei Lieferung 2024 fällig.

Die Finanzierung dieser langfristig geplanten Investitionen in den nächsten beiden Jahren ist für unsere Wehr zweifellos eine große Herausforderung. Die Aufbringung der Eigenmittel erfolgt hauptsächlich durch unseren persönlichen freiwilligen Arbeitseinsatz z.B. beim Fest der Vereine, beim Nightrace-Verkaufsstand und bei verrechenbaren Einsätzen. Wir werden aber wohl nicht umhin kommen, auch unsere Bevölkerung wieder um finanzielle Hilfe in Form von Spenden zu bitten.

Neben dem normalen Einsatz- und Übungsbetrieb wurde in den letzten Wochen bei unserer Feuerwehr ein Erste-Hilfe-Kurs, ein Funkgrundkurs, die Abschlussprüfung der Grundausbildung für über 50 Teilnehmer aus drei Abschnitten



**Abschnittsjugendtag in Schladming.**

sowie eine Bereichs-Wasserdienstübung am Speicherteich Hochwurzen abgehalten. Außerdem haben Ausbilder und Jugendliche unserer Wehr beim Abschnittsjugendtag in Schladming teilgenommen.

Als dieser Bericht geschrieben wurde, standen noch etliche Übungen, Aktivitäten und sonstige Entscheidungen im restlichen Jahr an. Einen vollständigen Jahresbericht erstellen wir daher später.

**Die FF Untertal-Rohrmoos bedankt sich ganz herzlich bei der Bevölkerung, bei den Geschäftsleuten und Gewerbetreibenden, bei der Gemeinde, bei allen Gönnern und Freunden, die uns heuer bei den verschiedensten Gelegenheiten unterstützt und geholfen haben. Wir wünschen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.**

Foto: FF Rottenmann, OBM Wolfgang Leitner



**Tauchübung im Speicherteich Hochwurzen.**



Foto: FF Untertal

**Grundausbildung.**



# Freiwillige Feuerwehr Schladming

## Einsätze

In den letzten 4 Monaten  
fuhren wir zu folgenden  
Einsätzen:

- 6 Verkehrsunfälle
- 1 Personenbergung
- 3 Brandeinsätze
- 3 Fahrzeugbergungen
- 3 Brandmeldealarme
- 2 technische Hilfeleistungen
- 1 Paragleiterrettung
- 1 umgestürzter Baum
- 2 Türöffnungen
- 2 Pumparbeiten
- 3 Liftöffnungen
- 5 Öleinsätze



Am 25. Juni kam es am Bahnübergang Lehen zu einer **Kollision zwischen einem Zug und einem PKW**, wobei die Lenkerin des PKW's leider verstarb.



Auf der B320 in Lehen kollidierten am 10. Juli zwei **PKW frontal** miteinander.



Am 19. Juli holten wir in Aich eine **Paragleiterin** mit der Drehleiter von einem Baum.



Während einer **Oldtimerveranstaltung** am 21. Juli kam ein Teilnehmerfahrzeug von der Straße ab.



In Höhenfeld hoben wir am 30. Juli ein **Fahrzeug** aus dem Straßengraben.



Am 15. August mussten wir bei einem schweren **Verkehrsunfall** insgesamt 5 eingeklemmte Personen aus den Fahrzeugen befreien. Leider überlebten 3 Personen diesen Unfall nicht.



Bei der Einfahrt Schladming Mitte haben wir am 29. August eine **Ölspur** gebunden.



Am 19. September führten wir **nach einem Fahrzeugbrand Nachlöscharbeiten** durch.



Unser **Feuerwehrausflug** führte uns im September für ein paar Tage nach Hamburg.



Am 8. Oktober veranstalteten wir, gemeinsam mit allen Feuerwehren des Abschnittes Schladming einen **Erlebnistag für die Feuerwehrjugend**.



Am 13. Oktober **brannte ein Linienbus** am Bahnhof in Schladming.

# 120 x 140 – so könnte die Überschrift des heurigen **Bergrettungsjahres** lauten

**120-mal wurde die Kameraden der Bergrettung Schladming im Jahr 2022 bisher zu einem Einsatz alarmiert. Seit etwas mehr als 120 Jahren rücken Kameraden aus, um Verunfallte zu bergen und Verletzten zu helfen.**

1902 wurde die Bergrettung Schladming unter dem Titel 1. Alpiner Rettungsausschuss der Alpenvereinssektion Schladming ins Leben gerufen.

Die Beschaffenheit des Einsatzgebietes ist im Wesentlichen gleich geblieben und doch haben sich die Anforderungen an die Mannschaft deutlich geändert.

Gleich geblieben ist unser Grundsatz geschwächte, verletzte, verirrt oder verunglückte Personen aus alpiner Notlage zu retten.

Unser großes Einsatzgebiet, das abwechslungsreiche Gelände und nicht zu vergessen die unterschiedlichen, oft schnell wechselnden Witterungsbedingungen sind äußere Faktoren, die oft unterschätzt oder nicht richtig beurteilt werden. Bei unseren Einsätzen fragen wir aber nicht nach dem „Wieso, Weshalb oder Warum“. Wir helfen jedem, der sich vielleicht auch aus Leichtsinnigkeit in eine solche Notlage manövriert hat.

Wenn nach einem Einsatz dann doch die Frage – oft aus den Medien – nach dem „Wieso und Warum“ kommt, versuchen wir aufklärend, informierend und sachlich zu antworten, nie aber verurteilend oder richtend.

## Was hat sich in den letzten 120 Jahren geändert?

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Einsätze in Österreichs Bergen um rund 40%. Der Trend, die Freizeit in der Natur, den Bergen zu verbringen – ob im Sommer oder Winter – ist ungebrochen und stetig steigend. Die äußeren Gegebenheiten in Kombination mit menschlichen Komponenten wie etwa mangelnde Erfahrung, überschätzte Kondition, schlechte Tourenplanung, körperliche Gebrechen (u.U. durch unsachgemäßen Alkoholggebrauch) oder ganz einfach Unfälle, schick-

salhaft oder durch Unachtsamkeit, führen dann rasch zur Notwendigkeit eines Bergrettungseinsatzes.

Geändert haben sich über die Jahre nicht nur die Einsatzzahlen, sondern auch der Anspruch an die Bergrettung.

Inzwischen ist die Bergrettung Österreich mit ihren 7 Landesorganisationen, 291 Ortsstellen und mehr als 12000 Bergrettern eine höchst professionelle Einsatzorganisation.

Geblichen sind die Ehrenamtlichkeit und Freiwilligkeit der Kameraden.

Auch die Anforderung an die Bergrettung Schladming als offizielle Einsatzorganisation für die Tourismusregion Schladming hat sich damit geändert. Professionelles Auftreten und ein hohes Ausbildungsniveau zeichnen inzwischen die Kameraden unserer Ortsstelle aus. Dabei sind monatliche alpine technische Übungen sowie medizinische Fortbildungen ein wesentlicher Bestandteil. Motivation und starke Kameradschaft bilden die unverändert stabile Basis.

Auch materialtechnisch hat sich vieles geändert. Waren es zu Beginn meist noch Holzknechte oder Hüttenwirte, die in ihrer Arbeitsbekleidung ausrückten, um mit improvisiertem Gerät zu helfen und zu bergen, sind die Kameraden der Bergrettung heutzutage schon weithin an ihrer schwarz/roten Einsatzbekleidung zu erkennen. Auch das Bergematerial ist inzwischen zertifiziert und die Trage aus Titan.

Eine sehr große Erleichterung stellt inzwischen auch unser Einsatzfahrzeug dar, das wir dank großzügiger Spenden, treuen Unterstützern und aber auch zahlreichen erfolgreichen Lumpenbällen (Rosenmontag seit 1967) im Jahr 2018 anschaffen konnten. Nicht nur unterstreicht unser geländegängiges Fahrzeug das professionelle Auftreten, es hat uns auch schon viele Einsätze verkürzt und Bergungen beschleunigt.

Geändert hat sich seit 1902 auch die oftmalige und professionelle Unterstützung aus der Luft. Sei es durch die Kameraden des Christophorus 14 aus Nieder-



öblarn, die uns bei zahlreichen Bergungen zur Seite stehen, oder der Hubschrauber der Alpinpolizei der uns bei Sucheinsätzen oft maßgeblich hilft oder Kameraden schnell an oft abgelegene Einsatzorte bringt.

Was sich hoffentlich in der Zukunft noch ändert, ist die Unterbringung der Bergrettung im Keller der Freiwilligen Feuerwehr Schladming.

So hoffen wir, dass nach nunmehr über 10 Jahren „Herbergssuche“, unser Wunsch für das Jahr 2023 in Erfüllung geht und der Grundstein für unser eigenes Depot gelegt wird.

Ein herzliches „Dankeschön“ auch an dieser Stelle an die zahlreichen Betriebe in unserem Einsatzgebiet, allen voran den Planai-Hochwurzen Bahnen, die uns stets freundlich und unterstützend entgegen treten, die zahlreichen Alm- und Hüttenwirte, die jederzeit Speis und Trank für uns bereit haben, sowie auch unseren zahlreichen Unterstützern und Förderern, die uns finanziellen Spielraum verschaffen.

Der Stadtgemeinde Schladming und unserem Bürgermeister DI Hermann Trinker ein herzliches „Bittschen und Dankeschön“ zum einen für die bisherige langjährige Förderung in vielfältiger Hinsicht, vor allem aber für die Unterstützung bei der Umsetzung unseres Langzeitprojekts „Einsatzzentrale & Depot Bergrettung Schladming“.

**BERG HEIL!**



# Alpenverein Schladming aktiv und geschichtsbewusst

1322 – 2022: 700 Jahre Stadt – Markt – Stadt Schladming

**1322 zum ersten Mal zur Stadt erhoben, so lebte die bedeutende Silberstadt Schladming an der Grenze zu Salzburg stark auf.**

Der Bauernkrieg und Sieg 1525 brachte kurz darauf den Verlust des Stadtrechtes. 400 Jahre Markt Schladming folgten. Erst 1925 wurde Schladming wiederum zur Stadt erhoben. Ein äußerst wechselvoller Geschichtsbogen spannt sich über unsere Heimatstadt: So führte auch der ÖAV Schladming einige Aktionen und Aktivitäten zum 700 Jahr Jubiläum durch.

In der traditionellen Bergmesse Anfang September in der Schladminger Hütte zusammen mit dem ÖKB Schladming kam der „700-er“ genauso zum Ausdruck wie besonders bei der szenischen Darstellung der ÖAV Höhlenforscher zum Schladminger Bergbrief 1408. Die gemeinsame Bergandacht am Hochgolling mit den ÖAV Kameraden von Tamsweg war ein Höhepunkt der Aktivitäten. In der örtlichen Zeitung der „Schladminger Post“ brachten mehrere Beiträge Interessantes zur Bergbaugeschichte von Schladming. Ein ganz besonderes

Schmankerl gelang mit dem Schülerbuch „Unser Dahoam“, in dem unsere heimische Schuljugend ihr Daheim beschrieb, und der Alpenverein Schladming mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist. Auch der Nickelofen erglänzt wiederum im neuen Glanz, nachdem – kurz entschlossen – einige ÖAV Höhlenforscher zusammen mit der Gemeinde Schladming, das Putzzeug in die Hand genommen hatten.

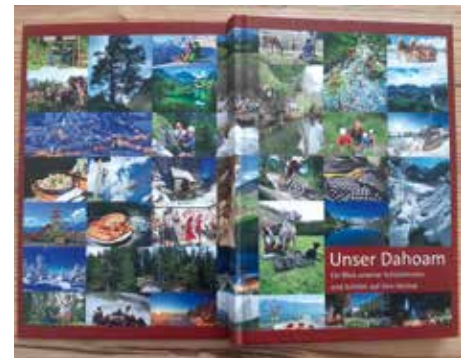
Ein Jubiläumsjahr spornt auch an und das nutzte der Alpenverein Schladming!



**Nickelofenputz.**



**Heimatbuch der Schülerinnen und Schüler.**



**Heimatbuch der Schülerinnen und Schüler.**



**Bergrichterspiel beim Nickelschmelzofen.**



**Bergmesse auf der Planai.**

# Winterinfos der Planai-Hochwurzen-Bahnen

**Weihnachten steht vor der Türe, noch viel näher jedoch ist der Winterstart der Planai-Hochwurzen-Bahnen.**

Von 8. bis 11. Dezember 2022 wird Winterfreunden ein abwechslungsreiches Programm geboten. Von exklusiven Hüttenkonzerten auf der 4-Berge-Skischaukel, bei denen man Tickets ausschließlich gewinnen kann, über ein buntes Kinderprogramm im Hopsiland bis hin zu Ski- und Produkttests auf der Planai und Hochwurzen.

## Neuigkeiten auf der Planai & Hochwurzen

Ein richtiges Abenteuer wartet auf die kleinen Skifans im Hopsi-Winterkinderland. Mit den Skiern gibt es entlang des neu gestalteten Waldwegerls viele Waldtiere aus Holz zu betrachten.

Die Hochwurzen startet am 7. Dezember in den Winter. Der Abendbetrieb zum Skifahren und Rodeln findet von 26. Dezember 2022 bis 25. März 2023 statt.

Die genauen Betriebszeiten finden Sie auf [www.planai.at](http://www.planai.at) oder über diesen QR-Code.



## Online Frühbucher Bonus

Mit dem neuen Online Frühbucher Bonus von Ski amadé kann der Skipass (Tages- & Mehrtageskarten) günstiger sein als an der Kassa. Je früher online gebucht wird, desto günstiger ist der Skipass!



Das Hopsi-Winterkinderland.

## Ski amadé ALL-IN Pistentouren Card

Auch im Bereich der Skitouren gibt es News. Ab der kommenden Wintersaison gibt es eine Pistentourengeher Karte für ganz Ski amadé. Egal ob Planai, Hochwurzen, Galsterberg oder auch in den Nachbargebieten – mit dieser Karte können Tourengeher alle Aufstiegsspuren in Ski amadé nutzen.

[www.planai.at](http://www.planai.at)

## Neu am Galsterberg: eine moderne 10er Gondelbahn

Klein, fein und vielseitig präsentiert sich das Skigebiet Galsterberg. Neben gemütlichen Pisten, jeder Menge Spaß im Galstiland und Action auf der Rodelbahn kommen am Galsterberg auch Tourengeher ganz auf ihre Kosten. Die **neue top-moderne 10er Gondelbahn** überzeugt mit komfortablen Kabinen, kurzer Fahrzeit und einem perfekten Weitblick über die Region. Sie bringt die Gäste in nur sechseinhalb Minuten zur Bergstation und damit direkt ins Skivergnügen. Interessierte können die neue 10er Gondel beim Tag der offenen Tür am 7. Dezember bei einer Probefahrt testen. Am 8. Dezember startet der Galsterberg in die Wintersaison. **TIPP:** Vereine und Skiclubs finden am Galsterberg eine top Trainingsmöglichkeit: Die täglich frisch präparierte, permanente Rennstrecke ist für Wettkämpfe bestens geeignet.

[www.galsterberg.at](http://www.galsterberg.at)



Ein Rendering der Talstation der Galsterbergbahn.



© Planai/Christine Höflechner

## Dein Gletscher-Erlebnis am Dachstein

Ein atemberaubendes Panorama, spektakuläre Ausblicke und viele sehenswerte Attraktionen erwarten die Besucher am Dachstein Gletscher. In der kommenden Wintersaison findet am Dachstein kein Skibetrieb statt. Doch auch abseits der Pisten hat der Dachstein einiges zu bieten: Die Loipen sind bereits geöffnet und auch die Attraktionen wie der Sky Walk, die Hängebrücke und die Treppe ins Nichts lassen die Besucher die grenzenlose Freiheit am Dachstein spüren. Egal ob mit Tourenski bei der Dachsteinüberquerung, mit Schneeschuhen zur Seethalerhütte oder bei einer gemütlichen Winterwanderung Richtung Gjaidstein. Betriebszeiten und nähere Infos auf [www.derdachstein.at](http://www.derdachstein.at)



© Planai/Harald Steiner



© Planai/Gregor Heirtl

**Die Planai-Hochwurzen-Bahnen wünschen allen Schladmingerinnen und Schladmingerern eine besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest!**



## Die Reiteralp Bergbahnen informieren

*Die Vorbereitungen für die kommende Wintersaison wurden alle zeitgerecht abgeschlossen und wir sind jetzt schon fast „mitten drin“ in der Skisaison. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und hoffen, dass wir all unseren geschätzten Gästen viele herrlich schöne Skitage bieten können.*

Auch heuer dürfen wir unsere Gäste wieder mit einigen „Gusto-Stückerln“ verwöhnen. Speziell erwähnt sei das Angebot des Frühstartes, die neue Live-Musik-Serie „Sound of Spring“ und die mehrmalige Auszeichnung mit dem Internationalen Pistengütesiegel in Gold.

### „Sound of Spring“

In bester Zusammenarbeit mit unseren Skihütten wird ab Anfang März bis Saisonende diese einzigartige Live-Musik-Serie auf der Reiteralp umgesetzt.

Jeden Samstag laden die Skihütten zur feinen Unterhaltung inkl. LIVE-Musik

ein. So unterschiedlich und individuell die Skihütten sind, so wird auch das musikalische Angebot sein – von Schlagermusik, über Volksmusik hin zu jazzigen Saxophon-Klängen!

### 5x Internationales Pistengütesiegel in Gold

Die Pisten der Reiteralp Bergbahnen sind als einziges Skigebiet im europäischen Alpenraum mit dem „Internationalen Pistengütesiegel in Gold“ fünfmal ausgezeichnet. Der Internationale Skiareatest ist ein in der Branche anerkannter, renommierter Qualitätscheck. Im Bereich der Pisten vor allem hinsichtlich Qualität, Präparierung, Beschneidung und Sicherheit.

### „Frühstart“ – rein in den Skitag um 7.45 Uhr

Um unseren Skigästen einfach noch MEHR Skigenuss und -erlebnis bieten zu können, kann man an jedem Wochen-



ende, Samstag und Sonntag, bereits ab 7.45 Uhr „auf'n Berg auffigondeln“. Dieses Angebot kann jedes Wochenende, ausgenommen extreme Wettersituationen, genossen werden.

**Das Team der Reiteralp Bergbahnen wünscht herzlich eine schöne Adventzeit und ein frohes Weihnachtsfest!**



Komfort und Qualität vereint die neue, leistungsstarke **6er-Sesselbahn Schoberbahn**. Das neue Talstationsgebäude der modernen **SCHOBERBAHN** liegt auf schneesicheren 1584 m Seehöhe.



Das **Steirerherz** – der beliebte Fotopoint am höchsten Punkt der Reiteralp bietet herrliche Panoramablicke.

# Erlebnisregion Schladming-Dachstein

## Schladming-Dachstein als stärkste Destinationsmarke in Österreich ausgezeichnet

Die Region erhielt das renommierte Gütesiegel der internationalen Organisation „Superbrands“. Laut des hochkarätigen Brands Councils erreicht die Marke Schladming-Dachstein Spitzenwerte innerhalb der Tourismusbranche. Die Superbrands Organisation gilt als eine wichtige Autorität auf dem Gebiet der Markenauszeichnung. Sie zeichnet Marken aus, die in ihrem jeweiligen Segment oder im Markt insgesamt ein besonders stark wahrgenommenes Image aufgebaut haben und im Vergleich zu Mitbewerbern die Benchmark setzen.

## Community Days für Mitarbeiterinnen der Region

**Kostenloses Wochenprogramm gibt es auch in der Wintersaison 2022/23.**

In diesem Sommer wurden zum ersten Mal die Schladming-Dachstein „Community Days“ ins Leben gerufen. Ein attraktives Wochenprogramm mit kostenloser Teilnahme für alle Beschäftigten der touristischen Betriebe in der Region Schladming-Dachstein. Das Interesse und die Teilnahme an den sechs Programmpunkten waren groß (insgesamt 60 Teilnehmer). Darum gibt es in der kommenden Wintersaison eine Fortsetzung mit Start im Dezember 2022.



Das **Superbrands-Gütesiegel** für die touristische Top-Marke Schladming-Dachstein (v.l.): Andreas Keinprecht, Andrea Egger und Mathias Schattleitner vom Tourismusverband Schladming-Dachstein mit Susanne Vaska (Superbrands Austria).

Alle Informationen dazu gibt es unter [www.schladming-dachstein.at/deinarbeitsplatz](http://www.schladming-dachstein.at/deinarbeitsplatz).

## Mitarbeiter Benefitcard

Im Sommer wurden über 800 Benefitcards an MitarbeiterInnen im Tourismus ausgestellt. Im Winter ist die Benefitcard mit einem Schladming-Dachstein Gutschein inklusive vieler Leistungen erhältlich. Auch die Linienbusse der Planai und der Ramsauer Verkehrsbetriebe können damit benutzt werden. Dadurch wird eine leistbare und nachhaltige Mobilität vor Ort gefördert.

## Adventzeit in Schladming: Die Schladminger Bergweihnacht

**Die Veranstaltungsreihe Schladminger Bergweihnacht findet vom 25. November bis zum 24. Dezember 2022 mit vielen Programmpunkten und Höhepunkten statt.**

**ADVENT AM TALBACH.** Als eines der Highlights der Schladminger Bergweihnacht gilt der Advent am Talbach. Neben Punsch- und Glühweinständen, sowie kulinarischen Angeboten sind verschiedene Aussteller mit ihren selbstgemachten Werken und Produkten am Areal der Talbachschenke vor Ort. Auf der zentralen Adventbühne des „Advent am Talbach“ wird von 17:30 bis 19:00 Uhr ein vielfältiges Programm diverser Künstler, wie zum



Auch eine **Sonnenaufgangswanderung auf den Stoderzinken** stand auf dem Programm der Community Days, welche in der Wintersaison wieder stattfinden werden.



Bilder © Schladming-Dachstein/Gerhard Pilz

Beispiel Traditionsspiele der Schladminger Schüler, verschiedenste Chöre, musizierende Kinder, Bläser und vieles mehr geboten.

Am Sonntag, den 27. November findet auf der Adventbühne ein Knappenspiel der Höhlenforscher Schladming mit anschließender „Barbara-Feier“ in der Anna Kapelle Schladming statt.

**MUSIKALISCHER ADVENTKALENDER.** Von 1. bis zum 24. Dezember wird täglich ein Kästchen beim „Musikalischen Adventkalender“ geöffnet, dabei treten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Schladming mit ihren Instrumenten im Zentrum von Schladming auf. Montag bis Freitag von 17.15 bis 18.00 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen sowie am 24. Dezember von 17.00 bis 18.00 Uhr.

**ADVENTZAUBER IN DER KLAMM.** Am 26. November (16.30 bis 18.00 Uhr) und am 10. Dezember 2022 (17.30 bis 19.00 Uhr) erstrahlt die Talbachklamm in ihrem vorweihnachtlichen Zauber. Neben den Lichteffekten wird entlang des Talbachs gesungen, musiziert und Geschichten erzählt.

**„ROHRMOOSER ADVENT“.** Adventmarkt bei Stocker's Erlebniswelt. Adventmarkt heimischer Kunsthandwerker mit Musik, Maroni-Rösten und Glühwein.

### Öffnungszeiten 2022:

- SA, 26. November, 13:00–19:00 Uhr,
- SO, 27. November, 10:00–19:00 Uhr.

Alle Infos zur Schladminger Bergweihnacht gibt es unter [www.schladming-dachstein.at/bergweihnacht](http://www.schladming-dachstein.at/bergweihnacht).



# Reitsportarena Schladming

Wie schon im vergangenen Jahr konnten die Reiter der Reitsportarena Schladming wieder tolle Leistungen in Dressur, Springen und Zucht hervorbringen:

• **Celine Zefferer** konnte mit Ihrem **Laboutin** tolle Platzierungen in den Kategorien Springen 105 + 115cm einholen und sogar zwei 2.Plätze in 115cm am Gut Römerhof in Altenmarkt und in Stadl Paura Mitte Oktober.

• **Caroline Steger** errang mit ihrem **Triple** auch schöne Platzierungen in den Kategorien Springen 95 + 105cm.

• **Eva Quenz** erreichte mit ihrem neuen Pferd **Alexandros I Z** super Platzierungen in den Kategorien bis 110cm und errang den 5. Platz bei einem großen Starterfeld Mitte Oktober in Stadl Paura.

• **Sophia Pewny** konnte mit Ihrem jungen Pferd „**Flaumy**“ heuer in der Dressur schon tolle Platzierungen in der Klasse M erreichen und in die Klasse S reinschnuppern.

• **Maria Schnell** konnte heuer mit der 8-jährigen Schimmelstute **Gran Saliwe** in den Kategorien bis 115cm sich schon auf das Podest einreihen.

• **Rocchina Reinthaler** erreichte gute Platzierungen mit Ihrem neuen Rappen **Dewils Son**.

• **Stefanie Tritscher**, die Schwester von **Marlies Fank Tritscher** sprang mit ihrem neuen Pferd **Coman** in die vordersten Ränge in den Springklassen bis 105cm.

• **Anna Neureiter** aus Schladming konnte mit ihrem Fuchswallach **Collect** viele Siege und Platzierungen bis 130cm im Springsport erringen und wurde in der „Mittelschweren Klasse Landesmeisterin 2022 der Steiermark“ im Springreiten.

• **Hanna Schäfer** konnte in dieser Turniersaison mit ihrer recht jungen Truppe einige tolle Ergebnisse erzielen: Mit den Pferden vom Siedergut siegte und platzierte sie sich beim Dressurturnier in Graschnitz, beim Springen am Strassergut am Pillersee, sowie beim Dressurturnier in Stadl Paura, aber auch mit ihrer eigenen Stute **Cassandra Athena** war sie in Dressur und Springen in der Klasse A erfolgreich.

• **Stefanie Rieder** konnte mit Ihrem Pferd **Wild One** viele Platzierungen in den Springklassen bis 105cm heimbringen

und hatte große Erfolge bei Ihren Berittpferden in den Haflinger und Warmblut Zuchtschauen.

• **Die Stallbesitzer Marlies und Thomas Fank-Tritscher** konnten sich über schöne Ergebnisse in den Zuchtschauen mit Ihren Warmblutfohlen freuen, ein besonderes Highlight ist das tolle Abschneiden des von Ihnen selbst gezogenen Warmbluthengstes „**In Flames**“, der beim Steirischen Freispringchampionat in Wies auf der Anlage von Familie Kröll zweiter wurde und am 26. Oktober 2022 beim Österreichischen Freispringchampionat sein tolles Können wieder unter Beweis stellte.

• **Christiane und Alexander Steiner** siegten mit ihrer 3-jährigen Haflingerstute **Viva la Vita** beim Freispringchampionat in Stadl-Paura.



**Anna Neureiter**  
– Steirische Landesmeisterin mit ihrem Collect.



**Eva Quenz** mit **Alexandros I Z**.



**Hanna Schäfer** mit **Cassandra Athena**.



**In Flames** beim Freispringchampionat von **Marlies und Thomas Fank-Tritscher**.



**Caro Steger** mit **Triple**.



**Stefanie Rieder** mit **Wild One**.



**Celine Zefferer** mit **Laboutin**.



**Viva la Vita** siegte beim Bundeschampionat im Freispringen.



**Maria Schnell** mit **Gran Saliwe**.

# Tennisclub Pichl/Enns



*Nach einer langen Tennis-saison blickt der Tennisclub in Pichl mit dem bevorstehenden Jahreswechsel nochmals einige Monate zurück und berichtet in dieser Ausgabe von den Platzierungen in Meisterschaft und Alpenliga und stellt die Vereinsmeister 2022, Petra Schütter und Alexander Helferer, vor.*

Alexander Helferer holte sich in einer für ihn intensiven und erfolgreichen Tennissaison, mit Einsätzen in mehreren Meisterschaftsmannschaften, zum 2. Mal den Titel des Vereinsmeisters in Pichl. In einem



**Vereinsmeister Alexander Helferer** (rechts) mit Finalgegner Thomas Gründbichler beim Münzwurf vorm Finale.

lang andauernden und auf sportlich hohem Niveau stattfindenden Endspiel setzte sich Helferer gegen seinen Dauerrivalen Thomas Gründbichler schlussendlich verdient in zwei knappen Sätzen durch.

Weiters wurde an einem äußerst langen Tennissamstag im August das Herren-Doppel ausgetragen und mit dem folgenden Foto stellen wir die **Doppel-Vereinsmeister 2022** vor.



**Doppel-Vereinsmeister Reinhard Kornberger** (links) mit Partner Stefan Weber.

Den **B-Bewerb** im Herren-Einzel holte sich zum wiederholten Male unser **Obmann Michael Perner** und **Lena Kaml** bei den Mädchen sowie **Julian Höflehner** bei den Burschen dürfen sich **Kinder-Vereinsmeister 2022** bezeichnen.



Obmann Michael Perner (links) mit den **Kinder-Vereinsmeistern** und Trainer Hans Ruprecht.

Unser Alpenliga-Team konnte sich in dieser Saison im Mittelfeld platzieren, die beiden **Meisterschaftsmannschaften** konnten unter der Führung von **Mannschaftsführer Thomas Gründbichler** jeweils den **Vizemeistertitel** in der Allgemeinen Klasse und in der Herren 35 erreichen.



Bild oben: Unser **Alpenliga-Team**.  
Unten: Lustiges **Kindertraining**.



Einige Vereinsmitglieder des TC Pichl durften auch in diesem Jahr wieder der „Donksche-Feier“, organisiert durch die Stadtgemeinde Schladming, beiwohnen. Viele Themen, wie die Umsetzung der baulichen Veränderungen auf unserer Tennisanlage, standen bei der Vorstandssitzung am 04.10. auf der Tagesordnung. Von der Jahreshauptversammlung am 11. November 2022 wird in der nächsten Ausgabe der Stadtnachrichten berichtet.

**Der Vorstand des Tennisclub Pichl/Enns bedankt sich abschließend bei all den treuen Mitgliedern für eine tolle Tennissaison 2022 und wünscht den Lesern dieser Zeilen eine besinnliche Adventzeit!!**

Für den Vorstand des TC Pichl/Enns  
Kassierstellvertreter und sportlicher Leiter  
Thomas Gründbichler

## Endstand Allgemeine Klasse

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	ATV RE team future IRDNING 4	5	4	1	0	13,5	24:6	50:19	350:225
2	<b>Tennisclub Pichl/Mandling 1</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>9,5</b>	<b>18:12</b>	<b>41:27</b>	<b>320:281</b>
3	UTC Raiba Aich Assach 2	5	2	1	2	7,0	15:15	35:33	283:286
4	Rottenmanner TV 1	5	1	2	2	6,0	13:17	28:37	247:284
5	Union Blau-Weiß Schladming 3	5	1	2	2	6,0	12:18	27:37	260:297
6	TC VB Altaussee 2	5	0	2	3	3,0	8:22	19:47	246:333

## Endstand Herren 35:

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	TC Sport Aktiv Judenburg 1	6	5	1	0	16,5	32:4	64:14	387:192
2	<b>UBV Schladming/Pichl-Mandling 2</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>13,0</b>	<b>21:15</b>	<b>48:35</b>	<b>347:292</b>
3	WSV Liezen-Tennis 1	6	2	2	2	9,0	18:18	40:40	319:317
4	TUS Treglwang-Tennis 1	6	1	3	2	8,0	17:19	42:43	331:324
5	TUS Spk.Spielberg 2	6	2	1	3	8,0	16:20	37:44	312:341
6	P2-Tenniscenter 3	6	2	0	4	6,0	13:23	32:54	269:360
7	SU Wörschach 1	6	0	1	5	2,5	9:27	25:58	239:378



Bild oben: **Schnuppertag 2022**.  
Unten: **Abmarsch Wandertag auf die Sonnenalm**.





## Erfolgreiche Saison des TC Schladming

**Der TC Schladming blickt auf eine intensive, aber sehr erfreuliche Saison zurück.**

Nach erfolgreich absolvierten Mannschaftsmeisterschaften, bei denen der TC-S mit 15 Mannschaften vertreten war, konnte man heuer zwar keinen Meistertitel bejubeln, dennoch herrscht mit der Vielzahl an 3. und 4. Plätzen und allen Klassenerhalten Zufriedenheit.

Dazu wurde noch eine Menge an Turnieren mit viel positivem Feedback abgewickelt. Von Schladming Open, über Austrian Kids Masters bis zu Stadtmeisterschaften in allen Altersklassen und Kategorien – der Terminkalender dieser Saison bestätigt ein äußerst umfangreiches Programm.

\*

Die neuen Stadtmeister sind auch die bisher regierenden: **Karin Mohl** und **Peter Forster** haben ihre Titel erfolgreich verteidigt.

\*

Am 20.10. hielt der TC Schladming seine Generalversammlung im Sporthotel Royer ab. Dem anwesenden Gremium legte der Vorstand des TC-S einen sportlich und finanziell erfolgreichen Bericht über die letzten 3 Jahre vor.

Obmann **Markus Stroblmair** spannte in seinen Ausführungen den Bogen von Anschaffungen, Renovierungen über Sportliches bis zum erfreulichen Mitgliederstand. Aktuell zählt der TC-S 410 Mitglieder, davon 120 Kinder!!!

Weiters wies Stroblmair mit Nachdruck darauf hin, dass der TC-S nach wie vor auf der Suche nach einem Platzwart ist, Annoncen wurden schon geschaltet, vielleicht fühlt sich aber auch der eine oder andere Leser angesprochen.

Sportwart **Manfred Schütter** und die Mannschaftsführer berichteten über die erfolgreichen Meisterschaftssaisonen (mehr als 300 Meisterschaftsbegegnungen mit bis zu 15 Mannschaften!) sowie die erfolgreichen Turnierveranstaltungen.

Kassier **Thomas Pitzer** legte einen sehr erfreulichen Bericht vor, der TC-S steht auf gesunden finanziellen Beinen, allerdings werden in den nächsten Jahren umfangreiche Platzrenovierungen/Neubauten notwendig.

Auf Antrag der Kassenprüfer **Wilfried Stocker** und **Manfred Steiner** wurden der Kassier und der gesamte Vorstand entlastet, beide Kassenprüfer stehen dankenswerter Weise für eine weitere Periode zur Verfügung.

Im Totengedenken ehrte man langjährige, verstorbene Mitglieder: **Elsa Bacher**, **Heribert Thaller** und **Kurt Sablatnig**.

Weiters wurden Ehrungen für langjährige Treue zum TCS durchgeführt: für 30 Jahre Treue zum Klub wurde **Stroblmair Gudrun** geehrt, für 35 Jahre: **Radl Maria**, **Steiner Manfred**, **Steiner Meinhard**, für 45 Jahre: **Hofer Peter** und **Müllner Ernst**, in entschuldigter Abwesenheit: **Erlbacher Norbert** für 50 Jahre, **Brandl Günther**, **Gampersberger Helmut** und **Schütter Hans** für 35 Jahre, sowie **Kiendler**

**Fred, Kiendler Pierre** und **Knauß Stefan** für 25 Jahre.

Es wurde eine Vorstandsneuwahl durchgeführt, der neue (und fast alte) Vorstand:

- **Obmann:** Markus STROBLMAIR
- **Obm. Stellvertreterin:** Miriam GÖSWEINER
- **Kassier:** Thomas PITZER
- **Schriftführerin:** Sabrina PERNER
- **Sportwart:** Manfred SCHÜTTER
- **Sportwart Stv.:** Pierre KIENDLER und Jürgen KANDLBAUER
- **Jugendwart:** Peter FORSTER

Aus dem Vorstand auf eigenen Wunsch ausgeschieden und herzlich bedankt wurde Günther WIMMER.

Zum Schluss wurde noch ausdrücklich der Dank an alle Mitglieder-Spieler, Eltern und Betreuer, sowie die Gastronomen und Wirtschaftsbetriebe für die Unterstützung ausgesprochen.

Besonders hervorzuheben sind das Team des TV Schladming-Dachstein, sowie das Team des Sporthotel Royer unter der Leitung von **Dir. Andreas Mayerhofer**.

**Mit allfälligen Anfragen und Beantwortungen wurde die Generalversammlung des TCS geschlossen. Das neue Team startet tatkräftig in die kommende Periode und wünscht allen Lesern eine gesunde, unfallfreie, erfolgreiche Wintersaison.**



Auf den Fotos die anwesenden **Vorstandsmitglieder** (links) bzw. anwesenden **Geehrten**.

# Der FC Schladming blickt mit Stolz auf das Jahr 2022 zurück

**Nach 2 tristen Jahren mit coronabedingten Absagen und Einschränkungen konnten wir heuer endlich wieder das ganze Jahr über unseren geliebten Sport ausüben. Solche Krisen zeigen einem wieder, wie wichtig Sport, besonders für unsere Jüngsten, ist.**

Die Zahlen sprechen für sich, der Zustrom bei den Kindern ist enorm. Der FC Schladming betreut aktuell 12 Mannschaften mit 19 Trainern. Davon sind allein 9 Mannschaften im Nachwuchsbereich, mit ca. 120 Kindern und 12 Trainern.

Wir sind froh, diesen Weg eingeschlagen zu haben und stolz auf diese Entwicklung.

\*

Im Mai durfte der FC Schladming das Bundesfinale der von Servus TV organisierten „**Beweg dich Schlau Championship**“ unter der Schirmherrschaft von **Felix Neureuter** veranstalten. Österreichweit nahmen über 10.000 Kinder daran teil und nur die besten 24 Teams aus allen 9 Bundesländern, schafften es bis ins Finale. Der FC Schladming stellte 2 Teams, die die hervorragenden Plätze

3 und 4 belegten. Eine super Veranstaltung, die vom FC Schladming unter der Leitung von **Mario Vettori** perfekt in Szene gesetzt wurde und hoffentlich eine Fortsetzung findet.

\*

Aber auch unsere KM 1 sorgte steiermarkweit für Furore, indem man für sage und schreibe 21 Spiele in Serie ungeschlagen blieb. Eine außergewöhnliche Leistung die ihresgleichen sucht.

\*

Im Sommer konnte der FC Schladming mit der **Hohenhaus Tenne** einen neuen Hauptsponsor präsentieren. Wir bedanken uns auf diesem Weg nochmals bei **Werner Menneweger** mit seiner Firma WM Estriche für sein Engagement beim FC und wünschen uns eine gute und erfolgreiche Partnerschaft mit der Hohenhaus Tenne Schladming.



Die FC-Familie.

FC Schladming



Die KM 1 mit Kids.



Die Hohenhaus Tenne ist neuer Hauptsponsor.



Das Bundesfinale der von Servus TV organisierten „**Beweg dich Schlau Championship**“ unter der Schirmherrschaft von Felix Neureuter.





# Fitlauf und Fitmarsch am Nationalfeiertag

**Den Nationalfeiertag nutzten 54 Erwachsene (22 Damen und 32 Herren) und 13 Kinder (6 Mädchen und 7 Burschen) um sich beim dies-jährigen Fitlauf etwas Gutes zu tun.**

**Bgm. DI Hermann Trinker** begrüßte die Teilnehmer, bedankte sich bei den mitwirkenden Vereinen und Mitarbeitern, gab das Startzeichen und überreichte die Medaillen.

Danke an: WSV Schladming (Zeitnahme), Rotes Kreuz (Bereitschaft), FFW Mandling/Pichl (Schlussgeher), Café Hermann (Ausschank), Frau Vermeulen (Organisation Kinderstrecke), Gemeinderatsmitglieder/innen (Mithilfe), Mitarbeiter/innen der Stadtgemeinde Schladming.

Weiters bedankt sich die Stadtgemeinde Schladming bei den Sponsoren der Sachpreise sowie der Fa. Bau Blim

für die Übernahme der Kosten für die Anmeldung.

## Ergebnis Läufer/innen

### Frauen:

1. Barbara Leitner, 32:45

### Männer

1. Thomas Pitzer, 25:25
2. Kurt Stocker 25:25



# SV Rohrmoos / Untertal

**Die Herbstsaison 2022 konnten wir mit 3 Siegen, 1 Unentschieden und 2 Niederlagen abschließen. Somit gehen wir mit dem dritten Tabellenplatz in die verdiente Winterpause.**

Auch wenn das Glück heuer nicht oft auf unserer Seite war, sind wir dennoch zuversichtlich, dass wir im Frühjahr wieder um den Meistertitel mitspielen werden.

\*

Mit großer Freude können wir berichten, dass wir im Frühjahr das neue Vereinsheim beziehen durften. Dieser erfreuliche Anlass wurde 3 Tage lang beim „Fest der Vereine“ gefeiert.

Als Sportverein Rohrmoos-Untertal bedanken wir uns ganz herzlich bei den zahlreichen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern, die in unüberschaubar zahlreichen Arbeitsstunden bei den Bauarbeiten, an den vielen verschiedenen Stellen im Service- oder Dienstleistungsbereich oder auch bei der Planung im Einsatz waren. Wir durften erleben, dass der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft auch generationsübergreifend enorm hoch sind und es ist uns sicher allen be-



wusst, dass es kaum etwas Wertvolleres innerhalb einer Gemeinde gibt.

\*

Unser Erfolgstrainer **Martin Gerhardt** beendet nach vier sehr erfolgreichen Jahren seine Trainertätigkeit beim SV Rohrmoos-Untertal.

Wir sind einfach sehr dankbar für die schöne gemeinsame Zeit. Und weil die Zahlen so sensationell sind, müssen wir sie noch einmal präsentieren: 4 Jahre, offiziell 3 Meistertitel und dreimal Herbstmeister, 40 Spiele, 30 Siege, nur eine Niederlage, 110:29 Tore. Weitere Serien und

Rekorde bleiben voraussichtlich noch für viele Jahre unerreicht.

Und Martin war nicht nur Trainer, er hat auch abseits des Platzes sehr viel für unseren Verein getan. Wir sagen Danke Martin und hoffen sehr, dass du dem SVR weiter erhalten bleibst

**In diesem Sinne wünschen wir allen Fans, Sponsoren, Gönnern besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2023 und bleibts gesund!!! Wir sehen uns wieder im Frühjahr am Sportplatz Untertal.**



## Jahresrückblick der Stadtkapelle Schladming

*Die Stadtkapelle Schladming blickt auf ein musikalisch sehr intensives Jahr zurück.*

Anfang Februar starteten wir wieder voller Elan mit der Probenarbeit, um uns auf die musikalischen Aktivitäten des Jahres 2022 vorzubereiten. Die zwei vorherigen Jahre mit ihren coronabedingten Einschränkungen sind musikalisch nicht ganz spurlos an uns vorbeigegangen. Deshalb galt es in mühsamer Probenarbeit einiges aufzuholen, um bis zum Frühlingskonzert, welches am 21. Mai 2022 stattgefunden hatte, wieder in die alte Form zu finden.

Mit der Anfang April abgehaltenen Jahreshauptversammlung kam es zu einer personellen Veränderung: **Wolfram Siegmund** übergab nach mehreren erfolgreichen Jahren sein Amt als Obmann. Mit **Veronika Fabian** als seine Nachfolgerin leitet nun erstmals eine Obfrau die Geschicke des Vereins.

Den Schwerpunkt unsere Auftritte stellten, wie bereits in früheren Jahren auch, die gut besuchten Platzkonzerte am Schladminger Hauptplatz dar. Hier war uns heuer das Wetter besonders gut gesonnen, wodurch alle sieben geplanten Konzerte auch abgehalten werden konn-



© Foto by Wall – Shooting Star

ten. Daneben wurden sowohl viele traditionelle Ausrückungen als auch die eine oder andere neue Spielerei abgehalten. Dies beinhaltete beispielsweise im Mai und Juni einen Dämmerchoppen beim Fest der Vereine im Untertal, das Jubiläumsfest des Musikvereins Aich, einen Frühschoppen beim Pfarrfest oder ein Geburtstagsständchen für unseren Trompeter **Rainer Kroismayr**.

Ab Anfang Juli standen neben den Platzkonzerten ein Dämmerchoppen für das „Maibaum-Umschneiden“ des Heimatvereins, das Mitwirken beim Konzert der Egerländer und zwei Auftritte während der Mid Europe an. Ende Juli machten wir einen Ausflug zur Fahrlechhütte, um dort in kleiner Runde zu konzertieren

und einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen; am Tag darauf folgte dann ein Frühschoppen bei der Hohenhaus-Tenne. Ein besonderer Höhepunkt war schließlich ein Konzert beim Jubiläumsfest des Musikvereins Donnersbachwald. Mit dem Jahresfest des ÖKB-Schladming endet wie üblich das musikalische Jahr.

Somit kann auf eine sehr erfreuliche musikalische Bilanz zurückgeblickt werden. Insgesamt gab es für die Musiker:innen der Stadtkapelle 45 Zusammentreffen, um miteinander zu musizieren, wovon 23 Ausrückungen und 22 Proben waren.

Zurzeit befinden wir uns nach diesen teils sehr anstrengenden Monaten in der wohlverdienten Weihnachtspause. Ab Mitte Jänner wird wieder weiter geprobt, denn auch im nächsten Jahr warten zahlreiche Auftritte. Neben der Vorbereitung auf das kommende Frühlingskonzert laufen die Vorbereitungen für die Feierlichkeiten zum 180-jährigen Bestehen der Stadtkapelle und dem Bezirksmusikfest, welches beides von 7. bis 8. Juli 2023 in Schladming stattfinden soll.

**Die Stadtkapelle Schladming wünscht allen Schladminger:innen eine besinnliche Adventzeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2023.**

*Im Namen der Stadtkapelle  
Ronald Erlbacher*



© Jenny Erlbacher



# Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns

Die im Vorjahr erstmals veranstaltete „Musi Roas“ führte uns heuer in die Ortsteile Mandling, Warterdorf, Audorf u. Gleiming.

Nächstes Jahr werden die Ortsteile Grubdorf, Vorberg, Pichl und Preunegg folgen. Diese Initiative wird in Zukunft das gewohnte „Muisammeln“ ersetzen. Mit dem Bittschreiben um Spenden ergeht die Einladung zu unserem „Herbstkonzert“. Die jährliche „Haussammlung“ ist unserer Meinung nach nicht mehr zeitgemäß und auf Grund des Zeitaufwandes auch nicht mehr vertretbar. Zur Vorbereitung auf unser Konzert, das jeweils am 25. Oktober eines jeden Jahres stattfindet, ist intensive Probenarbeit mit wöchentlich zwei Proben in den Monaten September u. Oktober erforderlich. **Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und weiterhin wohlwollende Unterstützung.**

**Für die namhaften Spenden, die anlässlich der „Musi-Roas“ und dem „Herbstkonzert“ 2022 eingegangen sind, möchten wir uns auf das Herzlichste bedanken. Nur mit der Unterstützung der Bevölkerung ist es möglich, den Klangkörper aufrecht zu erhalten.**

Die Spendengelder finden ausschließlich für die Aufrechterhaltung des Musikbetriebes, wie Neuanschaffung u. Instandhaltung von Instrumenten, Tracht und Noten Verwendung.

Das heurige „16. Herbstkonzert“ am 25. Oktober stand unter dem Zeichen des „70-jährigen Bestehens“ der Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns. Neben dem niveauvoll dargebotenen Programm fanden besondere Ehrungen statt. So erfolgte die Verleihung von Ehrenzeichen für...

### 30-jährige Mitgliedschaft:

- Helfried Schrempf

### 40-jährige Mitgliedschaft:

- Siegmund Pitzer
- Anton Knaus

### 50-jährige Mitgliedschaft:

- Gottfried Kornberger

**Stefan Schaumberger** wurde für seine Verdienste als Musiker und Leiter des Bläserquartetts mit dem „**Verdienstkreuz in Silber am Band**“ des Steirischen Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

**Helmut Keinprecht** wurde für sein knapp 70-jähriges aktives Wirken in der Musikkapelle die „**Ehrenmitgliedschaft zur TMK Pichl an der Enns**“ zuerkannt.

**Gottfried Kornberger** wurde für seine 31-jährige Tätigkeit als Kapellmeister zum „**Ehrenkapellmeister der TMK Pichl an der Enns**“ ernannt.

**Die Trachtenmusikkapelle Pichl an der Enns wünscht der gesamten Bevölkerung eine besinnliche Adventzeit und ein gesundes Jahr 2023.**

Der Obmann Harald Buchsteiner,  
der Kapellmeister Reinhard Kornberger



„Ausgezeichnete“ mit Obmann, Kapellmeister, BO DI Josef Pilz u. Bgm. DI Hermann Trinker.

## BADESEE PICHL Sommer 2022

Wir sagen „Danke“ für eine weitere unfallfreie Saison. Für die glänzenden Kinderaugen auf der neuen Wasser-rutsche und in der Hupfburg, die ja 2 Jahre Pause machte. Für 22.000 Eintritte, die ohne Corona- Maßnahmen den See und das Drumherum in vollen Zügen genießen konnten.

**Wir freuen uns schon auf 2023!**



Ärzte, Bereitschaften,  
Sprechstunden,  
Stadtbauamt, Standesamt,  
Verordnungen,  
Förderungen,  
Mitteilungen

## Aus dem Standesamt

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Schladming im Zeitraum 1. Juni 2022 bis einschließlich 30. September 2022.

### Geburten

*Herzlich willkommen im Leben – wir begrüßen unsere jüngsten Schladmingerinnen und Schladminger:*

Vorname(n) und Familienname des Kindes	Vorname(n) und Familienname der Eltern
Elsa SCHREMPF	Stephanie Melinda SCHREMPF und Matthias GERHARDTER
Lara JOTIĆ	Gospava und Dragan JOTIĆ
Matthes KEINPRECHT	Theresa und Christian KEINPRECHT
Lea LADREITER	Nicole LADREITER und Johannes Andreas HALBWIRTH
Josef TRINKER	Carina HABERSATTEr und Johannes TRINKER
Luisa TRINKER	Theresa TRINKER und David HUTEgger
Lara WILLENPART	Silke WILLENPART BEd. und Georg KNAUS MSc
Sophie LADREITER	Nikoletta LEIDL und Nico Robin LADREITER
Marie Therese OTT	Hanna BROTTTrAGER und Dr.med.univ. Florian Wolfgang Karl Edmund OTT
Larissa SCHWAB	Melanie SCHWAB und David RIEMELMOSER
Heidi KNAUS	Julia PERHAB und Johannes KNAUS
Ferdinand Peter TRINKER	Barbara Petra und Klaus Georg TRINKER
Josef ROYER-BINDER	Lena und Felix ROYER-BINDER
Anna REITER	Doris Emma und Simon REITER
Anna SCHUSTER	Julia SCHUSTER und Stefan HAUNSCHMID
Franziska BAIER	Elisabeth BAIER und Stefan STOCKER

### Sterbefälle

*Schladminger Bürger sind verstorben:*

Sterbedatum	Vorname(n) und Familienname	Alter
2. Juni 2022	Erna Stefanie RETTENBACHER	78
2. Juni 2022	Franz RETTENBACHER	87
3. Juni 2022	Markus („Max“) HORNER	86
5. Juni 2022	Genoveva STOCKER	88
8. Juni 2022	Christian Oliver ERASIM	54
9. Juni 2022	Heinz ZEFFERER	77
10. Juni 2022	Martin Hans AEBERSOLD	51
14. Juni 2022	Melanie Walburga MERSCH	85
18. Juni 2022	Hermine EGGER	87
23. Juni 2022	Johann STEINER	84
23. Juni 2022	Sophie LEITNER	93
23. Juni 2022	Dietmar Ferdinand VETTORI	59
30. Juni 2022	Stefanie STEIGER	79
2. Juli 2022	Irmtraud KNAUS	73
4. Juli 2022	Mechthilde Elisabeth RESCH	77
7. Juli 2022	Helmut EDER	63
7. Juli 2022	Dr. Siegfried SCHÖN	81
9. Juli 2022	Oswald NUß	63
26. Juli 2022	Gisela EGGER	79
2. August 2022	Ernst Rudolf BAUER	93
3. August 2022	Hans STOCKER	72
22. August 2022	Wolfgang Utz Rainer FRIEDRICH	82
23. August 2022	Erna SCHREMPF	95
29. August 2022	Franz WEILHARTER	77
30. August 2022	Gudrun KRAMML	59
30. August 2022	Herta ROYER	80
8. September 2022	Helga LUX	68
24. September 2002	Hermann PILZ	82
25. September 2022	Jürgen HASCHKA	49
26. September 2022	Theodora Martha SCHÜTTER	71
30. September 2022	Otilie KOLB	83

**Beurkundet wurden für den Zeitraum von 1. Juni 2022 bis 30. September 2022 gesamt:**

72 Eheschließungen,  
53 Geburten,  
49 Sterbefälle.



## Eheschließungen bzw. Eingetragene Partnerschaften

Schladminger Bürger haben geheiratet bzw. sind eine eingetragene Partnerschaft eingegangen:

### Vorname(n) und Familiennamen

- Verena SCHÜTTER und Thomas STÖCKL
- Brigitte Maria AICHHOLZER und Hans-Peter ZANGERL
- Maria ULRICH und Rainer Josef WOLLENDORFER
- Anna-Lena STOCKER und Michael DIETRICH
- Julia HAUFFE und Thomas Peter PESCHEK
- Marina PITZER und Alexander PLAMENIG
- Marie-Luise SCHREMPF und Dominic TRITSCHER
- Daniela Romana BRACHER und Florian Helmut LEMMERER
- Victoria WANKE, BScN und Tobias HAMMERSCHMIED, Bakk.rer.nat. MSc
- Ing. Verena Theresa TRINKER und DI Sebastian Karl GEHWOLF



## Digitales Schladming

### Ab 1. Jänner 2023 ersetzt die neue „DaheimApp“ unsere aktuelle App.

In den letzten Monaten wurde die App neu erstellt und viele neue Anwendungen hinzugefügt. Die zahlreichen Änderungen führten jedoch dazu, dass die App leider neu heruntergeladen werden muss. Es zahlt sich aber aus!

Die neue Daheim App vernetzt Menschen in und um Schladming, dient als Ihr persönliches Nachschlagewerk rund um unsere Gemeinde und punktet mit vielen neuen Funktionen, die Ihren Alltag erleichtern.

Wann wird noch schnell der Restmüll, Gelbe Sack oder die Bio Tonne abgeholt? Welches Menü kredenzt mein Lieblingswirt heute? Und außerdem: Was ist denn am Wochenende bei uns so los? Wann ist das nächste Heimspiel unserer Schladminger Fußballmannschaften? Welche Wanderwege sind aktuell begehbar oder leider gesperrt und warum? Wie



komme ich mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln (inkl. Wander- und Skibusse) von A nach B? Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden sich mit nur wenigen Klicks auf Ihrem Smartphone.

Genauer gesagt: In der Daheim App. Die neue Version steht ab sofort als zentraler Dreh- und Angelpunkt für die digitale Kommunikation in unserer Gemeinde zur Verfügung.

### Menschen digital vernetzen

Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Betriebe und Verwaltung können über die Daheim App einfach und schnell miteinander kommunizieren. Sie wählen selbst aus, welche Informationen Sie empfangen möchten: ob aktuelle Gemeindeinfo bzw. Maßnahmen über Straßensperren, Aktionen der Schladminger Wirtschaft oder Stellenangebote, Fußballtrainings und noch vieles mehr – Sie erhalten alle relevanten Infos direkt auf Ihr Smartphone.

### Meine Gemeinde mitgestalten

Natürlich soll die neue App auch Ihnen dabei unter die Arme greifen, wenn Sie der Gemeindeverwaltung etwas mitteilen möchten. Haben Sie Ideen für unsere Gemeinde, möchten Sie sich einbringen?

Oder haben Sie im Gemeindegebiet ein Problem entdeckt, das dringend bearbeitet gehört? Mit wenigen Klicks können Sie digital Kontakt mit unserem Team aufnehmen und Ihr Anliegen schildern.

Laden Sie sich die neue Daheim App Neu kostenlos auf Ihr Smartphone und entdecken Sie viele weitere praktische Funktionen für Ihren Alltag! Die alte Version läuft mit Jahresende aus und wird nicht automatisch aktualisiert!

### Und so einfach geht's:

- Daheim App Neu downloaden unter:



iOS



Android

- Als User registrieren
- „SCHLADMING“ auswählen
- Schnell und einfach informiert werden



# „Kick off“ zum Projekt „Lernende Gemeinde“ in Schladming

Auf Initiative der Stadtgemeinde Schladming fand die „Kick-Off“-Veranstaltung für das Projekt „Lernende Gemeinde“ statt. *Nomen est Omen – das Leben ist ein einziger Lernprozess und Bildung darf nicht nur in der Schule gesehen werden, sondern betrifft jeden. Die Jungen lernen von den Älteren und umgekehrt.*

Die Volks- und Mittelschule sowie die Ski-Akademie Schladming sind in dieses Projekt mit einbezogen. Drei Projekte wurden hier vorgestellt:

- **Die Schule bewegt** – diesen Part übernahm die Ski-Akademie. Hier wird gezeigt, wie Schüler mit verschiedensten Gruppen Sport betreiben oder sich bewegen können (Jung und Alt)
- **Bildungspass** – z.B. Natur, Heimatkunde, Sport etc.
- **Mein Daheim** – ein Buch mit kreativen Beiträgen unserer Schüler über unsere Heimat gedruckt – hat über 100 Seiten

Viel Neues, viel Interessantes, viel für jeden einzelnen von uns... Die Schülerinnen und Schüler aller Schulen boten ein buntes Programm und präsentierten das Projekt musikalisch.



**Bgm. Hermann Trinker**, Projektleiter **Mag. Franz Schaffer** und Buchautor **Andreas Salcher** freuten sich, dass der Startschuss zu diesem Projekt gefallen ist. Ein ganz herzlicher Dank an alle, die daran mitgearbeitet haben.

Für die Weiterentwicklung dieses Projektes ist der Stadtgemeinde sehr wichtig, breite Strukturen zu schaffen – starten wir durch!

Bestmöglich geschützt:

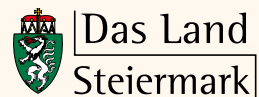
## Auffrischungs- Impfung!

Vervollständigen Sie Ihren Covid-Impfschutz ab dem 6. Monat nach der Drittimpfung. Für alle ab 12 Jahren auch mit den neuen Variantenimpfstoffen!

! Mehr Informationen unter [www.impfen.steiermark.at](http://www.impfen.steiermark.at)



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**.





## Informationen zum Winterdienst

**Wie bereits in den vergangenen Jahren dürfen wir auch heuer festhalten, dass gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.**

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) legt weiters fest, dass es für die Ablagerung von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße einer Bewiligung durch den Straßenerhalter bedarf und jede die Sicherheit der Straßen-

benützer gefährdende Verunreinigung der Straße, unter anderem auch jene, die zu Gefahr einer Glatteisbildung führen können, nicht gestattet ist. Da dies bei Unfällen auch zur Mithaftung führt, möchten wir sie also eindringlich darauf hinweisen, solche Ablagerungen im eigenen Interesse zu unterlassen.

Entsprechend dem steiermärkischen Landesstraßenverwaltungsgesetz wiederum hat der Anrainer die durch die ordnungsgemäße Erhaltung der Straße verursachten Einwirkungen von der Straße, wie zum Beispiel die Ablagerung von Schnee, Streugut etc., auf seinem Grund zu dulden. Und es zählt zu den Pflichten des Anrainers, Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, entfernen zu müssen.

Oft bilden falsch abgestellte Autos z.B. auf Gehsteigen, Umkehrplätzen und Straßen Hindernisse und erschweren die

Schneeräumung. Daher dürfen wir an die Disziplin der Parker besonders in der Innenstadt appellieren und bitten, die verordneten Parkverbote für den Winterdienst unbedingt einzuhalten.

Für Einfriedungen, Pflanzen, Fahrbahnbegrenzungen, die baurechtlich nicht bewilligt sind und solche, die nicht direkt vom Schneeräumfahrzeug beschädigt werden, besteht kein Schadenersatzanspruch. Zäune müssen einer „normalen“ Schneeräumung standhalten. Festgestellte Schäden sind umgehend an die Stadtgemeinde Schladming zu melden.

**Die Stadtgemeinde Schladming bittet bereits jetzt um Verständnis: Die Fahrer der Schneeräumfahrzeuge geben ihr Bestes und sind stets bemüht, die Straßen schneefrei zu halten!**

**Damit der Winterdienst aber reibungslos funktionieren kann, bitten wir um Einhaltung der genannten Punkte.**

## Superschnelles Glasfaser-Internet für Pichl-Schladming

**Die flächendeckende Versorgung mit gigabit-fähigem Internet ist der entscheidende Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit einer Region.**

Die Salzburg AG hat gemeinsam mit Schladmings Bürgermeister **DI Hermann Trinker** den Grundstein für einen Glasfaserkabel Ausbau in Schladming Vorberg gelegt. Im Herbst startet dort der Ausbau der Breitbandinfrastruktur. Bis Mitte des nächsten Jahres können so die Anwohner und Betriebe mit bis zu 1 Gigabit schnellem Internet versorgt werden.

Durch die geografischen Gegebenheiten ist die Region Schladming sehr herausfordernd in der Breitbanderschließung. Bereits seit mehreren Jahren bemüht sich die Stadtgemeinde um eine Verbesserung der aktuellen Internetversorgung in Schladming Vorberg. Durch die Kooperation mit der Salzburg AG als erfahrenen Partner in diesem Bereich ist es gelungen, dieses richtungsweisende Projekt zu initiieren. „Schon ab 2023 sollen möglichst viele Haushalte im Ortsteil Vorberg mit superschnellem Internet der Salzburg AG versorgt werden“, freut sich Bürgermeister



**Am Bild (v.l.):** Mag. Karl Pfisterer (Business Development Manager Telekom, Salzburg AG), DI Hermann Trinker (Bürgermeister Stadtgemeinde Schladming) und Mag. Bernhard Sagmeister (Head of Customers & Markets, Salzburg AG).

Hermann Trinker und setzt fort, „egal ob Home-Office oder Streaming, unser Leben spielt sich immer mehr im Internet ab. Corona hat dieses Phänomen beschleunigt und uns ein-

mal mehr verdeutlicht, wie wesentlich eine schnelle Internetverbindung für uns und unsere Gemeinde ist. Es freut mich, dass wir dieses Projekt jetzt endlich umsetzen können.“

## Information des Stadtbauamtes

### Allgemeine Verwaltung

Für die Mitarbeiter des Stadtbauamtes der Stadtgemeinde Schladming war 2022 wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr.

10 Bausprechtage zur Information der Bauwerber wurden abgehalten, die von 113 Bauinteressenten besucht wurden. 2022 wurden insgesamt 151 Bauansuchen und 72 meldepflichtige Vorhaben gemäß §21 Stmk. BauG 1995 bei der Baubehörde eingebracht. Insgesamt fanden 21 Bau-Verhandlungstage statt.

98 Baubewilligungen, 50 Benützungsbewilligungen, sowie 5 Abbruchbewilligungen konnten erteilt werden.

Weiters konnten 90 Bauland- bzw. Freilandbestätigungen, die hauptsächlich zur Vorlage für die Grundverkehrsbehörde dienen, sowie 17 Bewilligungen einer Grundstücksteilung bzw. -vereinigung überprüft und ausgestellt werden.

Aufgrund der starken Bautätigkeit und der Menge der zu sanierenden Straßen wurden von der Behörde zusätzlich noch insgesamt 52 straßenpolizeiliche Bewilligungen erteilt.

Die Mitarbeiter des Bauamtes stehen für alle Anfragen baulicher Art jederzeit gerne zur Verfügung.

### Bauvorhaben

Neben den Aufgaben der allgemeinen Verwaltung wurden vom Bauamt im Jahr 2022 auch eine Vielzahl von kommunalen

Bauvorhaben verwirklicht, bei denen die Stadtgemeinde selbst als Bauherr auftritt.

### ANLAGEN DER WASSERVERSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG:

Neben den Sanierungen der **Wasserleitungen** in den Bereichen **Zirngast, Anleitner** und **WM-Siedlung** konnten im Jahr 2022 auch die Errichtung der Wasserleitung und des Fäkalkanales im Bereich der **Leitenstraße** fertiggestellt werden. Im **Kalkschmiedweg** wurden Adaptierungen zur Verbesserung der Oberflächenentwässerung durchgeführt, ebenso wie die Sanierung einiger Teilbereiche des Fäkalkanales des Ortnetzes in Pichl.

Ende Oktober war es möglich, die Sanierung des Fäkalkanales im Bereich Hüttendorf abzuschließen.

### STRASSEN- UND BRÜCKENBAU:

Eines der arbeitsintensivsten Projekte stellte 2022 die **Straßensanierung der Schellengasse inkl. der Erneuerung der Oberflächenentwässerung** – „ABA BA 31 OFK + Straßenbau“ – dar.

Zu Beginn des Sommers wurde mit der Erneuerung des Oberflächenkanales auf einer Länge von ca. 410 lfm und der Verkabelung der Straßenbeleuchtung begonnen. In weiterer Folge wurden erforderliche Steinschichtungen und Böschungssicherungen errichtet, um das

erforderliche Quergefälle zu erhalten und die Straße generalsaniert, in dem der Frostkoffer und die Tragschicht erneuert wurde. Abschließend erfolgte die Asphaltierung der Schellengasse. Nach einer Bauzeit von ca. 6 Monaten kann die Schellengasse nun wieder uneingeschränkt genutzt werden.

Mittels des Dünnschichtverfahrens konnten weitere größere Abschnitte kostengünstig saniert werden. So wurde neben der **Sanierung der Augasse** auch die Sanierung der **Unteren-Klaus-Straße** und der **Gewerbestraße**, sowie einem Teilbereich der **Schulgasse** im Frühjahr umgesetzt. Im Herbst folgte die Sanierung des **Ennsradweges R7** im Bereich Mandling-Süd sowie der Unterführung unter der B320, ebenso wie die großflächige Sanierung der **Zufahrt zur Freizeitanlage Pichl**.

Seit längerer Zeit erforderlich war die **Sanierung des Busbahnhofs Lendplatz**, nachdem durch Setzungen im Fahrbelag vermehrt Busse aufgesessen sind.

Im Zuge der Asphaltierung ist es hier nun gelungen, neben der Sanierung des Fahrbelages den Busbahnhof auch so gut als möglich barrierefrei zu gestalten.

An der **Salzburgerstraße im Bereich der Vorstadt** konnten ebenfalls noch im Herbst bestehende grobe Mängel an der



Die Schellengasse vor...



... während...



... und nach Sanierung.



Pflasterung saniert werden und wurden Teilbereiche des Radweges bzw. Gehsteiges asphaltiert.

Nach mehreren Jahren der Planung konnte – durch EU-Förderung in Höhe von 65% – nun auch die **Sanierung des Gleimbergweges** umgesetzt werden. Die Stadtgemeinde Schladming beteiligte sich als Interessent der Weggenossenschaft „Gleimbergweg“ an der Sanierung der Straße. Auf einer Länge von insgesamt 2,2km wurde der Asphalt, der Unterbau und die Entwässerung erneuert sowie Steinschichtungen hergestellt. Die Reiteralp Bergbahnen errichteten im Zuge der Bauarbeiten auf deren Kosten zwei Pistenüberführungen, um eine klare Trennung zwischen Straßenverkehr und Pistenutzung zu schaffen und die Talabfahrt für Schifahrer komfortabler zu machen.

Die Bauarbeiten wurden im Juni gestartet und konnten im Oktober 2022 fertiggestellt werden.

Umfangreicher als zunächst erwartet war die **Sanierung der Talbachbrücke**. Auf Grund eines vorliegenden Gutachtens der Brückenprüfung wurde die erforderliche Sanierung des Fahrbahnbelages inkl. Abdichtung und Erneuerung des südseitigen Randbalkens zur Verbreiterung des Gehsteiges sowie beidseitige Erneuerung des Geländers durchgeführt.

Im Zuge der Sanierung zeigte sich, dass bei Errichtung der Brücke beidseitig je ein Hohlkörper mittels verlorener Holz-



**Pistenüberführungen mit Asphaltierung.**

schalung errichtet wurde. Nach Öffnung des Fahrbelages wurde festgestellt, dass diese Verschalung bereits stark vermorscht war. Es mussten deshalb die Bereiche der Hohlkörper zur Gänze freigelegt werden (Beton schneiden, Betonplatte inkl. Bewehrung entfernen und entsorgen, verlorene Holzschalung entfernen und entsorgen), eine neue Holzverschalung errichtet und die Betonplatte inkl. der erforderlichen Bewehrung errichtet bzw. ergänzt werden.

Zu Verzögerungen kam es in weiterer Folge, weil die A1 Telekom auf beiden Seiten der Brücke deren Hauptverbindungsleitungen vom Stadtzentrum in Richtung Westen in der Brücke verlegt hat.

Letzten Endes konnte Mitte September, nach einer Bauzeit von ca. 5 Mona-



ten, die Brücke wieder zur Gänze für den Verkehr freigegeben werden.

## ■ Tätigkeiten des Wirtschaftshofes

Auch für den Wirtschaftshof Schladming mit seinen Zweigstellen in Untertal und Gleiming endet mit 2022 ein ereignisreiches Jahr.

Eine Vielzahl an regelmäßigen Arbeiten wird von den Mitarbeitern durchgeführt, unter anderem werden laufend Arbeiten wie Reinigung, Müllbeseitigung, Mäharbeiten, Hecken- und Baumschneiden oder (nach Corona wieder) die Mithilfe bei Veranstaltungen durchgeführt.

Die Vorbereitungen für den Winterdienst sind bereits getroffen und es wartet mit den ersten Schneefällen eine weitere große Herausforderung, für deren Bewerksstellung den Mitarbeitern schon im Vorfeld ein besonderer Dank und ein großes Lob für die Erfüllung einer sicherlich nicht immer leichten Aufgabe gebührt.

In diesem Zusammenhang darf auf den Artikel „Informationen zum Winterdienst“ verwiesen werden (siehe Seite 29).

**Abschließend bleibt nur mehr, allen Mitarbeitern für den hervorragenden Einsatz und die Bewerksstellung der an sie gestellten Aufgaben des vergangenen Jahres 2022 herzlich Danke zu sagen.**



Die **Talbachbrücke** nach der Sanierung.



## Informationen des AWW Schladming

### ■ Weihnachtsvorsatz: Weniger Müll – mehr Zeit!

Jetzt ist wieder die Zeit, in der viele von uns ihre Weihnachtsgeschenke besorgen. Je kürzer der verbleibende Zeitraum bis zum Heiligen Abend, desto höher wird der Druck, ein passendes, bzw. irgendein Geschenk, zu finden. Viele dieser Geschenke landen dann unmittelbar nach Weihnachten in der Mülltonne. Versuchen wir uns und unsere Kinder doch heuer einmal bewusst von diesem materiellen Geschenkzwang zu lösen, die Advent- und Weihnachtszeit zu entschleunigen und für gemeinsame Aktivitäten, im Sinne von „Zeit schenken“, zu nutzen. Das würde vielen von uns wahrscheinlich doppelt guttun, einerseits durch ein Aufeinanderzugehen, was in der Hektik des Jahres oft zu kurz kommt und andererseits durch das Vermindern des Geschenke-Müllberges, der nur durch großen Ressourcen- und Energieeinsatz wieder beseitigt werden kann und unsere Umwelt, das Klima und unsere Geldtasche belastet.



### ■ Bitte Glas sorgfältig trennen!

Dank der Verwendung des Rohstoffes Altglas werden mehr CO<sub>2</sub>-Einsparungen erzielt, als die Sammlung und der Transport von Altglas an CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen. Das Einschmelzen von Altglas benötigt deutlich weniger Energie als das Einschmelzen der Primärrohstoffe.

Wer sein Altglas korrekt im Weiß- bzw. Buntglascontainer entsorgt schützt die Umwelt und hält den Recyclingkreislauf am Leben, da dank Glasrecycling Rohstoffe aus der Natur geschont werden.



Übrigens: Dass Weiß- und Buntglas bei der Abholung wieder „zusammengeschmissen“ wird, ist eine Falschinformation, die sich hartnäckig hält. Die Sammelfahrzeuge haben eine, von außen nicht sichtbare, Trennwand, die eine Vermischung der zwei Sammelfractionen verhindert.

### ■ Her mit Leer – Batterien und Akkusammlung

Der AWW Schladming ersucht eindringlich, keine Batterien, egal ob Lithium-Ionen-Batterien (Lilon) oder herkömmliche Gerätebatterien, wie z.B. in Fernbedienungen, im Restmüll zu entsorgen. Diese müssen unbedingt separat gesammelt und entsorgt werden. Entfernen sie alle Batterien aus Geräten, die sie entsorgen möchten, und bringen sie diese getrennt voneinander in eine Altstoffsammelzentrum oder in die Abfallverwer-

tungsanlage nach Aich. Falsch entsorgte Batterien stellen ein erhebliches Brandrisiko dar und können die Umwelt, aufgrund ihrer gefährlichen Inhaltsstoffe, schwer belasten.

### ■ Mikroplastik – was geht mich das an?

**Was ist Mikroplastik und woher kommt es?** Als Mikroplastik werden kleine Kunststoffteilchen mit einem Durchmesser von <5mm bezeichnet. Hauptquellen von Mikroplastik sind Reifen- und Lackabrieb aber auch Kunststoffverpackungen tragen auf ihrem Weg von der Produktion bis zur Entsorgung erheblich zum Eintrag von Mikroplastik in die Umwelt bei. Mikroplastik tritt mittlerweile bereits an den entlegensten Orten der Welt, wie der Arktis oder der Antarktis auf. Auch in unserem Körper ist Mikroplastik zu finden – im Durchschnitt wird etwa ein Viertelkilo pro Jahr aufgenommen, das ist ungefähr die Menge als ob man jede Woche eine Kreditkarte verspeist. Gelangen die Teilchen in den Blutkreislauf, besteht der Verdacht, dass schwerwiegende Erkrankungen ausgelöst werden.

Kunststoffverpackungen sollten daher durch bewussten Einkauf so weit wie möglich vermieden werden bzw. nach Gebrauch im gelben Sack entsorgt werden.

Dadurch wird auch der Eintrag von Plastik bzw. Mikroplastik in die Umwelt bestmöglich vermindert.





## Schladming „Ausgezeichneter Steirischer Wasserversorger“

Unsere „Wassermeister“ erhielten nach mehreren Jahren intensiver Prüfung das wohlverdiente Zertifikat.

Durch die herausragenden Leistungen konnte Schladming die Voraussetzungen der Qualitätskriterien zum Gütesiegel „Ausgezeichneter Steirischer Wasserversorger“ erfüllen.

Im Rahmen einer offiziellen Feier wurde im Schloss St. Martin von **Landesrat Ök.-Rat Johann Seitingner** das Gütesiegel „Ausgezeichneter Steirischer Wasserversorger 2022-2026“ verliehen. Damit verbunden ist die Verwendung dieses Gütesiegels auf die Dauer von 5 Jahren (2022-2026).



© Foto Fischer

Herzlichen Dank für Euren wertvollen Einsatz! Wir sind stolz auf Euch!



## „Weniger Müll für's Lebensg'fühl“ geht in die vierte Runde

Auch im neuen Jahr 2022/23 wird wieder viel bewegt in Sachen Abfallvermeidung: Das Projekt „Weniger Müll für's Lebensg'fühl“, betreut von der ÖGUT, AQA und Pulswerk, geht weiter und setzt gemeinsam mit der Stadtgemeinde Schladming frische Impulse in Sachen Abfallvermeidung, -trennung und Umweltbildung.

### Schreibwerkstätten

Neu im Programm sind die **Schreibwerkstätten zum „Wert der Dinge“**. An zwei Terminen schreiben Schladmingerinnen und Schladminger unter professioneller Anleitung Texte über Dinge, die sie nie wegwerfen würden, und über ihre liebsten touristischen Gäste. Diese werden im kommenden Jahr im Rahmen einer Lesung präsentiert, nähere Informationen folgen.

### Nachhaltiger Tourismus

Bereits 13 Hotels der Region Schladming-Dachstein wurden im Laufe von „Weniger Müll für's Lebensg'fühl“ mit dem **Österreichischen Umweltzeichen für Tourismusbetriebe** ausgezeichnet. Die Betriebe sind das **Stadthotel Brun-**

**ner, das Panoramahotel Gürtl, der Lindenhof, der Schütterhof, der Schwaigerhof, der Sonnenschupfer und das Hotel und Campingplatz Zirngast sowie die erst Mitte Oktober zertifizierten Keinprecht Hotels – das Alpin Style Hotel Erzherzog Johann, die Ferienalm Schladming, das Landhaus Hubertus, die My Lodge, die Panorama Lodge und die Stadtvilla Schladming.** Ausgezeichnet werden die Betriebe unter anderem für ihr besonderes Umweltengagement und ihre Umweltleistungen wie der Reduktion von Energie- und Wasserverbrauch und aktiven Klimaschutzmaßnahmen (E-Mobilität, regionale Beschaffung von Lebensmitteln etc.).

### Nachhaltige Events

Das **„Green-Event-Handbuch“** hilft bei der Planung und Durchführung von nachhaltigen Events. Es zeigt, wie Abfälle vermieden, richtig getrennt und korrekt entsorgen werden. Gleichzeitig liefert das Handbuch Angebote z.B. für notwendige Behältnisse und Transportservices. Den Leitfaden für Veranstaltungen ab 1.000 Personen sowie eine Checkliste für kleinere Veranstaltungen gibt es online (via QR-Code rechts).

### Repair Café

Beim **kostenlosen Repair Café** am 15. Oktober konnten wieder Geld und Ressourcen gespart und Abfall vermieden werden. Infos über zukünftige Termine gibt es auf Facebook unter „Repair Café Schladming“. Willkommen sind alle, die ein kaputtes Gerät und/oder Spaß am Reparieren haben.

### Mehrwegwindel-Workshop

Umweltfreundliche Mehrweg-Windeln aus Stoff sind nicht nur gut fürs Kind und die Umwelt, sie können auch das Geldbörserl schonen! Besonders in Schladming, wo man das meiste Geld dafür über einen Gutschein der Gemeinde erhält. Infos zum Wickel-System und den Gutschein gibt es bei einem **einem kostenlosen Workshop am Freitag, den 13. Jänner 2023 im Kinderfreundehaus Schladming, von 16 bis 19 Uhr.**

Anmeldungen bitte per Mail an [lukas.wagner@oegut.at](mailto:lukas.wagner@oegut.at).

Alle weiteren Infos gibt es auf [Schladming.at](http://Schladming.at)



### RÜCKVERGÜTUNG HAUSBESITZABGABEN für Familien mit mindestens 3 Kindern unter 18 Jahren

Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadtgemeinde Schladming ist es für Familien mit **mind. 3 Kindern unter 18 Jahren** möglich, einen Antrag auf Rückvergütung der Kanalbenützungsgebühr und der personenbezogenen Müllgebühr für das **Abgabensjahr 2022** zu stellen, jedoch nur für jene Liegenschaft in der Stadtgemeinde Schladming, auf dem die Familie den Hauptwohnsitz begründet hat.

Voraussetzung ist jedoch, dass keine Abgabenrückstände bestehen.

Als Bemessungsgrundlage für die Kanalbenützungsgebühr wird der Verbrauch von 20 m<sup>3</sup> pro Person pro Jahr herangezogen und nicht der tatsächliche Verbrauch!

**Der Höchstbetrag für die Rückvergütung pro Familie pro Jahr beträgt EUR 500,-.**

Der Antrag ist von 2. Jänner 2023 bis längstens 30. Juni 2023 im Stadtamt Schladming, bei Frau Martina Schmid, 2. Stock, Zimmer 2 10 einzubringen. **Anträge, die nach dem 30. Juni 2023 einlangen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden!**

Nähere Details über die Höhe der Rückvergütung können Sie bei Frau Schmid unter der Telefonnummer 03687/22508-414 oder unter [martina.schmid@schladming.at](mailto:martina.schmid@schladming.at) erfragen.

Die Antragsformulare erhalten Sie ebenfalls bei Frau Schmid im Stadtamt Schladming oder Sie verwenden das Formular auf unserer homepage: [www.schladming.at](http://www.schladming.at)

## Informationen über Beihilfen

### BEIHILFEN DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG

#### Heizkostenzuschuss

Seitens der Steiermärkischen Landesregierung wurde auch für die Heizperiode 2022/23 wieder ein Heizkostenzuschuss beschlossen. **Er beträgt – unabhängig von der Art der Heizungsanlage – € 340,-.**

#### Einkommengrenzen:

- für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften: € 2.057,-
- für Alleinstehende und Alleinerziehende: € 1.371,-
- Erhöhungsbeitrag für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind: € 412,-

(Berechnung Einkommen z.B.:  
monatl. Pension mal 14 durch 12)

Antragstellung bis 28. Februar 2023 im Sozialreferat der Stadtgemeinde, Zimmer E 10 nach Vorlage des Haushaltseinkommens und der Kontonummer (IBAN).

Grundsätzlich **keinen Anspruch** auf Heizkostenzuschuss haben all jene **Per-**

**sonen, die einen Anspruch auf „Wohnunterstützung“ haben.**

### BEIHILFEN DER STADTGEMEINDE SCHLADMING

#### Sozialbeihilfe der Stadtgemeinde Schladming

Ausgleichszulagenempfänger, welche an die Stadtgemeinde Schladming mindestens zwei Abgaben von Wasserzins, Kanal- oder Müllgebühr für deren Eigentum (Liegenschaften, Wohnung) entrichten, haben die Möglichkeit bis 23. Dezember 2022, eine Sozialbeihilfe in Höhe von Euro 40,- für Alleinstehende und Euro 50,- für Ehepaare zu beantragen.

Antragstellung im Stadtamt Schladming, Zi. E 10, Sozialreferat. Der letzte Pensionsabschnitt und die Kontonummer (IBAN) sind vorzulegen.

#### Weihnachtszuwendung für alle Ausgleichszulagenbezieher

Alle Ausgleichszulagenbezieher bzw. alle Pensionsbezieher bis zur Höhe des Ausgleichszulagenrichtsatzes erhalten nach Vorlage des Pensionsnachweises

und Bekanntgabe der Kontonummer (IBAN) bis 23. Dezember 2022 eine Weihnachtsszuwendung der Stadtgemeinde Schladming in Höhe von Euro 50,- für Alleinstehende und Euro 60,- für Ehepaare.

#### Weihnachtsszuwendung für Familien mit Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe

Familien mit Kindern mit erhöhter Familienbeihilfe erhalten nach Antragstellung bis 23. Dezember 2022 und Vorlage der Bezugsmitteilung des Finanzamtes sowie der Kontonummer (IBAN) eine Weihnachtsszuwendung in Höhe von Euro 100,- pro Kind mit erhöhter Familienbeihilfe, Sozialreferat Zi. E 10.

#### Fahrtkostenzuschuss für Studentinnen und Studenten

Euro 100,- pro Semester Fahrtkostenbeihilfe für Studentinnen und Studenten, welche ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Schladming haben. Antragstellung mit Studienbestätigung und Bezugsbestätigung über den Erhalt der Familienbeihilfe und Angabe der Kontonummer (IBAN) im Sozialreferat Zi. E 10.



## Behördensprechstunden

**24-h-Betreuung:** Anträge für den Zuschuss und Infos beim Sozialministeriumservice Landesstelle Steiermark, Babenbergerstr. 35, 8021 Graz, Tel. 05 99 88, [www.sozialministeriumservice.at](http://www.sozialministeriumservice.at) oder im Stadttamt Schladming, Familien- und Sozialreferat, Tel. 22 508-215.

**AUVA,** Ausseer Str. 42a, 8940 Liezen. Tel.: 05939333000, am 15.12.2022, 10–12 Uhr.

**Bausprechtag** mit Arch. DI. Günter Reissner im Bauamt der Stadtgemeinde Schladming, Coburgstr. 46, am 14.12.2022 sowie am 11.1., 15.2., 12.4., 8.3., 12.4., 3.5. und 14.6.2023. Beginn jeweils um 10 Uhr. Terminvereinbarung notwendig (Tel. 22508-511/520)!

**Behindertenberatung von A–Z,** für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, Tel. 0676/86660776, im Rathaus. Das Angebot ist kostenlos, bitte um Voranmeldung unter der Telefonnummer 0676/86660776. Beratungszentrum für Menschen mit Behinderung, Admonter Straße 1, 8940 Liezen, [www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at](http://www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at), Öffnungszeiten: DI und DO 9–12 und MI 14–17 Uhr.

**Bezirksgericht Schladming.** Tel. 22584-0. Amtstag am DI, 8–12 Uhr, unentgeltliche Rechtsauskunft (telefonisch bevorzugt).

**Bürgerbüro Rathaus Schladming.** MO–DO 8–13 Uhr, FR 7.30–12 Uhr.

**Bürgermeister DI Hermann Trinker.** Anmeldung zur Sprechstunde unter Tel. 22 508-319.

**BVAEB – Versicherungsanst. öffentl. Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau,** telef. Kundenservice: MO–DI 7–16 Uhr, FR 7–14 Uhr, Tel. 050405-25700, [www.bvaeb.at](http://www.bvaeb.at)

**Demenzberatung** für pflegende An- und Zugehörige, Demenz-Betroffene, im Rathaus, am 29.11. und 13.12.2022 sowie am 10.1., 24.1., 7.2., 7.3., 21.3., 4.4., 18.4., 2.5., 16.5., 30.5., 13.6., 27.6. und 11.7.2023 von 11–13 Uhr.

**Martina Kirbisser, MSc.** und **Monika Jörg.** Tel. 0676/84639736. Mail: [martina.kirbisser@shv-liezen.at](mailto:martina.kirbisser@shv-liezen.at), [www.shv-liezen.at](http://www.shv-liezen.at)

**MemoryCafé – Austausch und Stärken,** im Café Vita-Mine, Vorstadtgasse 116, Schladming, 15–17 Uhr, am 5.12.2022 sowie am 6.2., 6.3., 3.4. und 5.6.2023.

**Ennstaler Siedlungsgenossenschaft.** Terminanfragen bitte unter Tel. 03612/273-0.

**Forstaufsichtsstation Schladming.** Rathaus, 2. Stock. Oberförster Ing. Gerhard Gruber, Tel. 24 140-10 oder 0676/86 64 05 20.

**Frühe Hilfen Bezirk Liezen** „Gut begleitet von Anfang an“, ein kostenloses Angebot für die Begleitung während der Schwangerschaft und für das Leben mit einem Kleinkind, Hotline: Tel. 0664/80 00 6 44 55, [fruehe.hilfen.li@jaw.or.at](mailto:fruehe.hilfen.li@jaw.or.at)

**Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark,** Paulustorgasse 4/III, 8010 Graz, Beratungsangebot bei Trennung oder Scheidung, Tel. 0316/877-4923.

**Hospiz-Team Schladming.** Obfrau Gudrun Schweiger, Tel. 0650/8970144, [schladming@hospiz-stmk.at](mailto:schladming@hospiz-stmk.at), [www.hospiz-stmk.at](http://www.hospiz-stmk.at)

**Kammer für Arbeiter und Angestellte Steiermark,** im Rathaus am 7.12. und 21.12.2022 sowie 4.1., 18.1., 1.2., 15.2., 8.3., 22.3., 5.4., 19.4., 10.5., 24.5., 7.6., 21.6., 12.7., 26.7., 9.8., 23.8., 6.9., 20.9., 4.10., 18.10., 8.11., 22.11., 6.12. und 20.12.2023, 10–12.15 Uhr. Tel. 05 77 99/4000.

**Kinderdrehscheibe Steiermark,** Informationen über Kinderbildungs-Einrichtungen und Kinderbetreuungs-Einrichtungen, sowie über Ferien-Betreuungen und Freizeit-Aktivitäten in der Steiermark, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Tel. 0676/87 08 33 001 oder 0316/37 40 44, [kinderdrehscheibe@stmk.volkshilfe.at](mailto:kinderdrehscheibe@stmk.volkshilfe.at), MO 13–17 Uhr, MI und FR 8.30–13 Uhr, [www.plattformferienbetreuung.at](http://www.plattformferienbetreuung.at)

**Kinderschutz-Zentrum Bezirk Liezen,** Sonnenweg 2, 8940 Liezen, Tel. 03612/21002, [office.kisz.liezen@stmk.volkshilfe.at](mailto:office.kisz.liezen@stmk.volkshilfe.at), [www.kinderschutz-zentrum.com](http://www.kinderschutz-zentrum.com)

**Mütter- und Elternberatung,** kostenfreie Beratung & Unterstützung für Schwangere sowie Eltern/ Erziehende von Kindern bis zum 3. Lebensjahr. Jeden 3. Donnerstag von 10–11 Uhr im Kinderfreundehaus Schladming, Sportplatzgasse 695 und nach Terminvereinbarung, Tel. 03612/2801-399.

**Pflegedrehscheibe Bezirk Liezen,** Information, Beratung, Unterstützung, Admonterstraße 3, 8940 Liezen, Tel. 0676/86 66 06 76, [pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at](mailto:pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at)

**Politische Expositur Gröbming –** Reisepässe, Personalausweise, Führerscheine, usw., MO–FR 7–12.30 Uhr und MI 7–18 Uhr. Tel. 03612/2801-242, 243 und 244.

**Psychosoziales Netzwerk Philomena –** Frauen- und Mädchenberatungsstelle Schladming, Bahnhofstr. 429. Tel.: 03612/849 14 22, Mail: [philomena@psn.or.at](mailto:philomena@psn.or.at).

**Psychosoziales Netzwerk Sopha –** Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter (65+), Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen, Tel. 03612/26322-10, Mail: [sopha.li@psn.or.at](mailto:sopha.li@psn.or.at).

**Referat f. Jugendamt, Vaterschaft, Unterhalt, Jugendwohlfahrt der Bezirkshauptmannschaft Liezen.** Tel. 03612/28 01, DW 370, 373, 374, 375, 376, 377. Sprechtag Jugendamt, Sozialberatungsstelle, Rathaus, Zi. 2 01, 9.30 bis 12 Uhr, jeden 2. Montag im Monat.

**Rufhilfe/Notruftelefon-Sicherheit auf Knopfdruck,** Österreichisches Rotes Kreuz, Tel. 0800/000 144, E-Mail: [rufhilfe@st.rotekreuz.at](mailto:rufhilfe@st.rotekreuz.at), [www.rufhilfe.at](http://www.rufhilfe.at).

**Selbsthilfe Steiermark,** Lauzilgasse 25/3, 8020 Graz, kostenlose & anonyme ExpertInnen-Beratung [office@selbsthilfe-stmk.at](mailto:office@selbsthilfe-stmk.at), [www.selbsthilfe.at](http://www.selbsthilfe.at), [www.bestHELP.at](http://www.bestHELP.at)

**Sozialarbeit in der steiermärkischen Sozialunterstützung – StSUG,** Beratungs- und Betreuungsleistung (vormals Bedarfsorientierte Mindestsicherung), Liezen, Admonterstr. 3, Termine nur nach telef. Vereinbarung, **DSA Claudia Gelter,** Tel. 0676/86 660 670, MO, MI und FR. **Dominik Feit, BA,** Tel. 0676/86 660 820, MO–FR.

**Sozialberatungsstelle** im Rathaus. **Ulrike Maier** (zuständig für Schladming-West, Haus/E., Rohrmoos-Untertal und Gössenberg); Tel. 24 140-11. Sprechstunden: MO, MI, DO und FR 8–9 Uhr, DI 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

**Mag. DSA Gabriele Scharzenberger** (zuständig für Schladming-Ost, Ramsau, Pichl-Preunegg und Aich-Assach); Tel. 24 140-12; MO, DI und DO 8–12 Uhr.

**SVS – Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen.** Rathaus am 23.12.2022, 8.30–13 Uhr.

**Verein für Hauskrankenpflege und Altenhilfe „Schladminger Bruderlade“.** Bahnhofstr. 784. Tel. 23 840. Hauskrankenpflege, Altenhilfe, Heimhilfe, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung.

**ZWEI UND MEHR –** Steirischer Familienpass, ZWEI UND MEHR, d.h. Familien (schon ab einem Erwachsenen und einem Kind) mit Hauptwohnsitz in der Steiermark und mindestens einem Kind unter 18 Jahren, für das Anspruch auf Familienbeihilfe besteht, können den ZWEI UND MEHR-Familienpass unter Vorlage der Meldebestätigungen und dem Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe auf verschiedenen Wegen beantragen: online: [www.zweiundmehr.steiermark.at](http://www.zweiundmehr.steiermark.at), oder in allen steirischen Gemeinde-, Bezirks- oder Stadttämtern.

Behördensprechstunden immer aktuell auf der Homepage unter [www.schladming.at](http://www.schladming.at)  
> Verwaltung  
> Sprechstunden  
oder per Tel. 03687/22 508.

## Ärzte, Fachärzte und Therapeuten

### Apotheken

**Apothek Planai West KG**, Salzburger Straße 304, Tel. 21700.

**Edelweiß-Apotheke**, Pfarrgasse 677, Tel. 22577.

#### Öffnungszeiten beider Apotheken:

MO–FR 8–12 und 14–18 Uhr, SA 8–12 Uhr.

In dringenden Fällen rund um die Uhr erreichbar (Glocke).

#### Nacht- und Wochenenddienste:

die beiden Apotheken wechseln sich bei den Bereitschaftsdiensten wöchentlich ab (siehe online auf [www.edelweiss-apotheke.at](http://www.edelweiss-apotheke.at) oder [www.apothekeplanaiwest.at](http://www.apothekeplanaiwest.at)).

### Ärzte – Allgemeinmedizin

**Dr. Georg Fritsch**, Arzt für Allgemein- und Sportmedizin. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22665, Fax DW 4, office@med-aktiv.at, tel. Terminvereinbarung erbeten, Öffnungszeiten Sekretariat: MO, DI, FR 8–13 Uhr, DO 8–12 und 13–17 Uhr. Wahlarzt.

**Dr. Klaus Karrer MSc.**, Facharzt für Unfallchirurgie, MSc. in advanced orthopedic surgery. Praxis Planai, Siedergasse 268, Tel. 22589; MO 8–12 Uhr und 16–18 Uhr; DI und FR 7.30–11 Uhr, MI 8–12 Uhr, DO 15–18 Uhr. Auch privat. Physiotherapie; Psychotherapie und MyLine Gewichtsabnahme.

**Dr. Oliver Lammel**, Ramsau Ort 381, Tel. 81 081; MO, DI 7.30–12 Uhr, MI 8–12 und 16–18 Uhr, DO 7.30–12 und 14–16 Uhr, FR 7.30–11 Uhr.

**Dr. Michaela Sulzbacher**, Salzburger Str. 740, Tel. 24 785 oder 0664/99 78 594; MO 16–19 Uhr; DI, DO, FR 8–12 Uhr; MI 8–12 und 16–18 Uhr.

**Dr. Maria-Anna Thier**. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22470, Fax DW 5. MO, MI, DO und FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr.

**Dr. med. univ. Thomas Zorn**. Homöopathie. Schlosspl. 47, 8967 Haus/E, Tel. 03686/2204, Fax DW 4. MO, MI 7.30–11.30 Uhr, DI 8–12 und 15–17 Uhr, DO 14–17 Uhr, FR 8–11 Uhr. Auch privat.

### Fachärzte

**Priv. Doz. Dr. Babak Bahadori**, Facharzt für Innere Medizin. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 22 470. MO, MI, DO und FR 7.30–11.15 Uhr, DI 12.30–16 Uhr, DO 14–16 Uhr.

**Dr. Sandra Bahadori**, Akupunktur. Ordinationszentrum am Europaplatz 585. Tel.: 0664/95 87 882. Privat.

**Dr. Michael Boswell**, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Martin-Luther-Str. 32, Tel. 23 402, Fax 24 020. MO, DO 14–18 Uhr; DI, MI und FR 8–12 Uhr.

**Dr. Manfred Höflehner**, Tel.: 0664/9191081, DI und DO 13–19 Uhr und **Dr. Karl Maxonus**, Tel. 0664/99690698, MI ab 16.30 Uhr. Facharztpraxis für Orthopädie und orthopädische Chirurgie. Bahnhofstraße 429. Privat. Telefonische Terminvereinbarung erforderlich.

**Dr. Christian Kaulfersch**, Facharzt für Unfallchirurgie – Gutachten-erstellung. Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, christian.kaulfersch@med-aktiv.at

**Univ.-Doz. Dr. Albert Kröpfl**, Facharzt für Unfallchirurgie, Wahlarzt, Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22665, Fax DW 4, albert.kroepfl@aon.at, www.unfallhandchirurgie.at, MO ab 14 Uhr.

**Dr. Johannes Matiassek**, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie. Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 01 997 1532, office@matiassek.at. Privat.

**Priv.-Doz. DI Dr. Dietmar Mattes**, Facharzt für Augenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22867. MO 15–19 Uhr, DI 14–18 Uhr, MI und DO 8–12.30 Uhr, FR 8–11 Uhr.

**Wahlarztpraxis Dr. Karl Maxonus & Dr. Doris Walcher**, Fachärzte für Frauenheilkunde. Bahnhofstr. 377, Tel. 22822. MO–FR 7–12 Uhr. Privat.

**Dr. Christian Mossier**, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. 8962 Gröbming, MEZ-Nordumfahrung, Tel. 03685/23 400, Fax DW 33, kinderarzt@mossidoc.at. MO 10–17 Uhr, DI 13–17, MI 9–13 Uhr. Auch privat.

**Dr. Tamás Orosz**, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. In der Klinik Diakonissen, 2. OG, Salzburger Str. 777, Tel. 03687/2020-5101. MO 11–16 Uhr, DI 10–13 Uhr und 13.30–16 Uhr, MI 7.30–12.30 Uhr; DO 13–18 Uhr. Auch privat.

**Dr. Josef Penatzer**, Facharzt f. Innere Medizin und Kardiologie, Wahlarzt, Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22665, Fax DW 4, Terminvereinbarung auch unter ordination@dr-penatzer.at, www.dr-penatzer.at

**Dr. Christian Pizzera**, Facharzt für Chirurgie. Pfarrgasse 2. Tel. 0670/5559535. Wahlarzt.

**Dr. Krister Röder**, Facharzt f. Orthopädie und Traumatologie, Wahlarzt, Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22665, Fax DW 4, Terminvereinbarung auch unter info@dr-roeder.at, www.dr-roeder.at

**Dr. Christopher Steiner**, Facharzt für Urologie, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0677/644 20060. Telefonische Terminvereinbarung erbeten.

**Dr. Manfred Tritscher**, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Maistatt 825, Tel. 22 511. MO, DI, DO, FR 7.30–11.30 Uhr, MO 14.30–18 Uhr, MI 15–17 Uhr.

**Dr. Gabriele Tritscher-Schaffer**, Fachärztin für Innere Medizin. Pfarrgasse 677, Tel. 0664/38 44 117. Wahlarzt.

**Dr. Elisabeth Uitz**, Fachärztin für Rheumatologie, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Termine nach Vereinbarung, Tel. 0664/42 70 306.

### Kleintierpraxis

**Mag. Gertrud Trinker**, Tierärztin. Martin-Luther-Str. 33, Tel. 24474. MO, MI, DO, FR 10–12 Uhr; MO, DI, DO 17–18.30 Uhr.

### Krankenhaus

**Klinik Diakonissen Schladming**, Salzburger Straße 777, Telefon 03687/2020-0.

### Therapeuten

**Beate Ambichl, MA**, Physiotherapeutin, Energetikerin. Untere Klaus 182, Tel. 0650/60 19961, bea-ambichl@gmx.at, www.physio-tcm.at.

**Mag. Anita Cieloch**, Physiotherapeutin, Werkstatt an Dir, Pfarrgasse 2, Tel: 0660/9030608, a.cieloch@werkstatt.fit

**Barbara Fritsch, MAS**. Physiotherapeutin und Yogalehrerin, Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384. Tel. 22665, Fax DW 4, oder Tel. 0664/41 02325, barbara.fritsch@med-aktiv.at.

**Christine Jaich**, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Straße 287, Tel. 0664/96 05 701.

**Elisabeth Kopf MSc**, Psychotherapeutin. Erzherzog-Johann-Str. 287, Tel. 0650/57 00 563, kopelisa56@gmail.com.

**Angelika Lang**, Physiotherapeutin, Osteopathin, Kinderosteopathin, Yogalehrerin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0650/33 66 425, al@gesundzeit.at.

**Mag. Gudrun Letmaier**, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0677/640 350 51, gl@gesundzeit.at

**Max Lettmayer**, Heilmasseur, gewerblicher Masseur. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0676/63 46 698; ml@gesundzeit.at.

**Claudia Madlencnik, MSc D.O.** Kinder- und Diplomosteopathin, Physiotherapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstr. 425, Tel. 0664/16 29 700, cm@gesundzeit.at.

**Mag. Christiane Mitterwallner**, Businesscoach und Sportpsychologin, Werkstatt an Dir, Pfarrgasse 2, Tel. 0664/32 65 827, c.mitterwallner@werkstatt.fit, info@christiane-mitterwallner.com

**Karin Mohl**, Physiotherapeutin, Sportphysiotherapeutin, kPN Therapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0660/14 85 395.

**Gerlinde Percht**, Physiotherapeutin und Osteopathin, Werkstatt an Dir, Pfarrgasse 2, Tel. 0664/350 72 39, g.percht@werkstatt.fit, www.werkstatt.fit

**Theresa Pretschner, BSc.**, Physiotherapeutin, Werkstatt an Dir, Pfarrgasse 2, Tel. 0660/92 24 462, t.pretschner@werkstatt.fit

**Silke Raffalt**, Osteopathin, Physiotherapeutin. Gesundheitszeit, Bahnhofstraße 425, Tel. 0664/91 40 818, sr@gesundzeit.at.

**Marie Luise Schrepff Physio MaLu**. Salzburger Straße 306, Tel. 03687/93080.



**Simone Steiner**, Ergotherapeutin, Werkstatt an Dir, Pfarrgasse 2, Tel. 0650/6207730, s.steiner@werkstatt.fit

**Mario Stocker**, Heilmasseur, Dipl. Fitnesstrainer, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0664/28 12 034, mario.heilmasseur@schladming-net.at www.mario-heilmasseur.at

**Susanne Szalay**, Hypnose- und Mentaltrainerin, Kindermentaltrainerin. Tel.: 0664/54 59 018, sszalay@gmx.at.

**Sarah Tritscher**, Physiotherapeutin im Bereich Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurologie, Ärztevereinigung med-aktiv, Lange Gasse 384, Tel. 22 665, Fax DW 4.

**Susanna Vostrel-Physiotherapie**, PhysioGo, Ordinationszentrum am Europaplatz 585, Tel. 0676/65 85 143, susanna.vostrel@gmail.com.

**Sonja Weichbold**, DLB, Praxis für psychologische Beratung und Gesundheitscoaching, Talbachgasse 297, Tel. 0650/94 40 091, sonja.weichbold@gmx.at, www.sonja-weichbold.at

**Mag. Birgit Winter, MBA**, Psychotherapie und Coaching. Arbeit an Dir, Pfarrgasse 2, Tel. 0664/83 18 771, birgit-winter@praxis-winter.at, b.winter@werkstatt.fit, www.praxis-winter.at.

**Werkstatt – Arbeit an Dir**. Gerlinde Percht & Team. Pfarrgasse 2, Tel. 0664/350 72 39, www.werkstatt.fit

## Zahnärzte

**Prof. DDR. Günter Schultes**. Hauptplatz 36, Tel. 22 970; MO–FR.

**Dr. Richard Schussnig**, Hauptplatz 40, Tel. 24 025. MO 9–12 und 14–16 Uhr; DI, DO 8–12 Uhr; MI 8–11 und 14–16 Uhr; FR 8–10 Uhr.

**Dr. Szekealy Zsolt**, Talbachgasse 82, Tel. 22 384.

## Bereitschaftsdienste

### NOTRUFNUMMERN

**Feuerwehr: 122**

**Polizei: 133**

**Rettung: 144**

**Euro-Notruf: 112**

### GESUNDHEITSTELEFON

#### Nummer 03687 / 1450

Der neue Bereitschaftsdienst ist als reiner Visitedienst eingerichtet. Per Gesundheitstelefon (erreichbar 365 Tage, 24 Stunden) werden notwendige Visiten zugeteilt.

Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen mit Öffnungszeiten von 8 bis 11 Uhr:

**www.ordinationen.st**

### ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Samstag und Sonntag, von 10 bis 12 Uhr:

**0316 / 81 81 11**

### AMTSTIERÄRZTLICHER DIENST

Landeswarnzentrale:

**0316 / 877 - 77**

### WEITERE NOTDIENSTE

**Gut begleitet – frühe Hilfen Steiermark – Familienbegleitung.** Hotline: 0664/80006 44 55 (MO bis FR 8–14 Uhr).

**Klinisch Forensische Untersuchungsstelle** (Untersuchung nach Gewalt und Missbrauch), Tel. 0664/843 82 41.

**Telefonseelsorge**, Tel. 142.

**Anonyme Geburt und Babyklappe**, Tel. 0800/83 83 83.

**Frauenhaus**, Tel. 0316/42 99 00.

**Männernotruf**, Tel. 0800/246 247.

**Weil – für junge suizidgefährdete Menschen**, www.weil-graz.org

**Tartaruga – Schutz und Hilfe für Jugendliche**, Tel. 050 7900 3200.

**Hilfe für Angehörige drogengefährdeter Jugendlicher**, Tel. 0664/163 9104.

**Notschlafstelle VinziTel Aufnahme** (Tag und Nacht), Tel. 0316/58 58 05.

**Vinzi-Frauennotschlafstelle**, Haus Rosalie, Tel. 0316/58 58 06.

(Änderungen vorbehalten!)

## Impressum

### Schladminger Stadtnachrichten.

Medieninhaber: Stadtgemeinde Schladming.

Schriftleitung: Bürgermeister DI Hermann Trinker und Stadtkamsvorstand

Mag. Johannes Leitner (beide 8970 Schladming, Coburgstraße 45, Tel. 03687/22 508).

Druck: Druckhaus Rettenbacher GmbH, Schladming.

Satzgestaltung: MK Info- und Printmedien GmbH, Miriam Kerschbaumer, Bakk.Komm., Schladming.

Bilder: Foto Siederei, photo-austria.at (Herbert Raffalt, Martin Huber, Christine Höflehner, Christoph Huber), Foto Kaserer, TOM Foto Design, Gemeinde, Foto MOOM/Steiner, shooting-star.at, Tourismusverband Schladming-Dachstein, Seilbahnen, Daniel Höflehner, Lois Strimitzer, private Archive – weitere Copyrights beim jeweiligen Bild.

Bei mit Namen gekennzeichneten Berichten sowie den Berichten aus den Vereinen, Verbänden und Institutionen liegt die inhaltliche Verantwortung bei diesen.

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die durchgehende geschlechtsspezifische Differenzierung in den Schladminger Stadtnachrichten verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für beide Geschlechter.

Die Stadtgemeinde Schladming nutzt persönliche Daten nur intern, sie werden nicht an Dritte weitergegeben. Fotos und Videos werden in gemeindeeigenen Medien genutzt (Schladminger Stadtnachrichten, Homepage, Social Media usw.). Dabei wird ausschließlich positiv berichtet – schöne Momente geteilt und informiert. Die verwendeten Fotos sind von den Beitragserstellern zur Verfügung gestellt bzw. freigegeben.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:  
7. März 2023; Erscheinung Karwoche 2023.



## Aus den Kindergärten

### STÄDTISCHER KINDERGARTEN MANDLING

#### Der Städtische Kindergarten Mandling feiert das Erntedankfest

Das erste Fest im Jahreskreislauf ist tief in unserer Kultur verwurzelt. Die Menschen sagen „Danke“ für die gute Ernte und die Gaben Gottes.

Bei uns im Kindergarten stand daher im Vordergrund; den Kindern „Gott“ und seine Schöpfung – unsere Welt – näherzubringen. Unsere Aufgabe ist es, sie für Begegnungen mit der Natur zu sensibilisieren. Erst wenn Naturerfahrungen zum positiven Erlebnis werden, festigt sich die Überzeugung „Schöpfung ist gut“. Diese Möglichkeit bietet sich im Wald beim Graben und Wühlen in der Erde, dem Finden von Kleintieren, beim Bauen mit verschiede-

nen Holz- und Astelementen, aber auch beim Riechen eines frisch aufgeschnittenen Apfels, dem Rascheln beim Durchlaufen eines Blätterhaufens und dem Erleben der Ernte.

Letzteres durften wir heuer beim Besuch von **Windberger Michaels** „Garten am Berg“ auf besondere Art und Weise kennenlernen und erleben. Michi und sein Team ermöglichten den Kindern in selbstständigem Tun vielfältige Naturernte- und Wahrnehmungserfahrungen zu sammeln und so ein Bewusstsein für die Einzigartigkeit und Schönheit der Natur zu schaffen.

Beim Umgraben des Komposthaufens durften Krabbeltiere gefangen, beobachtet und zugeordnet werden. Samen wurden betrachtet, unterschieden und ausgesät, sowie Erbsen geerntet und Karotten mit vereinten Kräften aus der Erde gezogen.

Derart konkrete Lebenserfahrungen ermöglichen Einblicke über das Wachsen und Werden bzw. schaffen sie eine Basis für einen respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

DANKE an das gesamte Team für die „Riesengaudi“ und den prall gefüllten Ge-

müsekorb, der an den Folgetagen beim Erntedankfest und auch beim Verkochen im Mittelpunkt stand.

Aus dem selbstgeernteten Gemüse wurden Schritt für Schritt knusprige Gemüsetaler zubereitet. Abwiegen – schneiden – rühren, beim selbstständigen Arbeiten übernehmen Kinder Verantwortung und wachsen an ihren Aufgaben.

Das Knacken der Erbsenschale, das Fühlen der Erbsen beim Herauslösen, der Duft von frischen Karotten und das Erleben von glitschigen Kartoffeln lässt die Kinder mit allen Sinnen erleben.

Sie fühlen sich in der gemeinsamen Aktion geborgen und nicht zu vergessen, das Erfolgserlebnis – sie haben lecker geschmeckt.





## STÄDTISCHER KINDERGARTEN ROHRMOOS

### Herbstrückblick

« Betrachte die Welt mit Kinderaugen und du wirst sehen, dass sie voller Wunder ist. »

Unter diesem Motto starteten wir ins neue Kindergartenjahr. Die Kinder haben täglich die Möglichkeit, bei jeder Witterung den Garten zu benützen und die Natur in all ihren Facetten zu erforschen. Ob beim Pfütze springen, Laub kehren oder beim Spazieren gehen, erkunden die Kinder die Natur und nehmen dabei ihre



Umgebung ganzheitlich wahr. Bei Herbstspaziergängen haben wir verschiedene Naturmaterialien gesammelt und damit



unsere Kreativität beim Legen der Mandalas und Herbstblumen individuell einbringen können.



### Unser Erntedankfest

Im Oktober feierten wir unser Erntedankfest. Wir möchten uns bei den Eltern für den reichlich gedeckten Gabentisch bedanken. Aus dem mitgebrachten Gemüse und Obst haben wir mit den Kindern eine gemeinsame Jause zubereitet, die wir uns im Anschluss schmecken lassen haben. Jedes Kind konnte sich zusätzlich sein eigenes Dinkelvollkornweckerl formen und backen.

Recht herzlich möchten wir uns auch bei Herrn **Pfarrer Andreas Lechner**

bedanken für die Mitgestaltung unserer Feier und die Segnung der Erntegaben.

**Wir wünschen euch einen schönen Advent und Zeit für den Augenblick. Euer Rohrmooser Kindergartenteam**





## STÄDTISCHER KINDERGARTEN UND KINDERKRIPPE SCHLADMING

### Aktivitäten zu Bildungsbereichen des Städtischen Kindergartens/der Städtischen Kinderkrippe Schladming

Unter dem Thema „**Gsund & trainiert, des motiviert**“ nimmt unser Kindergarten an dem Projekt der BVAeb „Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz Kindergarten“ teil. Das Projekt beinhaltet 4 Workshop-Schwerpunkte zum Thema Ernährung, Bewegung, seelische Gesundheit und „stimmfit“ im Alltag. Mit einer wöchentlichen Fitnessseinheit, mit **Beate Anbichl**, wurde bereits mit dem Schwerpunkt Bewegung gestartet. Das Team ist mit viel Motivation & Teamgeist dabei!



Kartoffelprojekt



Pädagogisches Kochen.



Herbst in der Kinderkrippe.

Die jährlichen Geburtstagsfeiern im Kindergarten sind ein großes Highlight für die Kinder. Dieses Jahr stürmen wir auch einen kulinarischen Gipfel, indem wir unsere Arbeit auf das pädagogische Kochen fokussieren. Der Bildungsbereich „**Bewegung und Gesundheit**“ wird so gezielt und kindgerecht in den Alltag integriert. Die Kinder entscheiden selbst aus 3 Menüvorschlägen, welche Jause sie zubereiten möchten, je nach Vorlieben des Geburtstagskindes. Wesentliche Lernprozesse bei diesen Aktivitäten sind mathematisches Denken (Mengen erfassen), Feinmotorik (schütten, verzieren, belegen), wahrnehmen und umsetzen einer methodischen Reihe (Rezepte, Arbeitsschritte) und erleben sich so aktiv als Ko-Konstrukteure ihrer eigenen Umwelt.

\*

Unsere Kartoffelköniginnen und Kartoffelkönige setzten im Spätfrühling 2022 in unser Hochbeet Kartoffeln ein und starteten somit ein Projekt zum Bildungsbereich „**Natur und Technik**“. Die Kinder waren für die Betreuung des Beetes verantwortlich wodurch regelmäßiges Gießen und Allgemeinpflege zum fixen Bestandteil im Tagesablauf wurden. Somit konnten sie beobachten, wie aus der Erde das Grün der Kartoffel wächst. Im Herbst als die Stängel trocken wurden,

begann die Kartoffelernte. Der Verzehr der Kartoffel fand bei unserem Erntedankfest in Kombination mit einem Kartoffeltheater statt. Umrahmt wurde das Fest außerdem durch Erzählungen, Lieder und Gedichte und den Kindern konnte in der Praxis der Werdegang eines Lebensmittels übermittelt werden.

Das Thema Herbst fand mit seinen bunten Farben Einzug in unserer Kinderkrippe. Bei diversen Spaziergängen in der Natur, fanden wir die verschiedensten Herbstblätter und so manche Pfützen erregten die Aufmerksamkeit unserer Naturbeobachter. Somit wurde der Bildungsbereich „**Natur und Technik**“ mit all seinen Sinnen erforscht und entdeckt.

### Der Herbst ist da...

Der Zauber des Herbstes hat begonnen und die Natur strahlt in den schönsten Farben. Diese besondere Zeit genießen wir sehr mit den Krippenkindern, da es viel zu entdecken gibt. Vor allem in diesem Jahr haben es uns die bunten Blätter und der Igel angetan. Zwischen verschiedenen Liedern, Geschichten und bunten Kreativarbeiten erfahren wir viel Wissenswertes über das kleine Tier. Im



Das Igelhaus in unserem Garten.



Garten haben wir sogar ein Igel Haus vorbereitet, um es dem Igel im Winter so gemütlich wie möglich zu machen. Als Abschluss, gab es noch selbstgemachte Igelkekse. Nun sind wir alle richtige Igel-Experten.

\*

Passend zum Herbst haben wir den Apfel im Laufe des Jahreskreises etwas unter die Lupe genommen und den Bildungsbereich Natur und Technik als Schwerpunkt gewählt. Wie verhält sich der Apfelbaum während der verschiedenen Jahreszeiten, wie ist der Lebenszyklus eines Apfels und natürlich, wie schmecken die verschiedenen Apfelsorten. Ein lustiges Apfelled und ein geschmückter Gruppenraum umrahmten dieses Projekt.

**In diesem Sinne wünschen wir euch eine besinnliche, schöne Adventzeit!**

*Das Team des Städtischen Kindergartens Schladming*



Igelprojekt



Der Apfel im Jahreskreis.



## PFARRKINDERGARTEN „FELSENFEST“ SCHLADMING

### Erntedank im Pfarrkindergarten „Felsenfest“ Schladming

Erntedank ist das erste religiöse Fest im Kindergartenjahr. Mit der Schöpfungsgeschichte, Liedern und Gebeten bereiten wir die Kinder auf das Fest vor.

Gemeinsam mit den Kindern wurde Brot gebacken und wir ernteten die Kartoffeln aus unserem Hochbeet.

Am Sonntag, 02. Oktober 2022, war es dann soweit. Wir trafen uns alle um kurz nach 10.00 Uhr am Schladminger Hauptplatz zum Erntedankgottesdienst. Dort tanzten die Kindergartenkinder zuerst ihren Erntetanz. Mit ihren geschmückten Tretraktoren fuhren sie nach deren Segnung vom Hauptplatz in die Kirche. Unser Herr Pfarrer **Mag. Andreas Lechner** feierte mit uns den Erntedankgottesdienst und die Kinder durften diesen mit Liedern festlich umrahmen.

Am darauffolgenden Montag gab es dann im Kindergarten noch ein kleines Erntedankfest. Zur gemeinsamen Erntedankjause ließen wir uns natürlich das selbstgebackene Brot und die Kartoffeln aus dem Garten schmecken. Zum Ab-



schluss durfte natürlich auch der Kasperl nicht fehlen.

Da es uns besonders wichtig ist, dass die Kinder achtsam und dankbar mit Nahrungsmitteln umgehen, eignet sich dieses Fest am Beginn des Kindergartenjahres dafür besonders gut.





# Pflichtschulcluster Schladminger Volksschulen

Hermann Kröll VS Schladming, VS Untertal und VS Pichl

**Seit 01.09.2022 stehen die 3 Schladminger Volksschulen gemeinsam unter der Schulleitung von VD Daniela Kollau-Rainer, BEd.**

An den jeweiligen Schulstandorten Pichl und Untertal sind die Bereichsleiterinnen Frau **Elke Tritscher, BEd** und Frau **Sandra Quitt, BEd** als zusätzliche Ansprechpersonen für Eltern und Kinder tätig. An der Hermann Kröll VS Schladming übernimmt Frau **Dipl.-Päd. Ulrike Galler** die Funktion der Leiterstellvertretung. Zusätzlich wurde mit der Errichtung des Pflichtschulclusters ein Sekretariat eingerichtet, welches von Frau **Melissa Gerhardter** täglich von 7:15 Uhr bis 12:15 Uhr besetzt ist.

Insgesamt besuchen derzeit 209 Schülerinnen und Schüler die Schladminger Volksschulen, davon 143 die VS Schladming, 43 die VS Untertal und 23 die VS Pichl. 24 Lehrerinnen, 1 Schulassistentin, 1 Hilfs- und Pflegepersonal, 5 NachmittagsbetreuerInnen, 5 Reinigungsdamen und 1 Schulwart sind im PSC tätig.

Die Nachmittagsbetreuung findet an der Hermann Kröll VS Schladming an jedem Tag mit 2 Gruppen statt und an der VS Untertal hat die Nachmittagsbetreuung an 2 Tagen geöffnet.

Welche Synergien ergeben sich durch die Gründung eines Pflichtschulclusters?

- gemeinsames Kooperieren mit schulischen und außerschulischen Partnern
- regelmäßiger standortübergreifender pädagogischer Austausch
- gemeinsame Projekte
- flexibler Einsatz von ExpertInnen an den Schulstandorten
- vernetzte Schulentwicklung

Die schulische Weiterentwicklung wird durch die gemeinsame Leitung in dieselbe Richtung gehen. *„Wir werden uns gemeinsam Ziele für die Weiterentwicklung der Volksschulen in unserer Gemeinde setzen und umsetzen. Jedoch soll auch die Besonderheit jedes einzelnen Schulstandortes, in der Struktur, Pädagogik und Eigenständigkeit gesehen und erhalten bleiben,“* meint Frau Dir. Kollau-Rainer.

Lernen findet nicht nur im Klassenzimmer statt! Viele Lehrausgänge, Wandertage und Projekte konnten bereits seit Schulbeginn umgesetzt werden.

Die Beiträge der Schulen sind der Größe nach geordnet – von der kleinsten zur größten Volksschule im Pflichtschulcluster.

## VS PICHL

### ■ Energiespar-Projekt „50/50“

Die Schule wurde als eine von 21 Schulen in der Steiermark ausgewählt, um bis zum Schuljahr 2023/2024 am Energiespar-Projekt „50/50“ teilzunehmen. Dieses Projekt des Klimabündnis Steiermark wird im Rahmen der „Ich tu's – Klimaschutzinitiative“ im Auftrag des Landes Steiermark (Abteilung 15, Fachabteilung Energie und Wohnbau) durchgeführt. Ziel des Projekts ist es, in der Schule Energie zu sparen. Durch eine Verhaltensänderung der SchülerInnen, aber natürlich auch aller anderen NutzerInnen des Schulgebäudes soll Energie bewusster genutzt werden. In den nächsten Monaten werden sich die Schülerinnen und Schüler sehr intensiv mit dem Thema Energiesparen auseinandersetzen. Sie sollen ein Bewusstsein für den sorgsamsten Umgang mit Energie entwickeln und ihre Erkenntnisse aus dem 50/50-Projekt auch mit nach Hause nehmen und dort anwenden.

### ■ Wandertag im Hopsiland

Bei wunderschönem Herbstwetter konnten alle Schülerinnen und Schüler der VS Pichl das Hopsiland auf der Planai genießen. Begeistert liefen die Kinder mit



Energiesparprojekt an der VS Pichl.





**Ausflug auf die Planai** der 3. und 4. Schulstufe der VS Pichl.



**Stärkung** für die Schülerinnen und Schüler der VS Untertal am Schwammerlweg.



**Ernte** der VS Untertal mit dem Schulpartner, der Diakonie.

ihren Kugeln die Kugelbahn entlang und tobten sich bei zahlreichen Bewegungsstationen aus.

sehr beliebt. Es war ein sehr gemütliches und gelungenes Fest unserer Schulgemeinschaft.

Ebenfalls ein großer Dank gilt der Bergrettung, die ein ausgiebiges Lunchpaket für die Kinder bereitstellte!

## VS UNTERTAL

### ■ Wandertag: Schwammerlweg

Am Mittwoch, 28.09.2022, waren alle SchülerInnen und LehrerInnen der VS Untertal wandern. Die Kinder wurden in altersgemischte Gruppen eingeteilt und absolvierten verschiedenste Rätselaufgaben am „Schwammerlweg“ in Rohrmoos. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und präsentierten ihre Ergebnisse stolz.

### ■ Erntedank an der VS Untertal

Am Freitag, 30.09.2022, feierten alle SchülerInnen und Lehrpersonen ein Erntedankfest mit den fleißigen HelferInnen der Diakonie-Werkstätte Schladming. Das Fest wurde mit musikalischen Beiträgen und Gedichten umrahmt. Das geerntete Gemüse wurde verkocht. Die Kürbissuppe, die Zucchinisuppe und der Erdäpfelkase schmeckten sehr gut. Auch die Äpfel vom schuleigenen Apfelbaum waren

## HERMANN KRÖLL VS SCHLADMING

### ■ Wandertag der 1. Klassen im Hopsiland auf der Planai

Aufregend begann der Ausflug ins Hopsiland auf der Planai an einem wunderschönen Herbsttag für die Schulanfänger der Volksschule Schladming. Die Schülerinnen und Schüler fuhren mit der Gondel zur Bergstation. Anschließend folgte eine Erkundungstour von vielen verschiedenen Stationen, wo Spaß großgeschrieben wurde. Kugelbahnen, Motorikübungen und verschiedene Spielplätze auf dem Wanderrundweg begeisterten die Kinder.

Die Kinder, Eltern und LehrerInnen verbrachten gemeinsam einen wunderschönen Vormittag und ersten Wandertag.

Vielen herzlichen Dank an die Planai-Bahnen für die Ermöglichung der kostenlosen Fahrt für alle SchülerInnen und Begleitpersonen!

### ■ Eine besondere Unterrichtseinheit „Glück – Wir alle sind wichtig!“ der 2. Klassen

Im Rahmen des Sozialen Lernens schrieben sich die Schüler und Schülerinnen der 2. Klassen gegenseitig ihre Stärken auf den Rücken. Beim Lesen der positiven Rückmeldungen war in allen Gesichtern ein zufriedenes Lächeln zu sehen.

*(Fortsetzung auf Seite 44)*



**Soziales Lernen** in der 2a-Klasse der VS Schladming.



**Erntedankfeier** der VS Untertal.



**Wandertag ins Hopsiland** der 1a- und 1b-Klasse der VS Schladming.



(Fortsetzung von Seite 43)

## Heimatverbundenheit – 4. Klassen

Das Schuljahr 2022/23 starteten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen mit einem gemeinsamen Wandertag. Der lehrreiche Rundweg am Sattelberg, mit Sturm auf's Gipfelkreuz, bot den „neo“ Viertklässlern genug Zeit um Ferienerlebnisse auszutauschen und die Vorfreude auf ein spannendes Schuljahr zu entfachen.

Ganz im Zeichen der Bergknappen faszinierte die Kinder der Ausflug ins Schaubergwerk „Salzwelten“ in Bad Aussee. Das Landschaftsmuseum in Schloss Trautenfels war ein gelungener Abschluss der Bezirksrundfahrt.

Und wie geht's weiter? Natürlich wird fleißig gelernt und gearbeitet. Das nächste Highlight wartet schon auf uns. Am 28. November 2022 inszenieren die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen ein Bergmannsspiel. „Es grünet die Tanne, es wachset das Erz“ lautet der Titel des Theaterstücks, das im Rahmen von 700 Jahre Schladming im Congress Schladming aufgeführt wird.

## GEMEINSAME PROJEKTE DER VOLKSSCHULEN

### Schulbustraining der AUVA

Im Oktober durften die Kinder der 3. Klasse, VS Schladming sowie die 3. und 4. Schulstufe, VS Untertal an einer tollen Aktion der AUVA teilnehmen. Sie diente der Verkehrserziehung und beschäftigte sich vor allem mit dem Verhalten an der Bushaltestelle und im Bus



Schulbustraining mit der VS Untertal (links) und der VS Schladming (oben).

selbst. Nach einer allgemeinen Information im Turnsaal, gingen die Kinder zum Parkplatz und konnten das theoretisch Erlernte hautnah erleben. Der „TOTE WINKEL“ war der Hauptinhalt der praktischen Übung. Die SchülerInnen durften auch selbst den Fahrersitz einnehmen. Nun können die SchülerInnen Gefahren auf der Bushaltestelle und im Bus besser verstehen und einschätzen

### Schwerpunkt Verkehrs- erziehung in den 3. Klassen

Im September fand die Aktion „Hallo Auto!“ im Rahmen der Verkehrserziehung für die 3. Klassen statt. Es war äußerst spannend und lehrreich für die Schülerinnen und Schüler zu sehen, wie lange ein Auto, auch wenn es nicht schnell fährt

und leicht ist, braucht, um zum Stillstand zu kommen. Die Kinder lernten bei diesem Aktionstag wichtige Dinge über den Bremsweg und durften sogar selbst in einem Auto ausprobieren, wie eine Bremsung bei nasser Fahrbahn funktioniert.

### Lehrausgänge mit der Polizei

Im Zuge der Verkehrserziehung bekamen alle Kinder der 1. und 2. Schulstufe wie jedes Jahr zu Schulbeginn Besuch von der Polizei. Die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten erklärten den Kindern die Gefahren rund um den Schulweg. Die Kinder zeigten danach stolz, wie sie die Straße gefahrlos überqueren können. Das Üben mit der Polizei ist eben doch etwas ganz BESONDERES! Herzlichen Dank dafür!



Schülerinnen und Schüler der VS Untertal bei der Aktion „Hallo Auto!“.



Lehrausgang der VS Pichl mit der Polizei.



Ausflug auf den Sattelberg der 4. Klassen der VS Schladming.



Besuch der Salzwelten der 4. Klassen der VS Schladming.



## DAS CHILI – JUGENDZENTRUM IM KINDERFREUNDEHAUS



**Da unsere Kleinsten mittlerweile bestens versorgt sind in Spielgruppe, Baby-massage und Beratungen, steht das nächste Projekt zur Umsetzung an.**

Wir planen für unsere Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren einen Platz zu schaffen, wo sie sich treffen

können, chillen, feiern – einfach alles was gerade so anliegt.

Unser Kinderfreundehaus bietet sich dafür mehr als perfekt an!

Alles was dafür benötigt wird, bist DU!!

Wir suchen 4 bis 6 Menschen die einmal in der Woche die Betreuung der Kinder und

Jugendlichen abwechselnd übernehmen.

Wenn DU gerne ein paar Stunden deiner Zeit damit ausfüllen möchtest, melde dich bitte unter [kf.jugend@gmail.com](mailto:kf.jugend@gmail.com)

Oder du kennst Jemanden, der das gern machen möchte? Bitte weitersagen!

## Schulsozialarbeit

an der MS Erzherzog Johann mit Ski-MS Schladming

### Der Übergang von der Volksschule in die Mittelschule ist für Kinder der Start in einen neuen Lebensabschnitt.

Sich hier zurecht zu finden und das Bewältigen der verschiedenen Herausforderungen ist gar nicht so einfach, kann belasten oder auch zu Überforderung führen. Gerade dann ist das Wissen über mögliche Unterstützungsangebote wie jenem der Schulsozialarbeit besonders wichtig.

### Let's talk about Schulsozialarbeit

Damit die Schüler\*innen das Angebot der Schulsozialarbeit, welches ihnen direkt vor Ort an der MS Erzherzog Johann mit Ski-MS Schladming zur Verfügung steht, kennenlernen können, wurde von der Schulsozialarbeiterin Frau **Elisabeth**

**Keinprecht** in den ersten Klassen unter dem Motto „Let's talk about Schulsozialarbeit“ ein Workshop gestaltet. Im Zuge eines Quiz erfuhren die Schüler\*innen hierbei u.a., dass die Schulsozialarbeiterin für alle Schüler\*innen da ist, vertraulich arbeitet und weiterhilft, wenn es einem einmal nicht gut geht, man sich Sorgen macht oder einem alles zu viel wird. In solchen Beratungsgesprächen, die von den Schüler\*innen freiwillig in Anspruch genommen werden können, versucht die Schulsozialarbeiterin dann, gemeinsam mit den Schüler\*innen eine Lösung für verschiedene Themen- und Problemstellungen wie z.B. Aufbau von Freundschaften, Umgang mit Stress, Konflikte, (Cyber-)Mobbing etc. zu finden. Zudem erfuhren die Schüler\*innen im Rahmen des Workshops, wie sie die Schulsozialarbeiterin auch außerhalb der Sprechstundenzeiten bzw. nach der Schule erreichen können und welche weiteren Unterstützungsangebote ihnen zur Verfügung stehen. Zusätzlich erhielten die Schüler\*innen einen ersten Einblick in das vielfältige Workshop- und Projektangebot der Schulsozialarbeit. Kooperationsfähigkeit und Klassengemeinschaft, Jugendgesetz, psychische Gesundheit, Mobbing- und Gewaltprävention, Kinderrechte und der Umgang mit Gruppendrucksituation sind beispielhafte Themen,

die im Zuge der Präventionsarbeit in Form von Workshops in der Schule und auch außerhalb durch Freizeitprojekte spielerisch bearbeitet werden können.

Neben den Schüler\*innen steht die Schulsozialarbeiterin auch Eltern bzw. Erziehungsverantwortlichen zur Verfügung, wenn sie sich Sorgen um ihr Kind machen und/oder Unterstützung brauchen. Um ein persönliches Kennenlernen zu ermöglichen, sowie Informationen zum Angebot der Schulsozialarbeit für Schüler\*innen und gezielt auch für Eltern zu geben, nahm die Schulsozialarbeiterin an allen Klassenforen teil.

### Ihre Schulsozialarbeiterin an der MS Erzherzog Johann mit Ski-MS Schladming:



Elisabeth Keinprecht, BA  
Mobil: 0676/840 830 315  
Mail: [elisabeth.keinprecht@sera-liezen.at](mailto:elisabeth.keinprecht@sera-liezen.at)  
Facebook: @sera.schulsozialarbeit

### Sprechstundenzeiten an der MS Erzherzog Johann mit Ski-MS Schladming:

Montag von 09:15–13:15 Uhr  
Donnerstag von 07:15–10:45 Uhr  
und nach Terminvereinbarung.  
Die Schulsozialarbeit ist von Montag bis Freitag erreichbar.

[www.sera-liezen.at](http://www.sera-liezen.at)

**sera**  
SOZIAL. ENGAGIERT. REGIONAL. AKTIV.



Workshop „Let's talk about Schulsozialarbeit“.

# Schulcluster

## Besuch der Personensuchhunde (Mantrailer) im Schulcluster Schladming

Am 16. und 20. September 2022 hatten die Suchhundeteams der Hundeschule „du Hund du“ die Möglichkeit, im Schulgebäude der Mittelschule 1 Schladming und der Mittelschule Erzherzog Johann zu üben. Das Schulgebäude ist aufgrund seiner Baulichkeit (Türanzeigen, viele Räumlichkeiten, Stiegenhäuser usw.) eine ideale Trainingsmöglichkeit für Suchhunde.

Vormittags wurden mit den Hunden mehrere Klassen besucht, wobei über den Umgang und das Verhalten bei Begegnungen mit Hunden gesprochen wurde. Das Highlight war sicher die praktische Übung, bei der die SchülerInnen als Versteckpersonen gesucht werden mussten.

Bei den Nachtübungen wurde von verschiedenen Ausgangspunkten in Schladming gestartet, wobei Traillängen von 2km und 2,5km durch die Stadtgemeinde zurückgelegt werden mussten. Zielpunkt war jeweils das Schulgelände in unterschiedlichen Gebäuden, wobei die Teams indoor eine schwierige Aufgabe zu lösen hatten, um die gesuchten Personen zu finden.

Die Spur wurde jeweils am frühen Nachmittag von den zu suchenden Personen gelegt. Beide Gruppen haben ihre Aufgaben super gelöst.

Personensuche (Mantrails) ist eine artgerechte Beschäftigung der Hunde, die die natürliche Ressource – die Nase – nutzt, um den Hund körperlich, aber vor

allem geistig, zu beschäftigen. Der Hund wird darauf trainiert, eine Person aufgrund ihres Individualgeruches aufzuspüren. Mantrails wird auch als die „Königsdziplin“ in der Suchhundearbeit bezeichnet.

Die Hundeschule bedankte sich bei der Schulleitung und der Gemeinde für die Möglichkeit, während des Unterrichts zu üben und hofft, den SchülerInnen das richtige Verhalten bzw. den Umgang mit Hunden auf spielerische Art näher gebracht zu haben.

## Elterninformationsabend DIGITAL:TOTAL

Der Medienexperte **Klaus Strassegger** hielt vor zahlreich erschienenen Eltern einen interessanten Abend über die Nutzung und die Gefahren verschiedenster Medien und Apps, welche Kinder und Erwachsene „selbstverständlich“ nutzen. Sie bedenken dabei meistens nicht, welche Informationen die diversen Betreiber von diesen Programmen und Plattformen von jedem bekommen und verwenden (können).



Der Elterninfoabend DIGITAL:TOTAL informierte über die Gefahren von Medien und Apps.

## ADVENTSINGEN SCHUL-CHOR

*Im Rahmen der Bergweihnacht am 18.12.2022 – save the date!*

In einem weiteren Vortrag haben auch unsere Schulkinder von diesen Gefahren im Umgang mit Smartphones & Co erfahren.

## MITTELSCHULE 1 & PTS

### Patentag

Am Schulanfang fand der berühmte Patentag statt. Dabei lernten sich Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen und Schüler und Schülerinnen der 1. Klassen kennen. Am Anfang gibt es noch viele Fragen. Wo ist der Werkraum? Was hat das Buffet zu bieten? Wie überlebt man am geschicktesten den Schultag? Die Drittklässler standen den Erstklässlern mit Rat und Tat zur Seite.

Bilder: Privat MS 1/MS EJ



Besuch der Personensuchhunde (Mantrailer) im Schulcluster Schladming.

Bilder: Privat MS 1/MS EJ



Bilder: Privat MS 1



Am **Patentag** standen die Drittklässler den Erstklässlern mit Rat und Tat zur Seite.

## Hier ein paar SURVIVAL-TIPPS der Schüler und Schülerinnen:

- „Gehe immer mit offenen Augen durchs Leben!“
- „Sei höflich und habe Respekt!“
- „Niemand ist perfekt, aber jeder sollte sein Bestes geben.“
- „Never stop dreaming!“
- „Glaub an dich!“
- „Immer zu allen nett sein!“
- „Immer schön grüßen!“

## Wandertag

Gut Ding braucht Weile – so auch unser heuriger Wandertag, der leider wetterbedingt mehrmals verschoben werden musste. Einige Schüler\*innen stiegen entlang der imposanten Riesachfälle über 776 Stufen (vielen Dank fürs Mitzählen) zum wunderbar gelegenen Riesachsee auf. Nach einer kurzen Stärkung wurde gespielt, gechillt oder einfach nur die Zeit in der warmen Vormittagssonne genossen.

## Kreative Lehrlingswelten

Was tun, wenn die große Frage vor der Schultüre steht: Was will ich werden? Für viele Schüler\*innen ist die Berufswahl eine Herausforderung. Die „Kreativen Lehrlingswelten“ unterstützen bei dieser Entscheidung – auf spektakuläre Art und Weise.

Die „Kreativen Lehrlingswelten“ sind ein innovatives und praxisorientiertes

Projekt zur Berufsorientierung für Handwerks- und Lehrberufe. Das Besondere sind bunte Werkboxen (Mini-Werkbänke), mit denen Schüler\*innen an einem Schultag gemeinsam mit Vertreter\*innen regionaler Betriebe unterschiedliche Berufe ausprobieren.

Erfolgskonzept „Ausprobieren und Vergleichen“.

Bei dem eindrucksvollen Event treten Profis und Unternehmer\*innen aus der Region auf, um den künftigen Lehrlingen einfallsreich ihre Berufe näherzubringen. Es wird gekocht, gebräut, gezimmert, diskutiert und beobachtet. Die jungen Leute bekommen ein Gespür, was ihnen liegt und sie begeistert. Unternehmen präsentieren sich als Ausbildungsbetriebe und lernen zukünftige Lehrlinge kennen.

## MITTELSCHULE ERZHERZOG JOHANN

### Informationstag der weiterführenden Schulen

Als weiteres Angebot zu den „Kreativen Lehrlingswelten“ die in der MS 1 stattfanden, organisierte die MS Erzherzog Johann den „Informationstag der weiterführenden Schulen“. Die MS EJ bot heuer wieder vielen weiterführenden Schulen die Möglichkeit, sich unseren Schüler\*innen zu präsentieren.

Die Schüler\*innen der 3. und 4. Klassen unseres Pflichtschulclusters konnten am Mittwoch, 16. November 2022 in Gruppen die Präsentationen der einzelnen Schulen besuchen. Insgesamt 20 weiterführende Schulen aus der Steiermark und aus dem benachbarten Salzburg waren an diesem Tag präsent.

Nicht nur die Eltern, sondern auch die Nachbarschule der MS Haus/E. wurden zu dieser Veranstaltung eingeladen.

## SKI-MITTELSCHULE

### Informationstag beim Tag der offenen Tür der Ski-Akademie Schladming

Beim Tag der offenen Tür der Ski-Akademie und dem Jugendsporthaus Schladming war auch die Skimittelschule Schladming mit einem Informationsstand vertreten und konnte sich in Szene setzen. Alle jungen, sportbegeisterten Schüler\*innen bzw. Leistungssportler\*innen der 4. Schulstufe wurden von der Skimittelschule per Aussendung herzlich eingeladen, sich am 12. November 2022 einen ersten Eindruck zu verschaffen und wichtige, interessante Informationen über das erfolgreiche Leistungszentrum für Wintersport und über die Skimittelschule in Schladming einzuholen.

#### Wichtige Termine:

- Schnuppertag der Skimittelschule: 18.01.2023
- Sportliche Aufnahmeprüfung der Skimittelschule: 02.03.2023

**Im Namen des gesamten Kollegiums der Mittelschulen Schladming wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Kraft und Gesundheit für das Jahr 2023.**

*Dir. Hans Rettenbacher*

Bilder: Privat MS 1



Impressionen vom **Wandertag** der Mittelschule 1 und PTS.

## SCHLADMINGER SCHÜLER IN DER JAPANISCHEN BOTSCHAFT

*Partnerschaften gehören gepflegt – deshalb entsandten wir die 2b der Skiakademie in die Japanische Botschaft in Wien.*

**Mag. Ulrike Mayer** griff die Anregung des damaligen **Dir. Schaffer** zur schulischen Kooperation mit Furano auf und folgte der Einladung in die japanische Botschaft in Wien in der letzten Schulwoche.

Die SchülerInnen und Schüler vertraten unsere Stadt bestens und wir freuen uns auf die Umsetzung der dort gefassten Pläne.



## Ski-Akademie auf Betriebsbesichtigungen

*Praxisnähe haben die 5A HAK und die 4A HAK bei Betriebsbesichtigungen in der Oststeiermark kennengelernt.*

Besucht wurden die beiden innovativen Unternehmen „Zotter Schokolademanufaktur Riegersburg“ und der heimische Käsespezialist „Die Fromagerie Riegersburg“. Bei den Führungen wurden nicht nur alle Sinne der Schüler angesprochen, sondern es wurde auch auf das nachhaltige Wirtschaften hingewiesen. „Durch die Exkursionen können wir theoretische Inhalte aus dem Unterricht in der Praxis erleben. Somit wird das Gelernte für uns Schüler sicht-

bar“, so **Christoph Trinker** aus der 5A HAK.

Zur Förderung eines praxisnahen Unterrichts werden für die Schüler der Ski-Akademie Schladming jedes Semester Exkursionen zu österreichischen Leitbetrieben organisiert. Ziel ist es, zukunfts-

orientierte und nachhaltige Unternehmen kennen zu lernen. Im Vordergrund steht das Wirtschaften erlebbar zu machen. Eine Verbindung von Wirtschaft, Umwelt und gesellschaftlicher Konsumverantwortung aufzuzeigen, ist ein wichtiger Bestandteil des

Wirtschaftsunterrichts an der Ski-Akademie Schladming. Nach diesen Kriterien, werden auch die zu besuchenden Unternehmen ausgewählt. Nächster Halt am 8. Oktober 2022 ist das Unternehmen „Sonnentor“.

*Werner Simonlehner*



Bilder: Ski-Akademie Schladming/ Barbara Kohlhofner und Werner Simonlehner



# Sommerprogramm für Kinder 2022

**Wir feierten heuer ein kleines Jubiläum – bereits zum 5. Mal organisierte die Stadtgemeinde Schladming für ihre kleinen Bürgerinnen und Bürger ein spannendes Programm zum Sommerferienbeginn.**

Bisher gestalteten wir die ersten zwei Wochen. Weil aus unserem Gemeindeprojekt nun ein grenzüberschreitendes Angebot geworden ist, wurden ganze 5 Wochen voller Spiel, Spaß und Spannung geboten.

Mit Unterstützung des Regionalmanagement Liezen arbeiteten wir mit Aich-

Haus und der Ramsau zusammen. Täglich von 9:00 bis 15:00 Uhr waren Kinder von 6 bis 14 Jahren bestens betreut und versorgt. An den beiden von Schladming gestalteten Wochen nahmen insgesamt 47 Kinder teil.

Leichtathletik, Abenteuer im Bikepark mit Junior Trails, Geschicklichkeits- und Ballspiele, Spiel und Spaß am Fußball- und Tennisplatz, Wandern und Erlebnis in der Natur, Spaß mit Musik, „Mitten ins Schwarze“ beim Schützenverein, Besuch am „Wilden Berg“ und vieles mehr stand auf dem Programm. Wir danken der Ski-

akademie, dem Alpenverein, den Naturfreunden, dem Eisschützenverein, dem Tennisclub Pichl, dem WSV Pichl-Reiteralm, der Trachtenmusikkapelle Pichl, dem Fußballclub Rohrmoos, dem Schützenverein Rohrmoos, den Planaibahnen und den Reiteralm Bergbahnen für ihren Einsatz und ihre tollen Ideen.

Wir freuen uns, dass diesmal auch ukrainische Kinder als Teilnehmer und deren Elternteile als zusätzliche Betreuer dabei waren. Wenn man in die vielen strahlenden Gesichter sieht, freut man sich schon jetzt auf den nächsten Sommer!





# Landjugend Rohrmoos, Schladming, Pichl

## Maibaumschneiden

Am 18. Juni 2022 war es wieder so weit – die Landjugend Rohrmoos, Schladming, Pichl veranstaltete Anfang des Sommers das mittlerweile 9. Maibaumumschneiden im Zentrum von Rohrmoos. Bei sonnigem Sommerwetter durfte die Landjugend zahlreiche Einheimische und Gäste beim Festzelt begrüßen. Durch die musikalische Unterhaltung von der Roßfeldmusi und der Arzbergmusi sowie feinsten Grillerei, tadellosem Ausschank an der Wein- und Bierbar sowie bester Stimmung

In der Disco blieben keinerlei Wünsche offen. Die Landjugend RSP bedankt sich hiermit nochmals herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren des Festes sowie beim Zaunerhof am Birnberg für den diesjährigen Maibaum.



Jetzt schon vormerken – am 03. Juni 2023 findet das 10. Maibaumumschneiden statt.

## Grillerei

Wie alle Jahre, gab es auch in diesem Sommer für die Mitglieder der Landjugend Rohrmoos, Schladming, Pichl wieder eine Grillerei. Beim Schieplechnerhof in Untertal wurden wir bestens mit Steaks, Würstl und Getränken versorgt. Traditionell wird beim Grillen nochmals ein Dankeswort an die Mitglieder gerichtet, die Jahr für Jahr tatkräftig beim Maibaumfest mithelfen.

## Erntedankfest

In diesem Jahr wurde das Bezirks-erntedankfest des Landjugendbezirks Liezen samt Ernteball und Ernteumzug von der Landjugend Öblarn organisiert. Der Ernteumzug findet jeweils sonntags statt, bei dem auch selbstverständlich die Landjugend Rohrmoos, Schladming, Pichl mit dabei war. Mit einem Erntewagen, dekoriert unter dem Motto „Schnapsbrennerei“, nahm die Jugend am festlichen Umzug teil und war mit insgesamt 22 Mitgliedern in Öblarn vertreten. Nach dem Ernteumzug ließ die Gemeinschaft den Festakt gemütlich in der Veranstaltungshalle ausklingen.

## Wandertag

An einem leicht verregneten, aber dennoch warmen Herbsttag organisierte die Jugend einen internen Wandertag, wo es für 16 motivierte Mitglieder vom Hauser Kaibling über den Hochtstein zur Hans Wödl Hütte ging. Nach einer Jausenpause am Gipfelkreuz trafen die Wanderer bei der Hütte ein, wo bereits weitere Landjugendmitglieder warteten, welche die

kürzere Variante, ausgehend vom Steirischen Bodensee, gewählt hatten. Die Jugend ließ den Wandertag gemütlich ausklingen und konnte auf einen schönen Tag zurückblicken.

## Vereinsausflug

Nach einer bedingten Pause gab es dieses Jahr endlich wieder einen Vereinsausflug für die Landjugend. Früh morgens starteten 38 Mitglieder mit dem Bus Richtung Oberösterreich, wo am Vormittag die A2-Milchproduktion besichtigt und am Nachmittag die Edeldestillerie Peterseil besucht wurde. Am Abend ging es dann für die gesamte Gruppe zum Weyrer Oktoberfest, wo beste Stimmung herrschte. Nach einem spannenden Paintballturnier am Folgetag ging es für die Jugend wieder in die Heimat zurück.



## Kommt uns beim Adventzauber besuchen

Am 26. November und 10. Dezember findet der Adventzauber in der Talbachklamm in Schladming statt. Die Landjugend ist wieder mit einem Glühweinständchen in der Mitte der Talbachklamm zu finden und verköstigt die Gäste mit Punsch, Glühwein, Tee und einer kleinen Jause. Die Landjugend freut sich auf Euren Besuch!

*Im Namen des Vorstandes der Landjugend RSP, Livia Lassacher*



Gratulationen, Jubiläen,  
Ehrungen, Kirchen,  
Veranstaltungen,  
Vereine, Partnerschaften

# Der Bürger- meister gratuliert

### **Wir gratulieren allen Geburtstagskindern dieses Quartals!**

Unseren „70ern und 75ern“  
haben wir wieder Konsumation-  
sgutscheine überreicht,  
damit sie ein paar schöne  
Stunden mit ihren Lieben  
verbringen und auf ihren  
Ehrentag anstoßen können.

*(Jubiläen berücksichtigt von  
15. Juni bis 28. Oktober 2022)*

### **80. Geburtstag**

Franz AMSTLER  
Karl PITZER  
Monika Barbara STANGL  
Hans GERHARDTER

Walter WOHLMUTHER  
Hannelore MAIER  
Franz WALCHER  
Renate GRUBER  
Elfriede PÖLL  
Ingeborg BAUER  
Walter DORNER  
Adele RETTENBACHER  
Roswitha STEER  
Manfred Hans RISCHKA  
Urszula Jadwiga PODWORSKA  
Josef GEROLD  
Rosa MARKTLER  
Gottfried WEIKL  
Herta GOLSER  
Heinz KOHOUT  
Therese WIESER  
Hertha STEINER  
Roswitha GERHARDTER  
Herma TRINKER  
Hannelore GERHARDTER

### **85. Geburtstag**

Gertraud DIETRICH  
Erika WINTER  
Maria LUIDOLT  
Christian STEINER  
Elfriede REITER  
Elsa FISCHBACHER  
Margarete SCHREMPF  
Josef GERHARDTER  
Josef KOCINA  
Margaretha LÖSCH  
Theresia PILZ  
Gertrude ANDERWALD

### **90. Geburtstag**

Helmut GERHARDTER  
Charlotte LEITNER  
Nelli Rosalia SCHRABERGER  
Ida HELPFER  
Brigitte SIEDER

### **95. Geburtstag**

Johann SCHREMPF  
Aloisia WINTER  
Helene RAINER  
Herbert WIESER

### **100. Geburtstag**

Josef ZEFFERER

### **Goldene Hochzeit (50 Jahre)**

Ingrid und Walter THALER  
Bozo und Janja MILUŠIĆ  
Gertraud und Hermann  
SCHMID

### **Diamantene Hoch- zeit (60 Jahre)**

Monika und Rudolf  
ERLBACHER

## **Glückwunsch zum 100. GEBURTSTAG!**

**Bgm. Hermann Trinker und GR Claudia Gerhardter  
gratulierten Josef Zefferer im Namen der Stadt zu  
diesem wunderbaren Jubiläum.**

Sie waren überwältigt von seiner Vitalität, seinem Witz  
und dieser begeisternden Ausstrahlung – auf die Frage, wie  
er so rüstig geblieben ist, antwortete Josef „Holzarbeiten“...  
**Alles alles erdenklich Gute und viele weitere glückliche  
Momente im Kreise Deiner Lieben!**

*Mit im Bild: Tochter Erna Binder.*



## **Einer unserer EHRENBÜRGER feierte die „RUBIN-HOCHZEIT“**

**Am 16. Juli 2022 feierten  
Pfarrer i.R. Gerhard & Sigrid  
Krömer ihre Rubin Hochzeit  
(40 Jahre).**

Gerhard & Sigrid Krömer  
hatten am 16. Juli 1982 in Alko-  
ven standesamtlich und am  
17. Juli 1982 in Thening bei Linz  
kirchlich geheiratet. Die meiste Zeit ihrer Ehe lebten sie als  
Pfarrersleute im evangelischen Pfarrhaus Schladming.

40 gemeinsame Ehejahre – in seinem Gratulations-  
schreiben badankte sich Bürgermeister **Hermann Trinker**  
im Namen aller Schladmingerinnen und Schladminger:  
„... Ihr beide habt so viel in unserer Stadt bewegt und in  
einem sehr emotionalen Amt im Dienste des Menschen  
gewirkt. Nun dürft Ihr Euch feiern lassen und Euer Jubiläum  
genießen.“

**Wir wünschen noch viele weitere  
glückliche gemeinsame Jahre!**



## Aus den Kirchen

### EVANGELISCHE KIRCHE

#### Regelmäßige Termine

Gottesdienste jeweils am Sonntag,  
10 Uhr (Kirche) und 17.30 Uhr  
(Gemeindesaal) 27.11.2022,  
04.12.2022, 18.12.2022.

Jeden 4. Sonntag im Monat um  
19 Uhr in der Johanneskapelle  
Mandling.

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat:

- 9.30 bis 11 Uhr, Spiel- und Krabbelgruppe für 0- bis 4-Jährige, im Kindersaal der evang. Kirche Schladming. Manuela Eberl, Tel. 0677/64348043.



#### Weitere Termine

**1. Advent-Sonntag, 27. November:**

- 10 Uhr (Kirche) und 17.30 Uhr (Gemeindesaal).

**2. Advent-Sonntag, 4. Dezember:**

- 10 Uhr (Kirche) und 17.30 Uhr (Gemeindesaal).

**3. Advent-Sonntag, 11. Dezember:**

- 10 Uhr, Familiengottesdienst mit dem Kinderchor „Chorwürmer“.

**4. Advent-Sonntag, 18. Dezember:**

- 10 Uhr (Kirche) und 17.30 Uhr (Gemeindesaal).
- 19 Uhr, Adventsingen mit dem Volkshochschulchor unter der Leitung von Gerhard Polesnig.

**Samstag, 24. Dezember**

**(Heiliger Abend):**

- 15 Uhr, Kinderweihnacht „Krippenweg durch Schladming“ mit Start und Ziel bei der evang. Kirche.
- 21 Uhr, Weihnachts-Gottesdienst.



**Sonntag, 25. Dezember (Christtag):**

- 10 Uhr und 17.30 Uhr, Christtags-Gottesdienste.

**Samstag, 31. Dezember:**

- 17 Uhr, Silvestergottesdienst.

**Sonntag, 1. Jänner (Neujahr):**

- 10 Uhr und 17.30 Uhr, Neujahrs-Gottesdienste.

**Dein Kontakt zu uns**

**Superintendent Mag. Wolfgang Rehner**  
0699 188 77 601

**Sekretärin Heidrun Marko**  
03687 22337

**EVANGELISCHES PFARRAMT A.B. SCHLADMING**  
Martin-Luther-Straße 71, 8970 Schladming

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag: 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr  
E-MAIL: [pg.schladming@evang.at](mailto:pg.schladming@evang.at)

**SPRECHSTUNDEN (nach Vereinbarung):**  
Superintendent Mag. Wolfgang Rehner

[www.evang-schladming.at](http://www.evang-schladming.at)

### KATHOLISCHE KIRCHE

#### Wöchentliche Gottesdienste (im Jänner und Februar)

**Pfarrkirche Schladming:**

**Sonntag 19 Uhr.**

**Pfarrkirche Pichl: Samstag 19 Uhr.**

#### Weitere Termine

**Samstag, 26. November:**

- 19 Uhr, Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung in Pichl.

**1. Advent-Sonntag, 27. November:**

- 10.15 Uhr, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung in Schladming.

**Mittwoch, 30. November:**

- 6 Uhr, Rorate in Schladming.

**Samstag, 3. Dezember:**

- 19 Uhr, Hl. Messe in Pichl.

**2. Advent-Sonntag, 4. Dezember:**

- 10.15 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

**Mittwoch, 7. Dezember:**

- 6 Uhr, Rorate in Schladming.
- 19 Uhr, Adventandacht „There is a light – da ist ein Licht“, in der Pfarrkirche Haus. Mitwirkende: Shalomchor und Kinder aus dem Seelsorge-raum Oberes Ennstal.

**Donnerstag, 8. Dezember**

**(Maria Empfängnis):**

- 10.15 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

**3. Advent-Sonntag, 11. Dezember:**

- 6 Uhr, Rorate in Pichl, anschließend Frühstück im Pfarrsaal.
- 10.15 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

**Mittwoch, 14. Dezember:**

- 6 Uhr, Rorate in Schladming.

**Samstag, 17. Dezember:**

- 19 Uhr, Hl. Messe in Pichl.

**4. Advent-Sonntag, 18. Dezember:**

- 10.15 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

**Mittwoch, 21. Dezember:**

- 6 Uhr, Rorate in Schladming.

**Samstag, 24. Dezember**

**(Heiliger Abend):**

- 17 Uhr, Kinderkrippenfeier in Schladming.
- 21.30 Uhr, Christmette in Pichl.
- 23 Uhr, Christmette in Schladming.

**Sonntag, 25. Dezember (Christtag):**

- 17.30 Uhr, Hl. Messe in Pichl.
- 19 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

**Montag, 26. Dezember (Stefanitag):**

- 19 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

**Samstag, 31. Dezember:**

- 19 Uhr, Hl. Messe zum Jahresschluss in Pichl.

**Sonntag, 1. Jänner (Neujahr):**

- 17.30 Uhr, Hl. Messe in Pichl.
- 19 Uhr, Hl. Messe in Schladming.

**Freitag, 6. Jänner (Epiphanie):**

- 17.30 Uhr, Hl. Messe mit den Sternsängern in Pichl.
- 19 Uhr, Hl. Messe mit den Sternsängern in Schladming.



## Exkursion in den Pichler Glockenturm

Der Einladung von **Stefan Schaumberger** folgten die Erstkommunionkinder und wagten sich gemeinsam mit ihm hoch hinaus und erkundeten den Glockenturm in Pichl. Ein Knöpfchen zu drücken und die Automatik bedienen ist schon cool, aber selber den Klöppel schwingen ist viel cooler. Der Eintrag ins Tagebuch: „Einmal an der großen Glocke hängen“ ist gelungen.



# Festschrift: 500 Jahre Evangelisches Leben in Schladming und Umgebung

von Pfarrer i.R. Mag. Gerhard Krömer

**Die evangelische Pfarrgemeinde Schladming feiert 2022 das 500 Jahr Jubiläum „Evangelisches Leben in Schladming und Umgebung“ und ist die wohl älteste, aus der Reformation kommende Pfarrgemeinde der Steiermark.**

Rechtzeitig zum Abschluss des Jubiläumsjahres hat **Pfarrer i.R. Mag. Gerhard Krömer** die 120 Seiten starke Festschrift, eine spannende Chronik „500 Jahre Evangelisches Leben in Schladming und Umgebung“, fertiggestellt. In 45 Kapiteln beschreibt der langjährige Schladminger Pfarrer das Leben der Evangelischen von den ersten Reformationsjahren bis ins 21. Jahrhundert. Einen entscheidenden Anstoß für das evangelische Leben setzten die Bergknappen aus Sachsen und Thüringen, die um 1520 nach Schladming kamen, und der Prediger Franz, der ab 1519 in Schladming predigte und der mit ein Grund für den Schladminger Bauernkrieg 1525 wurde. Ein großer Förderer evangelischen Lebens war die adelige Familie der Hoffmanns, Freiherren von Grünbühel und Strechau, die von 1526 bis

1586 grossen Einfluss auf Schladming und Umgebung ausübten. Bewegend die Zeit der Unterdrückung und Verfolgung der Evangelischen in der Zeit von 1599 bis 1781.

Nach der Neugründung der Pfarrgemeinde im Herbst 1782 durfte die Pfarrgemeinde Schladming sich zuerst nur im Bethaus zu Gottesdiensten sammeln, erst 1862 konnte die evangelische Kirche Schladming eingeweiht werden. In der Zeit von 1905 bis 1928 war Schladming auch Sitz der evangelischen Superintendentur von Wien, Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Krain und Görz. Superintendent **Carl Robert Lichtenstettiner** war 46 Jahre Pfarrer in Schladming, 23 Jahre Superintendent und durch seine tiefe Jesus-Frömmigkeit prägend für viele Menschen im Land. Zusammen mit Dechant **Erich Kobilka** konnte Senior Pfarrer Gerhard Krömer noch die wichtigsten Stationen der Ökumene der letzten 70 Jahre durchbesprechen und erstmalig niederschreiben.

Die Festschrift hat rund 80 Seiten Text und 40 Seiten Bildmaterial. Die Titelseite zeigt die Evangelische Kirche

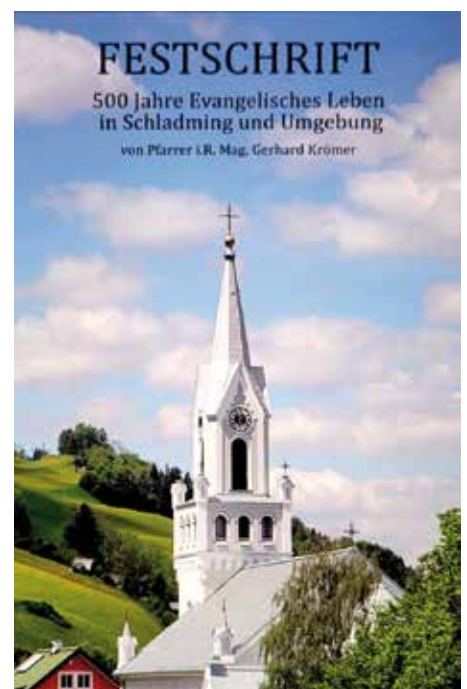


Foto: Peter Gallier

Schladming mit Blickrichtung Rohrmoos, die Rückseite zeigt das ökumenische Kreuz im Stadtpark von Schladming.

Die Festschrift ist im Evangelischen Pfarramt Schladming gegen eine Spende erhältlich.

# Kalender 2023

Gemeinsam durch das Jahr – ein gutes Wort... für jeden Tag

**Sechs besondere Kalender hat Diakon Hannes Stickler mit unterschiedlichen Projektpartnern in den vergangenen Jahren bereits erfolgreich realisiert und mit dem Erlös wurden zahlreiche Herzensprojekte unterstützt.**

Für den Kalender 2023 konnte er drei bedeutende Träger der Behindertenarbeit in der Steiermark zu einer ersten gemeinsamen Publikation gewinnen: Diakoniewerk, Jugend am Werk und Lebenshilfe Ennstal.

Diese gelungene Kooperation ist ein kreatives Beispiel für die Inklusion von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Sie sind die AutorInnen der zwölf Monatsprüche und bringen uns in berührenden Beiträgen ihr Verständnis von Lebensqualität nahe. Es sind spontane Aussprüche, tiefsinnige Gedanken oder auch bekannte Zitate, die für sie Lebensfreude, Liebe und ein gutes Miteinander ausdrücken.

**Cornelia Nagel** hat jedes Monatsmotto in ihre fröhliche Bildsprache übertragen. Wort



und Bild ergänzen einander zu liebevollen, Mut machenden Impulsen.

Das alljährliche Kalenderprojekt ist längst kein „Geheimtipp“ mehr, 2021 mit einem Anerkennungspreis des diözesanen Umweltpreises

ausgezeichnet, zieht es immer weitere Kreise. Die erfreuliche Zwischenbilanz – noch lange vor Beginn des Kalenderjahres 2023 – rund 800 verkaufte Kalender und bereits fast 5.500 Euro an verfügbarem Spendengeld für soziale Anliegen.

# Startschuss für „Der Adventskalender“

Karitatives Projekt vom Lions Club Schladming

**In der Region Schladming wurde heuer ein besonderes Charity-Projekt gestartet: Der Lions Club produziert erstmalig einen Adventskalender, der Reinerlös aus dem Verkauf kommt zur Gänze Bedürftigen in der Region zugute.**

Zusätzlicher Anreiz für einen Kauf: Auf die Kalenderbesitzer warten tolle Preise im Gesamtwert von über 15.000 Euro.

Bereits zum Start des Projektes zeichnete sich eines sofort ab: Die Unternehmen der Region lassen sich nicht zweimal bitten, wenn es darum geht, soziale Projekte zu unterstützen. „Wir konnten bereits bei der ersten Auflage des Schladminger Advent-

kalenders über 50 Sponsoren und Partner gewinnen“, freut sich Projektinitiator und Lions Club-Mitglied **Heinz Pürcher**.

Aber nicht nur Bedürftige profitieren von der Aktion. Auch die Käufer der Kalender haben die Chance, einen der über 150 Tages- und Sonderpreise im Gesamtwert von über 15.000,- Euro zu gewinnen! Insgesamt wurden 6.000 Kalender mit Glückslos-Nummern produziert, welche zum Stückpreis von 7 Euro bei der Trafik Udo Pachernegg in Schladming sowie beim Kaufhaus Rappl in Gröbming erhältlich sind (solange der Vorrat reicht).

Zwischen 1. und 24. Dezember werden täglich auf



**www.deradventskalender.at** sowie auch auf Facebook die jeweiligen Glückslos-Nummern veröffentlicht. Wer einen Kalender mit einer dieser Nummern besitzt, hat den jeweiligen Tages- bzw.

Sonderpreis gewonnen. Verlost werden Einkaufsgutscheine im Wert von 150 Euro über Tages- und Saisonkarten bis hin zu Sparbüchern, Einkaufsgold und Day Spa-Gutscheinen.



## Aus dem Diakoniewerk

### Erntedankfest der VS Rohrmoos Untertal mit dem Diakoniewerk

Endlich wieder ein gemeinsames Projekt! Im Frühjahr legte das Team des Diakoniewerks mit den Schüler:innen der VS Rohrmoos Untertal zwei Hochbeete und einen Erdhügel für Gemüse an. Während die Kinder in den Sommermonaten ihre verdienten Ferien genossen, übernahm die Arbeitsgruppe des Diakoniewerks das Gießen und Unkrautjäten, bei großer Hitze sogar täglich! Für die Hin- und Rückfahrt konnte die Gruppe auf die Busse der Stadtgemeinde Schladming zurückgreifen, eine große Erleichterung für alle.

Jetzt zogen die Schüler:innen stolz Bilanz: 139 Kartoffeln, 15 Kürbisse, 9 Zucchini und 2 Karotten wurden ge-



erntet! Als Dank für die Arbeitsstunden im Sommer kochten Lehrer:innen und Schüler:innen für sich und das Team vom Diakoniewerk beim Erntedankfest groß auf. Alle ließen sich Kürbis- und Zucchini-Suppe, Erdäpfel-Kas und Brot schmecken. Dazu kredenzten die Schüler:innen ein wunderschönes Rahmenprogramm mit viel Information rund um das Thema Gemüse.

### Saubere Sache: Workshops im Wohnen Schladming

Auch richtig putzen will gelernt sein! Ganz einfach geht es Schritt für Schritt mit der richtigen Anleitung. Im Wohnen für Menschen mit Behinderung fand vor kurzem ein Workshop dazu statt, gestaltet von **Regina Buchsteiner** und **Andrea Schütter**. Die beiden sind Spezialistinnen dafür, wie man Abläufe im Haushalt wie Tischabwischen, Bodenputzen verständlich darstellt. Die passenden Symbole helfen, alles nacheinander richtig vorzubereiten und durchzuführen. „So wissen alle, wie man eine Aufgabe vom Anfang bis zum Ende erledigt“, so Andrea Schütter „und das selbständig ohne Unterstützung, und seien es auch einzelne Handgriffe“, ergänzt Regina Buchsteiner. „Das stärkt das Selbstvertrauen enorm“, bestätigen beide. Die Küche war jedenfalls rasch blitzblank geputzt und das wird auch so bleiben. Denn dahinter stehen die Ansätze der „Unterstützten Kommunikation“ und „TEACCH“ – beide Methoden



**Neugierig auf  
MITARBEITEN IM  
DIAKONIEWERK?**

*Hier geht's zum #jobmitsinn:  
[www.diakoniewerk.at/jobs](http://www.diakoniewerk.at/jobs)*

#team  
diakoniewerk



helfen Menschen mit Behinderung, sich besser zurecht zu finden, Informationen zu verarbeiten und sich verständlich zu machen.

# Hospiz-Grund-Seminar in Schladming: Was am Ende zählt

14 Absolventinnen des Hospiz-Grundseminars in Schladming erhielten nach einjähriger Ausbildung ihr Zertifikat.



Viele Ehrengäste begleiteten die anrührende Zeremonie. Der Ramsauer Bürgermeister **Ernst Fischbacher** verwies auf die Bedeutung von Hospiz, nämlich „Herberge“. „Der Hospizverein versteht sich als herzwärts denkende und handelnde Bewegung“, meinte **Mag. Sabine Janouschek**, die ihm als Geschäftsführerin vorsteht. Rund 3 Millionen ehrenamtliche Stunden wurden in der Begleitung alter, kranker und sterbender Menschen bereits geleistet. Organisiert wurde das Seminar von **Gudrun Schweiger**, Leiterin des Hos-

piz Teams Schladming. Die HGS-Absolventinnen wählten das Motto „**Was zählt von mir?**“, um ihre Auseinandersetzung mit dem Schwachsein und dem Lebensende darzustellen.

**Die Absolventinnen des Hospiz-Grundseminars:**

Doris Daum, Brigitte Huber, Johanna Jurisch, Veronika Kiendler, Ingrid Kramml, Marisa Moosbrugger, Claudia Pilz, Michaela Planitzer, Maria Ransmayr, Regina Raudaschl, Doris Stocker, Angelika Trinker-Bachler und Brigitte Weinbrenner.

# Weihnachten feiern mit Menschen mit Demenz

(gemeinsame) Erinnerungen verbinden

Kekse backen oder den Keksduft genießen, bekannte Weihnachtslieder singen, einen Wunschzettel schreiben, das gemeinsame Schmücken des Christbaumes, Geschenke aussuchen, traditionelle Weihnachtslieder hören, räuchern...

## (Familien) Rituale zelebrieren

Rituale geben Sicherheit, Halt, Hoffnung und ermöglichen der Person zu verstehen, welches besondere Fest vor der Tür steht. Darum ist es sehr wichtig, den Personen die Rituale vorzuleben und diese mit ihnen gemeinsam zu zelebrieren.

### Bekanntes Ritual:

- Das Entzünden der Laterne vor dem Haus.
- Am 4. Dezember, dem Tag der Heiligen Barbara, werden Kirschen in die Vase gestellt, die in der Wohnung bis Weihnachten erblühen.

- Aufbauen der alten Familienkrippe und gemeinsames Bestaunen (auch wenn Ochs und Esel mal kurz verschwinden...).
- Ein gemeinsamer Weihnachts-spaziergang.

## Freuen – nicht überfordern

In kleiner Runde feiern, oder die Person mit Demenz in kleinen Gruppen besuchen. Bei zu großen Runden können die Betroffenen dem Gespräch oder den Situationen oft nicht mehr folgen und reagieren angespannt.

## Gefühle ansprechen und bestätigen

Gemeinsam Strohsterne basteln und an die Fenster hängen, kann Gefühle und Erinnerungen wieder hervorholen. Auch schon in der Vorweihnachtszeit ein



Monika Jörg und Martina Kirbisser, MSc.

Christkinderl oder eine vergoldete Nuss zu finden, macht glücklich.

## Gegenseitiges (Be-)Schenken

Es muss nichts „Nützliches“ sein. Das Geschenk soll ein schönes, angenehmes Gefühl auslösen. Beispielsweise ein Lieblingsduft, eine Musik CD zum gemeinsamen Mitsingen, ein Fotoalbum von früher. Für Menschen mit fortgeschrittener Demenz eignet sich eine kuschelige Decke oder eventuell auch ein Stofftier. Womöglich werden auch Sie mit etwas Angenehmen, das der Betroffene im Haus oder der Wohnung gefunden hat, beschenkt, wie Obst oder Servietten. Sehen Sie die starke Symbolik in diesen Geschenken und freuen Sie sich über die Liebe!



## EIN KERZENSCHNEIN FÜR UNSERE VERSTORBENEN KINDER GEHT UM DIE WELT

*Jedes Jahr, am zweiten Sonntag im Dezember, zünden weltweit Betroffene für ihre verstorbenen Sternenkinder eine Kerze an. So wandert das Kerzenleuchten wie eine Lichterwelle um die ganze Welt.*

Heuer lädt der Hospizverein Schladming wieder zu einer gemeinsamen Gedenkfeier am 11. Dezember 2022 um 18.30 Uhr in die Annakapelle ein.

Als Zeichen der Erinnerung und Verbundenheit senden wir ein Licht der Liebe an unsere verstorbenen Kinder.

*Jedes Leben – egal wie kurz, egal wie zerbrechlich – ist ein Geschenk, welches für immer in unseren Herzen weiterleben wird.*



© Nadine Pinzits

## MEMORY CAFÉ

*Im Cafe Vita-Mine findet das Memory Café jeden ersten Montag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Hospizteam Schladming statt.*

Es gibt die Möglichkeit für die Hin- und Rückfahrt das Taxi „Heli“ zum Sonderpreis von EUR 12,- zu bestellen (Taxi-Reservierung bis Sonntagabend unter 0664 / 20 04 444).

Café Vita-Mine  
Vorstadtgasse 116  
8970 Schladming  
(gegenüber GKK)



## SeneCura

LEBENSFREUDE hat viele Facetten

*Während sich die Bewohner und Mitarbeiter schon vorweihnachtlich durch zahlreiche Aktivitäten und Bräuche auf die Weihnachtszeit einstimmen, gibt es zusätzlich immer wieder abwechslungsreichen Besuch.*

Auch Tiere spielen im Sozialzentrum eine bedeutende Rolle. Einige Mitarbeiter bringen ihre Haustiere immer wieder mit für Streicheleinheiten zum Wohl der Menschenseele und zum Wohl der Tiere.

Auch fünf Hundeführer der Österreichischen Rettungshundebrigade mit ihren lieben Vierbeinern waren zu Besuch im SeneCura Sozialzentrum Schladming.

Geduldig führten die Hunde Befehle aus und zeigten ihr Können bei der Personensuche. Viele Fragen über Hundehaltung und Ausbildung wurden beantwortet sowie Hundeepisoden erzählt. Das Strahlen in den Augen der Bewohner über die quirligen Fellnasen war nicht zu übersehen, aber auch die Hunde genossen die Aufmerksamkeit, die ihnen von unseren Bewohnern entgegengebracht wurden.

Das SeneCura Team bedankt sich auf diesem Wege auch bei allen Besuchern, Kindergartenkindern, Seelsorgern, Schülern und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die uns über das Jahr 2022 begleitet haben. DANKE dafür – ihr bereichert unser Haus nachhaltig und mit so viel Herz.



# Neuer Primar in der Klinik Diakonissen Schladming

**Dr. Maximilian Umathum ist der neue Primar der Abteilung für Innere Medizin der Klinik Diakonissen Schladming.**

Er übernahm mit 1.11.2022 die Leitung von **OA Dr. Hermann Parthl**, der interimsmäßig das Zepter seit der Pensionierung von **Prim. Dr. Günter Bischof** übernommen hatte.

Dr. Maximilian Umathum, geboren 1980 in Kittsee (Burgenland), ist Facharzt für Innere Medizin, Arzt für Allgemeinmedizin und Ausbildungsarzt sowie aktiver Notarzt.

Seit Dezember 2020 ist er als Oberarzt in der Klinik Diakonissen Schladming beschäftigt. Im letzten Jahr hat er das Additivfach Nephrologie abgeschlossen und absolviert außerdem gerade ein Masterstudium für Health Care Management an der Donau Universität Krems. Mit der Ausbildung zum Allgemeinmediziner im Krankenhaus Oberwart und Hainburg kennt er sowohl kleinere Strukturen, aber auch große Häuser wie das Landeskrankenhaus Wiener Neustadt, wo er auch die Additivfächer Intensivmedizin und Kardiologie

absolvierte und schließlich 2018 zum Oberarzt ernannt wurde. „Seit meiner Anstellung in Schladming habe ich gemerkt, dass ich mein Know-how aufgrund meiner bisherigen beruflichen Laufbahn optimal hier einbringen kann,“ so Dr. Umathum.

Neben der persönlichen Betreuung von Dialysepatient:innen gilt der Fokus der Weiterentwicklung der Abteilung im Hinblick auf das Leitspital Region Liezen. „Die positive und wertschätzende diakonische Unternehmenskultur gepaart mit moderner Medizin



Bild: privat

in das neue Leitspital weiterzuentwickeln“, erscheint ihm als besonders reizvolle Aufgabe.

Dr. Umathum ist verlobt und zweifacher Familienvater und zählt jegliche Sommer- und Wintersportarten zu seinen Hobbies. Künftig möchte er mit seiner Familie im Ennstal heimisch werden.

## PlauderCafé

**Am Mittwoch dem 19. Oktober 2022 fand das erste „PlauderCafé“ für ukrainische Schutzsuchende und österreichische Bürger:innen in Schladming statt.**

Nach mehr als sechs Monaten schwindet die Hoffnung, dass der Krieg rasch beendet wird. Bis jetzt hat jedes Zusammentreffen dazu gedient Informationen zu sammeln, Geld- oder Sachleistungen zu verteilen und sich im neuen Land zurecht zu finden. Mit dem „PlauderCafé“ möchten wir uns ganz gemütlich unverbindlich austauschen und das Kennenlernen fördern,

ungezwungen unterhalten, den Alltag teilen, einfach „nur“ plaudern.

Danke an die evangelische Pfarrdiakonie Schladming für die Räumlichkeiten und den köstlichen Kaffee. Rund 30 Schutzsuchende und 15 Einheimische haben sich bei österreichischem Kaffee und ukrainischem Kuchen gut unterhalten. Aus Dankbarkeit für den gelungenen Nachmittag, wurden traditionelle ukrainische Lieder angestimmt. Wir freuen uns auf die nächste Treffen!





## Sozial-Vital-Markt: Wer ist arm?

*Wo beginnt Armut, wie wird sie definiert! Diese Frage beschäftigt die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Caritas, des Gremium Nächsteliebe im Seelsorgeraum oberes Ennstal, des Sozial-Vital-Marktes-Schladming immer wieder.*

Anfang August organisierte **Regina Höfer** für 34 ehrenamtlich Tätige einen Ausflug nach Graz. Zunächst wurde das Marienstüberl der Caritas Steiermark besichtigt. Wir alle hatten keine Vorstellung, welche Mengen von Lebensmitteln dort täglich verschenkt werden können. Über 100 Personen bekommen täglich mehrmals eine warme Mahlzeit. Bei Nässe und Kälte finden Menschen, deren Leben irgendwann in die Armut abgezweigt ist, einen Platz zum Verweilen, zum Austauschen und zum Pflegen sozialer Kontakte.

Anschließend hat uns **Pfarrer Pucher**, der Gründer des Vinzidorfes in St. Leonhard 5 Stunden seiner kostbaren Zeit geschenkt. Schonungslos, weltoffen und manchmal ironisch führte er uns in die Welt der Bewohner des Dorfes ein. Der soziale Abstieg, die Abhängigkeit vom Alkohol sind kein Problem der Bildung oder der Herkunft. Außerordentliche Lebenssituationen, Krisen oder Krankheit kön-



nen der Auslöser sein. Im Vinzidorf finden Männer aller Altersgruppen einen Platz, in dem die einzige Regel ist, „keine Gewalt“. Jeder wird so akzeptiert, wie er ist. Wir erfuhren viel über weitere Zweigstellen des Vinziwerkes (es gibt auch ein Haus für psychisch kranke Frauen), deren Philosophie und Visionen.

Diese Informationen konnten bei einem guten Mittagessen beim Kirchenwirt in Eggenberg, wo ein ehemaliger Schladminger arbeitet weiter vertieft werden. Eine Führung durch die Kirche St. Vinzenz mit Pfarrer Pucher hat zum Nachmittagsprogramm übergeleitet.

Es ging nach Wundschuh in den Erlebnishof Reczek. Mit einem Erlebniszug wurden wir in das umfangreichste Landtechnikmuseum Österreichs gebracht. Altbekanntes, Kurioses und für uns Obersteirer unbekanntes Werkzeug zur Kürbis-

kerngewinnung wurde in launiger Art vorgestellt. Die Verkostung von Kürbiskernöl, der sichtbare Vergleich zwischen „billigem“ und „echtem Kernöl“, sowie eine Probe des wunderbar mundenden Kürbiskernlikörs luden zum Einkaufen ein. Ein extrem üppiger Jausenteller, gute Fruchtsäfte und Most rundeten das Programm ab.

Ein herzliches Dankeschön an die Stadtgemeinde Schladming, die Marktgemeinde Haus, die Caritas Steiermark, die Leitung des Seelsorgeraumes oberes Ennstal und die Ramsauer Verkehrsbetriebe für die finanzielle Unterstützung.

Am Ende der Reise war noch immer nicht klar: wer ist arm – Armut ist eine Frage der Perspektive, der eigenen Einschätzung und des sozialen Umfeldes.

*Regina Höfer*



# Unpolitischer Seniorenclub Rohrmoos-Untertal

**Nachdem die ersten Frühlingsausfahrten nach Graz und der Ausflug nach Schärding wieder ein voller Erfolg mit vielen Teilnehmern waren, war der nächste Treffpunkt wie jedes Jahr, die Angereralm zum Fleischkrapfenessen.**

Dass die Fleischkrapfen nicht nur im Winter schmecken, konnten mehr als 80 Mitglieder bestätigen. Unser ältestes Mitglied, **Josef Zefferer**, er feierte im Juni seinen 100er, spendierte gleich 2 Flaschen Schnaps für die ganze Gesellschaft. Wie immer ein herzliches Dankeschön an die Gastgeber, Fam. Hutegger-Angerer und bei **Maridi Schaumberger** und Team für die Krapfen.



## 4 geführte Wanderungen mit Sepp Steiner

Dass die Wanderungen so großes Interesse fanden, es waren immer über 30 Wanderer dabei, lag auch an den ausgesuchten Wegen, die nicht so überlaufen sind und auch bei den Einheimischen nicht so bekannt sind. So führte die letzte Wanderung von Mandling-Grausteg-Richtung Filzmoos und Mandlberggut. Beim Ausgangspunkt Geringer traf man sich wie immer mit den Nicht-Wanderern zum gemütlichen Zusammensein.



Großes Interesse an den geführten Wanderungen mit Sepp Steiner.

## 27. Juli 2022 Tagesausflug nach Gmunden-Grünberg

Eine Rundfahrt mit dem Schiff am Traunsee bei schönem Wetter war die Einstimmung und dann fuhr man mit der Seilbahn auf den Grünberg. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es zum Baumwipfelpfad, der sich an zahlreichen Erlebnis- und Infostationen vorbeischlingert und für alle leicht zu begehen war. Der Höhepunkt war der 39m hohe Aussichtsturm mit seiner atemberaubenden Aussicht auf Gmunden, Umgebung und den Traunsee. Wie mutig die Senioren sind, konnte man sehen, da viele mit der Tunnelrutsche den Weg vom Turm nach unten nahmen. Mit viel Spaß und Gelächter ging es dann mit der Gondel wieder bergab zum Bus und weiter über die Salzkammergutseen nach Salzburg und nach Hause.

## Bereits 32 Mal seit seinem Bestehen veranstaltete der Seniorenverein sein Grillfest in der Klausalm

Bei herrlichem Wetter genossen ca. 90 Mitglieder den herrlichen Tag und das gute Essen und zum Abschluss noch Kaffee, Krapfen und Kuchen von den Gastgebern Fam. Stocker, Oberzeiser, bei denen wir uns alle ganz herzlich bedanken.

## Höhepunkt des Vereinsjahres: 3-Tage-Ausflug ins Rhein- Main-Moseltal im Sept. 2022

Vorbei an malerischen Flusslandschaften, Weinbergen und Burgen ging es erst durch die Eifel zur Überquerung der neuen Moselbrücke mit einer imposanten

Länge von 1200m und einer Höhe von 160m. Bei einer Stadtführung wurde der romantische Ort Bernkastel-Kues besichtigt mit seinen traditionellen Fachwerkhäusern, den engen Gassen und dem kleinsten Haus mit einer Breite von 2,20m und 15m Länge – die Steuer wurde früher nach der Breite der Gebäude berechnet. Fluss abwärts fuhr man danach nach Cochem zu einer hochinteressanten Führung und vorbei an der wunderschönen Landschaft mit den Weinbergen und den kleinen, schönen Orten zu einer Besichtigung nach Koblenz mit seiner berühmten Altstadt, den großen Plätzen bis zum deutschen Eck um danach auf einer 1-stündigen Schifffahrt auf dem Rhein richtig zu entspannen. Ein „Highlight“ war eine Traktorfahrt durch die steilen Weinberge mit einer Hangneigung bis zu 60%. Mit den köstlichen, einheimischen Weinen, die gereicht wurden, wurden auch die Ängstlicheren unter den Gästen wieder beruhigt.

Selbst der Wettergott war die ganze Zeit gnädig und so durfte man auch noch die Heimfahrt über Stuttgart, Ulm und Rosenheim genießen und bei einem verspäteten Mittagessen nochmal die Reise besprechen.

\*

Mit dem Preiskaschl'n im Oktober, mit einem gemütlichen „Hoagoscht“ im November und einem Adventausflug vor der großen Weihnachtsfeier im Dezember beenden wir dieses Jahr in dem die Senioren sich endlich wieder treffen und sehen konnten und viel gemeinsam unternehmen durften.

**Allen Teilnehmern ein herzliches  
Danke für die schönen gemeinsam  
verbrachten Stunden und die  
zahlreiche Teilnahme an unseren  
Veranstaltungen.**

*Der Vorstand des Unpolitischen  
Seniorenclub Rohrmoos-Untertal*



Grillfest in der Klausalm.



# Schladminger Seniorenbund

## Grete Eberherr feiert Ihren 70. Geburtstag

Eine Fahrt ins Blaue stand auf der Einladung, welche Sie an Ihre Freunde ausschickte. War Sie doch 17 Jahre Marktleiterin im Spar Markt in Schladming, wo Sie ja viele Freunde gewann. Und so ging die Fahrt welche von ihrem Bruder Gerhard, der ja in Admont ein Taxiunternehmen betreibt, durchgeführt.

Niemand der eingeladenen Gäste wusste wohin die Reise wohl gehen mag.

Da in Eben auf die Tauernautobahn Richtung Villach aufgefahren wurde glaubte man es gehe nach Kärnten, doch in St. Michael ging es Richtung Tamsweg. Als man in Tamsweg den Wegweiser Prebersee sah und diese Rich-

tung eingeschlagen wurde, war klar wohin die Reise wohl führen wird.

Nach 6km sind wir in der „Ludl Alm“ am Prebersee angekommen. Grete war klar, dass Sie hier einen Gasthof mit besonderer Qualität auserkoren hatte.

Nach der Einnahme des Mittagessens, leitete der Obmann des Seniorenbundes **Fritz Danklmaier** den Reigen der Gratulanten ein. Fritz Danklmaier wies auf die Jahrzehnte lange Freundschaft mit Grete hin und ging auf die großen Leistungen ein, Kassier im Seniorenbund als auch beim Kameradschaftsbund, aber wann auch immer Not an Mann war, die Grete Stand immer zur Verfügung, was in Zeiten wie diesen nicht mehr selbstverständlich ist. Einige der Gratulanten unternahmen dann eine Wanderung um den

Prebersee, bevor die Heimreise angetreten wurde. Es war eine Einladung, wie sie es in nächster Zukunft nicht mehr geben wird, so Fritz Danklmaier bei der Abschieds Rede.

Wir sind wohl alle zu großen Dank verpflichtet, auch Bruder Gerhard wie Schwägerin Barbara, welche ebenfalls am guten Gelingen mit verantwortlich waren.

## Der Schladminger Seniorenbund stets auf Achse, ...

- ... 2 Mal in der Ramsau,
- ... ins Lungau über Maria-pfarr auf's Grosseck und zur Peterbauerhütte,
- ... auf den Hauser Kaibling,
- ... auf den Großglockner – bei 20 Grad zeigte sich der Glockner von seiner schönsten Seite – eine Blumenpracht wo hin man schaute,
- ... mit dem Traktor auf Besichtigungsfahrt ins Walchental und zum Kupferbergwerk Stollen,
- ... in Bad Ischl ließ man sich die Geburtstagsfeiern von Kaiser Franz Joseph I und die anlässlich seines Geburtstages aufgeführte Revueoperette „FRAU LUNA“ nicht entgehen.

\*

Schladminger Senioren 4 Tage in Tirol auf Natur, Wirt-

schaft und Kulturreise. Vom Tierpark in Aurach zum Hahnenkamm, wo die Gruppe von Viz. Präsident **Leitzinger** des Kitzbühler Schiclubs, mit welchem **Mag. Hans Grogl** Kontakt aufgenommen hatte, empfangen wurden. Die Krönung war, dass alle Senioren mit einer Hahnenkamm Kappe und einem Schnapslerl begrüßt wurden.

Am nächsten Tag wurde die Glockengiesserei Grassmayer in Innsbruck besucht und dann ging es zum Bergiselstadion, wo das Andreas Hofer Museum besucht wurde und hinauf auf die Bergiselschanze.

Am nächsten Tag ging es ins Zillertal, wo das Sägewerk Binder besichtigt wurde.

In Mayerhofen wurde dann die Heumilchkäserei besucht, wo es eine Käseverkostung gab.

Weiters war es ein Bedürfnis ins Zillertal zu den Gebrüdern Egger, welche ja in Schladming die Tenne erbaut haben, zu fahren, wo wir von diesen wiederum mit einem Schnapslerl empfangen wurden. Am letzten Tag ging es in die Glasstadt Rattenberg und dann in die Wildschönau, wo mit der Gondel auf das Markbachjoch gefahren wurde. Anschließend wurde die Heimfahrt über Kufstein, Walchsee, Reith im Winkl nach Ruhpolding angetreten, wo bei der Windbeutelgräfin eingekehrt wurde. Das Brandteiggebäck ist einzigartig im bayerischen Raum.



**Grete Eberherr feiert Ihren 70. Geburtstag** mit einer Fahrt ins „Blaue“. Es ging in die „Ludl Alm“ am Prebersee. Herzlichen Glückwunsch Grete und DANKE für alles, was Du für den Seniorenbund und die vielen anderen Vereine getan hast!



Ausflug nach Tirol.



Ausflug in die Südoststeiermark.



Durch's Sattenalm zur Tagalm.

# Pensionistenverband Schladming–Ramsau

**Die diesjährige Herbstreise führte die Mitglieder des Pensionistenverbandes und dessen Freunde nach Slowenien zum Oberkrainer Konzert, zur Adelsberger Grotte, Kranska Gora, Bled und zum Nordischen Zentrum Planica!**

Am Anreisetag besuchten wir am Weg nach Kranska Gora bei herrlichem Sonnenschein das Nordische Zentrum Planica. Alle waren begeistert von den vielen Sprungschanzen, es gibt drei Schanzen für Kinder, zwei für Jugendliche, eine Großschanze und eine Skiflugschanze mit 240m. Auch für den Skilanglauf gibt es einen unterirdischen Saal mit einer 600m langen Loipe – im Sommer zum Trainieren.

Es ging dann weiter in das Hotel Ramada in Kranska Gora und anschließend zum Oberkrainer Konzert! Wir besuchten auch das Museum Avsenik. Ausgestellt sind dort wertvolle Schallplattenhüllen als Wanddekoration und hinter Glas gehaltene original Musikinstrumente der Ensemblemitglieder. Beeindruckt waren auch alle von den 31 Gold-, 2 Platin- und 1 Diamantplatte, sowie weiteren Auszeichnungen.

Am zweiten Tag ging es dann mit Andrea, unserer Reiseleiterin, nach Bled, das zu den romantischsten Ferienorten im Alpenraum zählt. Es liegt am Ufer des Bleder Sees, dessen Nordseite von einem mächtigen Burgfelsen überragt wird. In seiner Mitte befindet sich die Marieninsel



Gruppenfoto am Bleder See.

mit der Marienkirche die wir nach einer Überfahrt mit einem Boot besuchten. Nach der Stadtbesichtigung genossen wir auch noch Kaffee und die bekannte Cremeschnitte. Ein ganz besonderes Erlebnis war am nächsten Tag die Besichtigung der Adelsbergergrotte in Postojna. Wir fuhren mit einem kleinen Zug ca. 15 Minuten in die zweitgrößte für Touristen erschlossene Tropfsteinhöhle der Welt. Dann ging es länger als eine Stunde zu Fuß durch die unterirdische Welt der Grotte. Wir bewunderten die schönen Tropfsteine, die teils Millionen Jahre alt sind. In einem Aquarium konnten wir auch den Grottenolm in seiner natürlichen Umgebung sehen. Es war besonders interessant! Auf der Heimreise in Laibach gab es noch einen großen Markt, wo man viele Spezialitäten kaufen konnte!

Mit dem verlässlichen und umsichtigen Bus Chauffeur Wolfgang von den Ramsauer Verkehrsbetrieben ging es mit



Denkmal zur 1. Besteigung des Triglav, im Nationalpark Triglav.

vielen neuen Eindrücken wieder nach Hause. Es war eine schöne Reise.

\*

Rückblickend auf das heurige Jahr haben wir viele wunderschöne Ausflüge zusammen erleben dürfen, wie z.B. die Almrauschblütenwanderung in Johnsbach, wieder bestens organisiert vom Wanderführer **Siegi Harrer**, der Tagesausflug zur Großglockner Hochalpenstraße bis zur Kaiser-Franz-Josefs Höhe auf 2369m und bei herrlichem Wetter nach Rauris ins Seidlwinkeltal.

\*

Am 4. Dezember geht es noch zum Adventmarkt am Stehrerhof, mit Kunst und Brauchtum rund um Weihnachten. An weit über 70 Ausstellungsständen wird erlesenes Kunsthandwerk zum Kauf angeboten.

**Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes zufriedenes und segensreiches Jahr 2023.**



In Kranjska Gora.



Fahrt über den Großglockner.



## PRÄSIDENTSCHAFT ROTARY Schladming

Unser 2. Vizebgm. **Mag. Franz Schaffer** hat Mitte des Jahres die Präsidentschaft im Rotary-Club Schladming von **Roland Schweiger** übernommen. Im Juli 2023 wird er sie dann an **Mathias Schattleitner** weitergeben.

**Wir wünschen ein erfolgreiches Schaffen!**



## HERZLICHE EINLADUNG

**Adventjause für die Senioren und Seniorinnen der Stadtgemeinde Schladming**  
am Dienstag, 29. November 2022,  
um 15 Uhr im congress Schladming.

Bitte unbedingt bis 24.11.2022 im Bürgerbüro im Rathaus unter 03687/22 508-0 oder [ernst.windberger@schladming.at](mailto:ernst.windberger@schladming.at) anmelden!

## „Donksche-Feier“ vor dem Schladminger Rathaus

**Nach 2-jähriger Zwangspause luden Bgm. Hermann Trinker und sein Team wieder zur „Donkschefeier“.**

Vertreter der über 70 Schladminger Vereine trafen sich im Rathauspark, um sich mit Grillerei vom **Wanke Lois**, Schladminger Sepp'n und vielem mehr beim g'miatlich'n Z'sammsitz'n verwöhnen zu lassen.

**Bgm. Trinker** betonte einmal mehr, wie wichtig Vereine für das Leben in einer Gemeinde sind. Wie unbezahlbar ihr Engagement, wie zukunftssträftig der Einsatz gerade für die Jugend und wie wertvoll sie für unsere Senioren sind.

Schladming darf nicht nur auf die Quantität der Vereine sondern auch auf deren Qualität stolz sein. Sommer wie Winter tragen die Vereine mit der Durchführung von Veranstaltungen dazu bei, den guten Ruf Schladmings bis über Österreichs Grenzen hinweg hinauszutragen. Danke!



Bilder: Ernstal TV





# Schladming und Brasilien

Gemeinsame Geschichte als Ausgangspunkt für neue Ideen

**Schladming empfing am 21. September hohen Besuch. Seine Exzellenz Nelson Antonio Tabajara de Oliveira, Botschafter Brasiliens in Österreich und der Internationalen Organisation, kam für einen offiziellen Besuch ins Ennstal.**

Botschafter **Tabajara de Oliveira** entstammt einer Diplomatenfamilie in dritter Generation. Sein Vater war in den 1980er Jahren schon brasilianischer Botschafter in Österreich, seit 5. Mai 2022 vertritt nun er Brasilien in Österreich. Es ist ein besonderes Jahr, denn Brasilien feiert heuer seinen 200. Unabhängigkeitstag. Dem Botschafter ist die gemeinsame Geschichte Österreichs und Brasiliens nicht nur bewusst, sondern Ausgangspunkt um die Freundschaft zwischen den Ländern zu vertiefen.

Die Stadtgemeinde Schladming hat den Botschafter eingeladen, um die historisch einzigartige Beziehung zwischen der Stadt und Brasilien persönlich kennen zu lernen. Am Mittwoch den 21. September fand um 14.30 Uhr ein Empfang vor dem Rathaus statt. Das historische Gebäude ist wohl das einzige in ganz Europa, das von sich sagen kann, einstmals Residenz des brasilianischen Kaiserhauses gewesen zu sein.

Brasilien wurde vor 200 Jahren zu einem unabhängigen Kaiserreich. Bis

heute erinnern die Nationalfarben des Landes daran, Grün kommt vom portugiesischen Königshaus Bragança, dem **Kaiser Pedro I.** entstammte, Gelb steht für das Gold der Habsburger, eingebracht von seiner Frau **Leopoldine**, einer gebürtigen Erzherzogin aus Österreich. 1831 bestieg der Sohn der Habsburgerin Leopoldine als Pedro II. den brasilianischen Thron. Sein Schwiegersohn war der aus Wien stammende **Coburger-Prinz Ludwig August**, der sich 1884 in Schladming ein Jagdschloss errichten ließ. 1889 wurde die Monarchie in Brasilien gestürzt, die brasilianische Kaiserfamilie floh ins Exil nach Europa, ein Teil ließ sich in Schladming nieder. Vor allem Prinz **August Leopold von Sachsen-Coburg**, Enkel von **Kaiser Pedro II.** liebte Schladming. An ihn erinnert bis heute im Stiegenhaus des Schlosses ein in Stein gehauenes Monogramm, gekrönt von einer brasilianischen Kaiserkrone, wahrscheinlich die einzige steinerne Darstellung dieser Krone außerhalb Brasiliens. Seit 1940 dient Schloss Schladming als Rathaus der Stadt und viele werden wohl an dieser brasilianischen Kaiserkrone vorbeigegangen sein, ohne sie zu bemerken.

Die Beschäftigung mit Geschichte führt zur Befassung mit den eigenen Wurzeln – im Falle von Schladming eine



Bgm. Hermann Trinker.



ganz besondere Geschichte. Hier lebte eine Familie, die mit allen Königshäusern Europas verwandt war. Der Zuzug der Coburger nach Schladming in den 1880er Jahren war auch ein Wendepunkt in der Stadtgeschichte. Nach dem Ende des Bergbaus begannen Jahrzehnte des Niedergangs, doch mit den Coburgern begann ein neues Kapitel der Wirtschaftsgeschichte, Schladming wurde zu einem



V.l.: Bgm. Trinker, Künstler Herbert Bauer, Botschafter Tabajara de Oliveira und Vize-Bgm. Schaffer.



Mag. Günter Fuhrmann bietet einen historischen Rückblick.

Bilder: Martin Huber



internationalen Zentrum des Tourismus.

Die Beschäftigung mit den Coburgern ist ein Türöffner für ein Wiederentdecken der historischen und kulturellen Schätze der Stadtgemeinde.

Ein Experte für die Familiengeschichte Sachsen-Coburg und Gotha, **Mag. Günter Fuhrmann**, begleitet und unterstützt die Stadtgemeinde in diesem spannenden Prozess.

Der Besuch des brasilianischen Botschafters am 21. September brachte weitere prominente Besucher nach Schladming. Neben Nachfahren der Familien Sachsen-Coburg und Gotha und Habsburg-Lothringen kamen Vertreter des Landes Steiermark und auch die Bürgermeister und Freunde der Nachbargemeinden.



V.l.: Bgm. Hermann Trinker, Landtagsabgeordneter Ing. Gerald Holler, Botschafter Nelson Antonio Tabajara de Oliveira.

## Partnerschaften pflegen...

... wird in Schladming großgeschrieben!

### Städtepartnerschaft Furano

Monika Streicher, der 2. Vizebgm. **Mag. Franz Schaffer** und Finanzrat **Alfred Trinker** durften im Oktober eine kleine Delegation um Herrn **KANAI Shigehiro**, österr. Honorarkonsul A.D. und Vorsitzenden des Freundevereins der Städtepartnerschaft Furano-Schladming empfangen.

Sie überbrachten einen offiziellen Brief des Bürgermeisters von Furano, Herrn KITA Taketoshi an Bürgermeister **DI Trinker**.

Natürlich wurden gleich Pläne für die Zukunft geschmiedet und über Schüleraustausch, Gegenbesuche und mögliche Kooperationen geplaudert.



### Städtepartnerschaft Braunfels

Unsere Partnerstadt Braunfels begeht in diesem Jahr zwei besondere Jubiläen: das 1250-jährige Bestehen des Ortsteils Bonbaden sowie die 60-jährige Partnerschaft mit Rohmoos-Untertal/Schladming.

Die beständige Freundschaft zwischen unseren Städten wurde bereits im Frühjahr im Rahmen des „Festes der Vereine“ in Schladming sehr herzlich gefeiert. Nun lud Braunfels zu einem Gegenbesuch in das schöne Hessenland ein. Gemeinderätin **Maria Drechsler** überbrachte am festlich gestalteten „Akademischen Abend“ in Bonbaden die besten Wünsche aus Schladming, begleitet von einer sechsköpfigen Delegation des Schützenvereins Rohrmoos-Untertal unter Obmann **Fritz Domes**.



## ÖKB Schladming

### 347 Mitglieder im ÖKB Schladming

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung durfte der Vorstand viel Erfreuliches berichten. Unter den 347 Mitgliedern befinden sich noch drei Weltkriegsteilnehmer. Besonders stolz ist der Kameradschaftsabend auf den neuen Internetauftritt und lädt ein, verstärkt dieses Medium für Informationen aus dem Verband zu nützen.

Im Rahmen der Mitglieder-versammlung wurden **Richard Sieder** und **Rudolf Steiner** mit der Ortsverdienstmedaille in Gold, **Franz Schütter** und **Fredi Trinker** mit der Medaille in Bronze geehrt.

### ÖKB Schladming feierte Partnerschaftsjubiläum mit Dießen am Ammersee (Bayern)

Der ÖKB Schladming unterhält seit 60 Jahren eine Partnerschaft mit dem VdK-Kreisverband Wetzlar in Hessen (D).

1962 wurde die Freundschaft besiegelt, die aus der langjährigen Steiermark-Feri-

enaktion für Kriegshinterbliebene, Kriegerswitwen und Waisen im Untertal vom damaligen Vorsitzenden und späteren Stadtrat Wetzlar's, **Heinz Wenzel** begründet und ins Leben gerufen wurde. Die Aufgabengebiete des VdK haben sich inzwischen verändert, weshalb der Kontakt auch wegen der doch weiten Entfernung schwieriger wurde.

Der Vorstand des ÖKB Schladming hat, um einen näheren Kontakt zu einem Kameradschafts- und Reservistenverein zu finden, Kontakt mit dem Kameradschafts- und Reservistenverein im bayerischen Dießen am Ammersee aufgenommen. Vorarbeiten leisteten die Obmänner **Franz Schwaiger** und **Hermann Gerhardtter**. Unter Obmann **Manfred Moser** wurde vor 20 Jahren diese Partnerschaft besiegelt. Vorsitzender des Dießener Vereines war damals **Kurt Ziese**, heute dessen Ehrenvorsitzender und Ehrenmitglied des ÖKB Schladming.

Anfang September wurde nun in Schladming der 20-jährige Bestand der Partnerschaft würdig gefeiert. Ob-



**Ehrung langjähriger verdienstvoller Mitglieder** – am Bild (v.l.): Obmann **Eduard Heidlmayer**, Bürgermeister **Hermann Trinker**, **Richard Sieder**, **Rudolf Steiner**, Hauptbezirksobmann **Walter Schwab**.

mann **Eduard Heidlmayer** konnte eine große Abordnung des Vereines aus Dießen mit dem derzeitigen Vorsitzenden **Paul Blinia** begrüßen. Bürgermeister **DI Hermann Trinker** lud ÖKB und SRV Dießen zu einem Empfang ins Rathaus ein, bei dem VbGm. **Dr. Hans-Moritz Pott** für das Engagement der beiden Vereine dankte. In dessen Rahmen wurden zum Jubiläum Urkunden unterzeichnet. ÖKB-Obmann Heidlmayer hob hervor, dass die aktuelle Geschichte zeigt, wie wichtig es ist, über Ländergrenzen hinaus für ein vereintes Europa in Frieden, Freiheit und Gleichberechtigung einzutreten und Freundschaft zueinander zu bezeugen. „Man darf nicht müde

werden für Frieden, Freizeit, Toleranz und Achten der Menschenwürde einzutreten“, betonte Heidlmayer. SRV-Obmann Paul Blinia bedankte sich für die langjährige Freundschaft und Treue und freute sich auf weitere Jahre der Verbundenheit. Ein Ausflug zum Steirischen Bodensee prägte das Nachmittagsprogramm. Im Rahmen der traditionellen Bergmesse auf der Planai am folgenden Tag – für die Durchführung war diesmal der Alpenverein Schladming zuständig – wurden von Pfarrer **Andreas Lechner** zwei Fahnenbänder geweiht und von den Patinnen an die Vereinsfahnen geheftet.

Wolfgang Pitzer



AV-Bergmesse auf der Planai war Teil des Partnerschaftsjubiläum.



Mit Urkunden wurde der weitere Bestand der Freundschaft besiegelt. Am Foto v.l. Ehrenobmann **Hermann Gerhardtter**, Obmann **Eduard Heidlmayer**, SRV-Ehrenvorsitzender **Natz Zanantonio**, Vorsitzender **Paul Blinia**, Ehrenobmann **Peter Brunner**.



## Schladminger Jäger\*innen im Weinviertel

**Nach der langen Pandemie-Pause hat die Ortsstelle Schladming für seine Mitglieder wieder einen Ausflug organisiert, der ins nieder-österreichische Weinviertel mit dem Hauptziel Großmeiseldorf führte.**

Über Liezen und die Pyhrnautobahn ging mit dem von **Hans Fuchs** chauffierten Bus der Planaibahnen vorerst bis Ansfelden, wo eine Jausenrast eingelegt wurde. Vorbei am Stift Melk ging es weiter in die Wachau vorbei an den weltbekannten Orten Aggsdorf Markt, Spitz, Weißenkirchen, Dürnstein, Ober- und Unterloiben, Mautern und Krems Richtung Langenlois sowie Strass im Strasseratal nach Großmeiseldorf, wo die Reiseteilnehmer im Gasthof Walzer freudig von Seniorchef **Rainer Walzer** und dem Team des bekannten Gasthofes erwartet und begrüßt wurden.

Nach dem ausgiebigen Mittagessen führten Rainer Walzer, dessen Frau und Bruder durch den Hofladen und die Produktionsstätten für Eier, Enten, Gänse und Strohschweine. Wöchentlich kommen 20 Ferkel zur Strohschweinemast hinzu und werden im Rhythmus geschlachtet und verarbeitet.

Der imposanten Führung folgte ein Besuch des nahe liegenden Heldenberges, einem Ort der sieben Erlebnisse. Aigner's Greifvogelpark und eine Flugvorführung von Falken, Adlern und Eulen begeisterten die Reisegruppe. Zu kurz war die Zeit, um noch andere Sehenswürdig-



Der **Jaga-Stammtisch** im Restaurant Schattleitner erfreut sich des Zuzugs der Jägerinnen und Jäger.

keiten am Heldenberg wie Lipizzaner, Steinzeitdorf, Oldtimermuseum oder Radetzky's Gedenkstätte zu besichtigen.

Dem Besuch am Heldenberg folgte der Besuch bei **Christoph Brandl's** Weinkellerei und Buschenschank in Radlbrunn. Die Führung durch die Weinkellerei wurde durch Verkostung der Weiß- und Rotweinsorten sowie einer kräftigen Jause mit Spezialitäten aus Walzer's Hofladen abgeschlossen.

Dank gebührt Obfrau **Ingeburg Hartl**, Rainer Walzer und dessen Familie sowie vor allem **Sandra Walzer** aus Großmeisel-

dorf, die als Wahlschladmingerin bei der Ortsstelle Schladming des Jagdschutzvereines kürzlich als Kassierin eingestiegen ist.

### Jägerstammtisch gut angenommen

Der Jagastammtisch hatte in der Schladminger Jägerschaft Tradition. **Hans Schiefer** und **Peter Brunner** haben die Tradition hochgehalten, doch auch hier unterliegen Traditionen dem Wandel der Zeit. Obfrau Ingeburg Hartl lag seit Anbeginn ihrer Tätigkeit der Jagastammtisch am Herzen. Nach dem Standort im Restaurant Johann im Hotel Alte Post übersiedelte er ins Restaurant Schattleitner. Und trägt erste Früchte. Die Teilnehmerzahl steigt, wenngleich sich vor allem die jungen Jäger noch zaghaft blicken lassen. Kürzlich lagen gleich 3 Trophäen kapitaler 1er-Rehböcke der Schützen **Ingeburg Hartl**, **Mag. Astrid Perner** und **Franz Hartl** am Tisch. **Sepp Schlömmner** informierte über seinen Hirschabschuss. Der Jägerstammtisch findet jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr im Restaurant Schattleitner statt.



Genussvoller Abschied des **Jagaausfluges** beim Weinbau Brandl in Radlbrunn.

Wolfgang Pitzer

# Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming

**Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder am 30. April vom Heimatverein d'Dochstoana z'Schladming ein schöner Maibaum aufgestellt. Im Juli konnte das traditionelle Maibaum-Umschneiden im Zuge eines Dämmerchoppens durchgeführt und entsprechend gefeiert werden.**

Von den Schuhplattlern der Dochstoana wurde der von Herrn **Ing. Royer Ernst** gespendete Baum fachgerecht gefällt. Für gute Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgten in bewährter Weise die Stadtkapelle Schladming und anschließend die Mitterling-Buam aus Großarl. Mittels einer Verlosung gab es den Maibaum und viele schöne Preise, die von der heimischen Wirtschaft gespendet wurden, zu gewinnen. Eine Geldspende vom Erlös des Festes, wurde an Betroffene des Unwetters im Gegendtal in Kärnten gespendet.

Nur mit vielen, helfenden Händen ist ein solches Fest möglich. Ein besonderer Dank gilt unseren Schuhplattlern, die sich immer wieder die Zeit nehmen, um den Maibaum zu fällen und ihn mit Hilfe der Firma Arzbacher und der Freiwilligen Feuerwehr Schladming am Wetzlarer Platz aufstellen. Den Kranzbinderinnen, ... einfach allen Mitwirkenden, beim Maibaum-Aufstellen sowie beim Maibaum-Umschneiden.

Die Geburtstagsgratulationen im Zuge eines gemütlichen Essens bei drei Wirten im Ort, wurden von den Jubilaren immer wieder freudig angenommen.

\*

Mitte September führte der diesjährige Vereinsausflug unter großer Beteiligung nach Landshut und Regensburg. In diesen 2 Tagen erkundete man im Zuge einer Führung die Stadt Landshut, anschließend gab es eine Führung mit Verkostung im Hopfenmuseum in Wolnzach.

Man erhielt einen Einblick in die vielseitige und intensive Arbeit beginnend im Frühjahr bis zur Hopfenernte und bis der Hopfen schlussendlich für die Brauereien abholbereit ist.



Am nächsten Tag besichtigte man die Domstadt Regensburg mit ihrer wunderschönen Altstadt und der Eisernen Brücke.

Am Nachmittag unternahm man eine Schifffahrt zur Walhalla, einer Ruhmshalle, in der Büsten und Gedenktafeln bedeutender Persönlichkeiten „teutscher Zunge“ geehrt werden.

Anschließend erfolgte die Heimfahrt über München, Rohrdorf nach Schladming.

\*

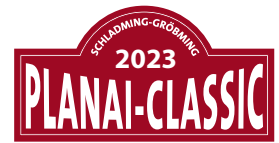
Nun freuen wir uns auf das kommende Jahr und hoffen, unsere künftigen Feste wieder mit euch allen feiern zu können.

**In diesem Sinn wünscht der Vorstand des Heimatvereins d'Dochstoana ALLEN eine schöne Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023! Bleibt alle gesund!**





# Planai-Classic



Eines der letzten, wahren Winterabenteuer, von 12. bis 14. Jänner 2023

**Der Schnee wird tiefer, die Sicht schlechter, die Dachstein-Straße wird steiler und es wird immer rutschiger. Schneewechten machen die Straße immer schmaler, die Stoppuhr läuft. Die Windböen vom Dachstein fegen die alten Autos fast von der Straße, die Scheiben frieren zu.**

Die Planai-Classic wird ihrem Ruf gerecht. Drei Tage Winterabenteuer mit Autos bis Baujahr 1972. Winter am Alpenflugplatz Niederöblarn, Winter in den Seitentälern des Ennstals, Winter auf der Trabrennbahn Gröbming und als Höhepunkt Winter auf der bestens präparierten Planai-

Straße. Das Ganze ohne Allrad und ohne elektronische Hilfen. Hier wird das Autofahren zu einem Rückfahricket in die Jugend. Wer dabei ist, erlebt eines der letzten Abenteuer mit dem Blech der früheren Jahre.

- 17:30 Nachtchallenge | Trabrennbahn Gröbming.

## Samstag, 14. Jänner

- 09:00 Sonderprüfungen Alpenflugplatz Niederöblarn.
- 13:00 Planai-Bergprüfung (2 Läufe) Start Kessleralm | Ziel Planaihof.

**Programmänderungen vorbehalten!**

**Alle Details zum aktuellen Programm entnehmen auf [www.planai-classic.at](http://www.planai-classic.at)**

Das Oldtimer-Magazin ROADBOOK mit vielen Geschichten rund um die Planai-Classic und die Welt der Oldtimer wird ab Dezember wieder im Zeitschriftenhandel erhältlich sein!

## Programm Vorschau 2023

### Donnerstag, 12. Jänner

- 16:00 Start zum Dachstein Prolog | Hauptplatz Schladming.

### Freitag, 13. Jänner

- 09:30 Start in Gröbming zum Schladming-Dachstein Prolog.
- 16:00 Verpflegungs-Stopp | Wetzlarerplatz Schladming.

© GEPA pictures/Harald Steiner



## Wer kann weiterhelfen?

**Paul Marek hat sich mit einer großen Bitte an uns gewandt:**

„Im Fotoalbum meines Großvaters fand ich zwei Seiten mit Fotos aus seiner Kindheit in Schladming.“

Zu sehen:

- mein Großvater, Paul MAREK geb. 1920 in Wien

- mein Urgroßvater, Josef MAREK geb. 1884 in Wien
- der Cousin meines Großvaters mit dessen Mutter
- ein Mädchen namens Deli (wahrscheinlich MAREK mit Mädchennamen)
- ein Bauernhof in dem mein Großvater mit seinen Eltern wohl ein Zimmer bezog während dem Aufenthalt in Schladming

Wer erkennt das Gebäude am Foto welches ca. 1925 aufgenommen wurde und sich in oder bei Schladming befindet? Wer erkennt eine der Personen auf den Fotos?

Wer kennt eine Deli, höchstwahrscheinlich MAREK mit Mädchennamen?“

**Paul Marek freut sich über jegliche**

**Hinweise:** Tel.: 0699/19 57 66 99, Mail: paul.marek@gmx.at



# Orange the World

Schuh-Installation des Clubs Soroptimist Steirisches Ennstal-Gröbming

**Auch heuer findet wieder die weltweite Kampagne „Orange The World – Stoppt Gewalt an Frauen“ vom 25. November, dem „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ bis zum 10. Dezember, dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“ statt.**

Foto: Club Soroptimist Steirisches Ennstal-Gröbming



Diese Aktion wird in über 90 Ländern von rund 800 Organisationen gestaltet und mitgetragen.

Der Club Soroptimist Steirisches Ennstal-Gröbming ist bereits seit 2018 Teil dieser weltweiten Kampagne gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Während der Club in den vergangenen Jahren eine orange Beleuchtung von zahlreichen Gebäuden im Bezirk Liezen organisierte, wird heuer angesichts der Energiekrise davon Abstand genommen. Die Soroptimistinnen haben sich jedoch etwas Besonderes einfallen lassen, um auf die Opfer

von Gewalt bzw. die misshandelten und von Männern getöteten Frauen des letzten Jahres aufmerksam zu machen: sie werden am Billakreisverkehr in Schladming sowie am Hauptplatz in Gröbming orange gefärbte Damenschuhe als Mahnmal für die im heurigen Jahr mittlerweile 30 in Österreich ermordeten Frauen aufhängen.

Die Schuhe sollen symbolisch auf jegliche Art von Gewalt – körperliche, psychische, sexuelle, wirtschaftliche – an Frauen aufmerksam machen.

Im Durchschnitt wird jede 5. Frau in Österreich von ihrem Partner misshandelt – im

# Mid EUROPE feierte erfolgreiches 25-jähriges Jubiläum

**Das internationale Blasmusikfestival begeisterte viele tausende Besucher. Mehr als 2.000 Musiker aus 19 Nationen trafen sich zum gemeinsamen Musizieren. Das Festival, veranstaltet vom Tourismusverband Schladming-Dachstein, demonstrierte eindrucksvoll die Vernetzung regionaler, nationaler und internationaler Bläsermusik.**

Geboten wurden wieder zahlreiche musikalische Highlights wie das Kinderkonzert „BERGkinder“, die „LANGE NACHT“ der Musik in Schladming, „Hoagascht“ in Haus, die Marsch-Show „Schladming Tattoo“ und beeindruckende

konzerte des Welt-Jugendblasorchester Projektes.

Das diesjährige Mid EUROPE Kinderkonzert im congress Schladming stand ganz im Zeichen der Bergrettung. Zuallererst zeigte das Team der Bergrettung Schladming den Kindern, wie Einsätze der Bergrettung erfolgen. Beim anschließenden Musikprogramm mit den beiden Musikvermittlern **Katharina Eckerstorfer** und **Gunttram Zauner**, gemeinsam mit dem Welt-Jugendblasorchester, gab es ein spezielles Musik-Programm für Kinder, wo jeder aktiv mitmachen konnte.

Bei der „LANGEN NACHT“ wurde das Zentrum von Schladming zum großen



Die Gespräche für 2023 sind schon im Laufen.

Open-Air Schauplatz für tausende Besucher. Auf fünf Bühnen wurde ein abwechs-

lungsreiches und vielseitiges Musikprogramm geboten und die tausenden Musiker ver-



schlimmsten Fall endet dies mit einem sogenannten Femi-zid – Ermordung einer Frau durch einen ihr nahe stehen-den Mann.

Die Auftaktveranstaltung zu Orange the World, zu der alle herzlich eingeladen sind, beginnt am 25. November um 17 Uhr am Hauptplatz in Gröb-ming – Kastanienpark. Von dort gibt es einen gemeinsa-men Fackelzug mit den **Free-Drummers** zum Kino sowie eine Lesung von **Helene Fuchs**, Videoclips und einen Kurzfilm von **Walter Thor-wartl** mit dem Theaterverein Moosheim.

**Hilfe für betroffene Frauen & Männer – anonym, kostenlos, rund um die Uhr: 0800 222 555**

wandelten Schladming in eine Musikstadt mit internationalem Flair. Zusätzlich konnte bis in die Nacht in Geschäften der Kaufmannschaft Schlad-ming geshoppt werden.

Bei der beliebten Marsch-Show „Schladming-Tattoo“ im Planai Stadion zeigten drei Orchester und ein Schlagzeug Ensemble ihr umfangreiches Musikrepertoire inklusive ein-zigartige Marschformationen. Erstmals sorgte die Spartan Marching Band der Michigan State University aus den USA für ein ganz spezielles Show-erlebnis mit über 230 Musi-kern.

**Jetzt schon vormerken:  
11. bis 16. Juli 2023**

## ■ Bründl Sports Night

Schladming ist bereit:

Das Spektakel der Extraklasse am Tag vor dem Nightrace

**Eine elegante Gala, mit-reißendes Entertainment, Prominente und ehemalige Stars aus dem Skisport sowie ein guter Zweck, vereint in einer berauschen-den Nacht – bei der Bründl Sports Night kommt jeder Gast auf seine Kosten!**

Einmal im Jahr richtet sich der Blick aller Ski-Begeister-ten rund um den Globus auf das romantische Bergstädt-chen Schladming, wenn am Fuße der Planai das wohl her-ausragendste Rennen der Welt-cup-Saison über die Bühne geht. Rund 50.000 Zuseher:in-nen versammeln sich hier jährlich am Zielhang, um die Stars des alpinen Ski-Welt-cups, die sich bei „The Night-race“ in einem unvergess-lichen Flutlichtspektakel mit-einander messen, anzufeuern. Doch schon einen Tag bevor das Rennen beginnt, wird Schladming zum Schauplatz eines unvergesslichen Erleb-nisses: Die Bründl Sports Night bietet den einmaligen Auftakt eines phänomenalen Events.

Am Vorabend des Night-race finden sich ab 20 Uhr Gäste im Sporthotel Royer zu einem Abend ein, der lange in Erinnerung bleiben wird. Denn nur wenige Schritte entfernt von der Talstation der be-rühmten Planai, findet hier ein Event der Sonderklasse statt.

Ein außergewöhnliches Pro-gramm, ausgezeichnetes Essen und ausgelassene Stimmung machen diesen Abend einfach unvergesslich. Denn Gäste er-leben bei der Bründl Sports Night eine Veranstaltung, die wahrlich alle Sinne anspricht.

Für eine exzellente, kulina-rische Begleitung durch den Abend sorgt das Eventcater-ing von IMLAUER. Die Salz-burger Gastronomie-Profis ver-sorgen außerdem die Gäste des VIP-Bereichs beim darauf-folgenden Nachtslalom. Ein Erlebnis des Hochgenusses ist also garantiert.

Doch nicht nur bei der Verpflegung jagt ein Highlight das nächste: Eine atembe-raubende Show von Artisten,



welche jahrelang beim welt-berühmten Cirque du Soleil auf der Bühne standen, wird Gäste wahrlich in ihren Bann ziehen. Die Künstler verzaubern und verblüffen durch Ele-ganz, Ausdruck und immen-ses Talent und kreieren so eine Performance, die es schafft, die Grenzen der Vor-stellungskraft zu erweitern.

Neben kulinarischen High-lights und atemberaubenden Acts, die für eine elektrisie-rende Atmosphäre sorgen, wird dieser Abend vor allem durch seinen Anlass ein ganz besonderer: Die Bründl Sports Night wurde mit einem karita-tiven Hauptgedanken ins Le-ben gerufen. Einer der Höhe-punkte des Abends ist daher eine große Verlosung, deren Einnahmen einem wohltätigen Zweck in der Region zugute-kommen.

**Tickets für dieses Event sind online zu erwerben:**

- **Wie:** Tickets unter [www.ws-snow.at](http://www.ws-snow.at) – 180€
- **Wann:** 23. Jänner 2023 von 20:00 - 24:00 Uhr
- **Wo:** Sporthotel Royer Schladming
- **Was:** Galaabend und Charity Event Bründl Sports Night
- **Verpflegung:** Essen, Wein, Bier und alkoholfreie Getränke inklusive – Eventcatering IMLAUER



# „Mach mit und blüh auf“

Blumenschmuckwettbewerb „Die Flora 2022“ ist geschlagen

Wie bereits in den letzten Jahren wurde auch heuer Frau **Astrid Erlbacher** in der Kategorie „Terrasse und Fensterschmuck“ mit dem **Landespreis in Gold** ausgezeichnet.

Astrid hat wieder mal bewiesen, dass Sie einen grünen Daumen ihr Eigen nennt und ihr Haus in der Unteren Klaus in ein wahres Blumenparadies verwandelt.



Auch **Josef und Roswitha Gerhardt** in der Leitenstrasse wurden mit einem Sonderpreis in der Kategorie Schaugarten belohnt. Die **Familie Gerhardt** verwandelt ihre Liegenschaft Jahr für Jahr in ein farbenprächtiges und blütenreiches Paradies.

Mit viel Liebe und Kreativität wurden die Häuser und Gärten in den einzelnen Ortsteilen geschmückt. Im Einzelbewerb

konnten nachstehende Teilnehmer in den einzelnen Kategorien Preise einheimsen.

### **Bronze in der Kategorie Häuser mit Vorgarten:**

- Genoveva Santner, Haus Alpenglühn
- Fam. Helfer, Haus Helfer, Gleiming

### **Bronze in der Kategorie Terrassen und Fensterschmuck:**

- Roswitha und Herman Gerhardt, Stürzerhäusl, Rohrmoos

### **Bronze in der Kategorie Bauernhof:**

- Heidrun Stocker, Alberlechnerhof, Rohrmoos

### **Bronze in der Kategorie Bauernhof in steiler Hanglage:**

- Efriede Schrempf, vlg. Fresold, Preunegg

### **3 Floras in der Kategorie**

#### **Beherbergung und Bewirtung:**

- Jutta Lettner, Hotel Poserhof, Fastenberg
- Margret Seebacher, Klemmerhof, Rohrmoos
- Britta Wieser, Hotel Kristall, Maistatt
- Inge Schütter, Schröckerhof, Fastenberg

### **2 Floras in der Kategorie**

#### **Beherbergung und Bewirtung:**

- Christine Rettenbacher, Feldlhof, Untere Klaus



### **Öffentlicher Bewerb:**

- Blumenwiese Schladming Einsetz, 2 Floras
- Stadtmuseum Schladming, 1 Flora

Ein ganz besonderer Dank gilt vor allem unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Gemeinderätinnen rund um Kulturausschussobfrau **Brigitte Pürcher**, dem Gärtnerteam rund um **Ajka Orsolic**, den Bauhöfen aller Ortsteile und allen, die unentgeltlich Gemeindeeinrichtungen bepflanzen und auch während des Sommers betreuen.

Ganz besonders stolz waren wir heuer auf die neu angelegte Blumenwiese bei der Brauerei Einsetz. Bereits im ersten Jahr begeisterte sie Einheimische und Gäste und wurde vielfach als Fotomotiv verwendet. Vielen Dank auch nochmal an **Andrea Strauß**, die mit Ihrem Wissen und Einsatz einen großen Teil zur Umsetzung der Blumenwiese beigetragen hat.

**Alle gemeinsam haben wir es geschafft, Schladming noch schöner und blumiger zu gestalten. Die Einladung ergeht an alle Blumenliebhaber, weiterhin mit ihrem Blumenschmuck einen wichtigen Beitrag zur Ortsbildpflege zu leisten. Wir freuen uns über wertvolle Rückmeldungen und Ideen von „außen“, um die Anregungen für weitere „blumige“ Projekte und Verbesserungsvorschläge umzusetzen.**

